

AP

**Katalog von Facetten von und Indikatoren
für Forschung und Third Mission an
Hochschulen für angewandte Wissenschaften**

Cort-Denis Hachmeister
Moritz Möllenkamp
Isabel Roessler
Christina Scholz

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Straße 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: ++49 (0) 5241 97 61 0

Telefax: ++49 (0) 5241 9761 40

E-Mail: info@che.de

Internet: www.che.de

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-69-8

**Katalog von Facetten von und Indikatoren für
Forschung und Third Mission an Hochschulen
für angewandte Wissenschaften**

Cort-Denis Hachmeister
Moritz Möllenkamp
Isabel Roessler
Christina Scholz

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	5
2	Entwicklung der Facetten und Indikatoren	6
2.1	Vorgehensweise	6
2.2	Prozessketten-Modell	7
2.3	Facetten und Indikatoren	8
3	Facetten-Katalog	11
3.1	Prozessschritt Vorbedingungen	11
3.2	Prozessschritt Aktivitäten	14
3.3	Prozessschritt Resultate	17
3.4	Prozessschritt Folgen	19
4	Indikatoren-Katalog	21
4.1	Prozessschritt Vorbedingungen	22
4.1.1	Facette Budget und Ausstattung für Forschung und Third Mission	22
4.1.2	Facette Personal	26
4.1.3	Facette Strukturen für Forschung und Third Mission	31
4.1.4	Facette Strategien für Forschung und Third Mission	39
4.1.5	Facette Steuerungsinstrumente	43
4.1.6	Facette Wissenschaftliche Vernetzung	46
4.1.7	Facette Außerhochschulische Vernetzung	48
4.2	Prozessschritt Aktivitäten	59
4.2.1	Facette Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben	59
4.2.2	Facette Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses	61
4.2.3	Facette Wissens- und Technologietransfer	63
4.2.4	Facette Weiterbildung/LLL	66
4.2.5	Facette Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung	70
4.2.6	Facette Engagement für die Region	72
4.2.7	Facette Einbindung externer Expertise	93
4.2.8	Facette Beratungen/Support	94
4.2.9	Facette Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft	96
4.2.10	Facette Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen	100
4.2.11	Facette Auftragsforschung	112
4.2.12	Facette Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission	113
4.3	Prozessschritt Resultate	117
4.3.1	Facette Wissenschaftliche Veröffentlichungen	117
4.3.2	Facette Wissenschaftskommunikation	121
4.3.3	Facette Gründungen	126
4.3.4	Facette Kooperative Veröffentlichungen	127
4.3.5	Facette Produktion und Schutz geistigen Eigentums	135

4.4	Prozessschritt Folgen.....	137
4.4.1	Facette Wissenschaftliche Anerkennung.....	137
4.4.2	Facette Außerhochschulische Anerkennung.....	141
4.4.3	Facette Einnahmen aus Weiterbildung.....	144
4.4.4	Facette Nachhaltigkeit.....	145
4.4.5	Facette Innovationen für die Wirtschaft.....	147
4.4.6	Facette Soziale Innovationen.....	148
4.4.7	Facette Verwertung.....	150
5	Fragebogen zur Erhebung der Daten für die Indikatoren.....	151
5.1	Vorbedingungen.....	151
5.1.1	Budget/ Ausstattung für Forschung und Third Mission.....	151
5.1.2	Personal.....	154
5.1.3	Strukturen.....	157
5.1.4	Strategien.....	160
5.1.5	Wissenschaftliche Vernetzung.....	161
5.1.6	Außerhochschulische Vernetzung.....	162
5.2	Aktivitäten.....	164
5.2.1	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben.....	164
5.2.2	Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen.....	166
5.2.3	Auftragsforschung.....	171
5.2.4	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission.....	172
5.2.5	Wissens- und Technologietransfer.....	173
5.2.6	Weiterbildung.....	174
5.2.7	Wahrnehmung Gesellschaftlicher Verantwortung.....	175
5.2.8	Engagement für die Region.....	176
5.2.9	Nachwuchsförderung.....	176
5.3	Resultate.....	177
5.3.1	Wissenschaftliche Veröffentlichungen.....	177
5.3.2	Wissenschaftskommunikation.....	178
5.3.3	Produktion und Schutz geistigen Eigentums.....	179
5.3.4	Spin-Offs.....	179
5.4	Folgen.....	180
5.4.1	Anerkennung.....	180
5.4.2	Innovationen.....	181
6	Praxistest der Indikatoren.....	183
6.1	Entwicklung der Indikatoren.....	183
6.2	Pretest mit HAWtech-Hochschulen.....	183
6.3	Durchführung des Praxistests.....	184
6.3.1	Hochschulebene.....	184

6.3.2	Fachbereichsebene: Fach Mechatronik.....	184
6.4	Ergebnisse des Praxistests	185
6.4.1	Prozessschritt Vorbedingungen	185
6.4.2	Prozessschritt Aktivitäten.....	187
6.4.3	Prozessschritt Resultate	189
6.4.4	Prozessschritt Folgen	191
7	Kurzzusammenfassungen der FIFTH-Arbeitspapiere	192
7.1	Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen? Lage und Zukunft von Fachhochschulen im Hochschulsystem aus Sicht von Fachhochschulleitungen (Dezember 2014)	192
7.2	Forschung an Fachhochschulen aus der Innen- und Außenperspektive: Rolle der Forschung, Art und Umfang (Januar 2015)	192
7.3	Welche Missionen haben Hochschulen? Third Mission als Leistung der Fachhochschulen für die und mit der Gesellschaft (Februar 2015).....	193
7.4	Hemmnisse und Fördermaßnahmen für Forschung und Third Mission an Fachhochschulen (Dezember 2015).....	193
7.5	Positionierung durch Profilierung – Stärkung der Third Mission an HAW (Mai 2016).....	193
7.6	Haben Hochschulen für angewandte Wissenschaften das Potential, Mode 3-Universitäten zu werden? (Juni 2016)	194
7.7	The Interrelation of Third Mission and Research Partnerships in Reference to German Universities of Applied Sciences (August 2016, englisch).....	194
7.8	Visualisation of the invisible – A model to describe and measure Applied Research and Third Mission at German UAS (September 2016, englisch).....	195
7.9	Ergebnisse des Praxistests (September 2016).....	195

1 Überblick

Der vorliegende Katalog von Facetten von und Indikatoren für Forschung und Third Mission stellt zum einen eine strukturierte Übersicht dieser beiden Leistungsbereiche von Hochschulen dar, zum anderen eine Liste von Indikatoren, um diese Bereiche messbar zu machen.

Zugleich stellt der Katalog den Abschlussbericht des dreijährigen Forschungsprojektes FIFTH – Facetten von und Indikatoren für Forschung und Third Mission an Hochschulen für angewandte Wissenschaften dar, welches zwischen Oktober 2013 und September 2016 am CHE durchgeführt und dabei vom BMBF gefördert wurde (Förderkennzeichen 01PY13007).

Im Folgenden wird zunächst eine kurze Einführung gegeben, wie das Projekt aufgebaut war und wie der Facetten-Katalog entwickelt wurde (Kapitel 2). Der Facetten-Katalog (Kapitel 3) umfasst Leistungsbereiche von Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), die zu (angewandter) Forschung und forschungsbezogener Third Mission gezählt werden können. Der Katalog wurde auf Basis eines Prozesskettenmodells entwickelt und die Leistungen der HAW nach *Vorbedingungen, Aktivitäten, Resultaten* und *Folgen* gegliedert.

Für jede Facette wurden Indikatoren entwickelt. Der Indikatoren-Katalog (Kapitel 4) umfasst sowohl derzeit schon erhebbare Indikatoren als auch weitere denkbare Indikatoren. Es ist nicht davon auszugehen, dass alle für die Berechnung der Indikatoren benötigten Informationen derzeit bereits an den Hochschulen vorliegen. Allerdings ermöglichen die Indikatoren eine gute Übersicht über das Leistungsspektrum der HAW und können dabei helfen, intern sowie extern die Leistungen transparent zu machen, um sie beispielsweise honorieren zu können, oder auch, um sie für eine Profilbildung zu nutzen.

Hochschulen, die Interesse an der Erfassung von Leistungen im Bereich angewandter Forschung und forschungsbezogener Third Mission haben, können den im Projekt entwickelten Fragebogen für die Datenerhebung nutzen (Kapitel 5). Die Brauchbarkeit des Fragebogens wurde bereits in einem Praxistest (Kapitel 6) überprüft und es konnten erste Daten zu den einzelnen Fragen erhoben werden. Ein Auszug der Ergebnisse des Praxistests ist ebenfalls in Kapitel 6 dargestellt.

Abschließend werden im vorliegenden Papier die Veröffentlichungen des FIFTH-Projektes aus den vergangenen drei Jahre zusammengefasst dargestellt (Kapitel 7).

Mit dem Projekt FIFTH wurde ein Beitrag dazu geleistet, eine speziell für die HAW zugeschnittene Ausdifferenzierung der Leistungsmessung in Kooperation mit einer Expertengruppe aus dem wissenschaftlichen Umfeld anzufertigen. Damit schaffte das Projekt Orientierungspunkte zu einer hochschultypadäquaten Darstellung der tatsächlichen Forschungsleistung sowie zur Institutionalisierung der zusätzlichen akademischen „Mission“ an den Fachhochschulen, die zu den klassischen Aufgaben Lehre und Forschung hinzutritt.

2 Entwicklung der Facetten und Indikatoren

2.1 Vorgehensweise

Die Facetten und Indikatoren wurden in einem mehrstufigen Entwicklungsprozess erarbeitet, der sich in die folgenden sieben Schritte gliederte.

1. Literaturanalyse
 - Konzepte von angewandter Forschung und Third Mission
 - bereits genutzte Indikatoren
2. Interviews mit Hochschulangehörigen
 - Tätigkeitsbereiche in Forschung und Third Mission
 - Derzeitige Nutzung von Indikatoren
 - Mögliche weitere Indikatoren
3. Erstes Experten-Delphi
 - Einschätzung der Facetten
4. Quantitative Befragung unter Hochschulleitungen
 - Bewertung der Facetten
5. Zweites Experten-Delphi
 - Erneute Einschätzung der Facetten
6. Pretest unter den HAWtech¹ Hochschulen
 - Verständlichkeit der Fragestellungen
 - Verfügbarkeit der Daten
7. Praxistest
 - Erhebung realer Daten auf Hochschulebene
 - Erhebung realer Daten auf Ebene eines Faches

Zunächst wurde eine umfangreiche Literatur- und Dokumentenanalyse durchgeführt. Ziel war eine Bestandsaufnahme bisheriger Arbeiten zu angewandter Forschung und Third Mission sowie die Zusammenstellung einer ersten Übersicht bereits genutzter Indikatoren.

Auf Basis der daraus abgeleiteten Erkenntnisse wurden in einem zweiten Schritt Interviewleitfäden für qualitative Interviews mit Hochschulleitungen und Professor(inn)en an HAW entwickelt. Die Leitfäden enthielten zum einen Fragen zur Art und zum Umfang der Aktivitäten in den Bereichen angewandte Forschung und Third Mission. Zum anderen wurde im Rahmen dieser Interviews nach bereits verwendeten sowie denkbaren Indikatoren für die Messung und Beschreibung dieser Aktivitäten sowie nach Erfahrungen mit der Erfassung individueller sowie institutioneller Leistungen auf diesen Gebieten gefragt.

Das Zwischenergebnis war ein erster Katalog von Aspekten angewandter Forschung und Third Mission an HAW. Diese Aspekte werden im Projekt FIFTH als *Facetten* von angewandter Forschung und Third Mission bezeichnet. Beispiele für solche Facetten sind Wissens- und Technologietransfer oder Weiterbildung. Die Facetten stellen theoretische Konstrukte dar, die

¹ HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften. Ein Verbund aus sechs (nach eigener Aussage) in Ingenieurwissenschaften führenden Fachhochschulen.

als solche nicht direkt beobachtbar sind. Jeder Facette wurden daher konkrete, beobachtbare *Elemente* zugeordnet; der Facette Weiterbildung beispielsweise die Elemente *Teilnehmerzahl* und *Angebote*. Diese Elemente bildeten wiederum die Basis für die Entwicklung entsprechender Indikatoren (z.B. Gesamtzahl der Teilnehmer an Weiterbildungsangeboten pro Jahr).

Die nun erstmals benannten und definierten Facetten wurden im dritten Schritt, dem ersten Experten-Delphi, einer ersten Einschätzung unterzogen. Einzelne, von den Experten als nicht für die Beschreibung von angewandter Forschung und Third Mission geeignete Facetten, entfielen daraufhin aus der weiteren Betrachtung.

Im vierten Schritt wurden die Facetten im Rahmen einer quantitativen Befragung Hochschulleitungen von HAW vorgelegt. Erhoben wurde, inwieweit diese Facetten aus Sicht der Befragten angemessen für die Beschreibung der Leistungen von HAW und deren Mitglieder seien. Erneut wurde der Katalog der Facetten auf Basis der Rückmeldungen reduziert und verfeinert.

Den fünften Schritt stellte eine zweite Runde des Experten-Delphis dar, durch welche der nun weiter konkretisierte Facettenkatalog nochmals reduziert wurde.

Der daraus resultierende, endgültige Katalog der Facetten und Elemente bildete die Grundlage für den sechsten Schritt. Dieser bestand in der Entwicklung von Indikatoren und eines Fragebogens zur Erhebung von Daten, die für die Indikatorenbildung notwendig sind. In einem Pretest wurden sowohl die Formulierungen der entwickelten Fragen als auch die Erhebbarkeit der Daten geprüft. Im abschließenden siebten Schritt werden zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Beitrags reale Daten für die HAW insgesamt sowie im Speziellen für den Studienbereich Mechatronik erhoben. Der hierfür eingesetzte Fragebogen wurde vorab mit Vertretern dieses Faches diskutiert und gegenüber dem Pretest nochmals reduziert.

Das letztendliche Ergebnis des FIFTH-Projektes ist der vorliegende Katalog von durch Indikatoren abbildbaren Facetten angewandter Forschung und Third Mission an HAW.

2.2 Prozessketten-Modell

Auf Basis der Erkenntnis, dass angewandte Forschung und Third Mission nicht überschneidungsfrei sind und dass eine ausschließliche Betrachtung von Aktivitäten und Folgen nicht ausreichend ist, wurde t wurden angewandte Forschung und Third Mission im Projekt daher in Anlehnung an die iooi-Methode² konzeptualisiert aber statt in *Input, Output, Outcome* und *Impact* in unserem Modell in *Vorbedingungen, Aktivitäten, Resultate* und *Folgen* unterteilt. Diese prozessorientierte Betrachtung bildet zugleich eine geeignete Basis für die Indikatorenentwicklung.

Damit angewandte Forschung und Third Mission überhaupt durchgeführt werden können, sind gewisse **Vorbedingungen** zu erfüllen, beispielsweise, dass es an der Hochschule geeignetes Personal für die geplanten Aktivitäten gibt oder dass im Vorfeld bereits Kontakte zu entsprechenden Partnern bestehen. **Aktivitäten** sind der Kern dessen, was normalerweise unter angewandter Forschung und Third Mission verstanden wird, also deren tatsächliche Durchführung. Dazu gehören beispielsweise die Realisierung eines Kooperationsprojektes mit einem zivilgesellschaftlichen Akteur oder die Durchführung eines gemeinsam mit einem Unterneh-

² Die iooi-Methode (input - output - outcome – impact) wurde ursprünglich zur Wirkungsmessung des gesellschaftlichen Engagements von Unternehmen entwickelt (vgl. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/corporate-citizenship-planen-und-messen-mit-der-iooi-methode/>).

men konzipierten Weiterbildungsangebots. **Resultate**, wie z.B. eine Publikation in einer professionellen Fachzeitschrift, entstehen wiederum aus Aktivitäten heraus. Bei den Resultaten geht es, in Abgrenzung zu den sich daran anschließenden „Folgen“, immer um direkte, unmittelbare Arbeitsergebnisse. Die Betrachtung der Wirksamkeit einer Aktivität sollte jedoch gerade im Hinblick auf angewandte Forschung und Third Mission nicht auf diese unmittelbaren Ergebnisse begrenzt sein. Ein wirklicher Mehrwert für die Gesellschaft wird durch die Resultate erst dann erzielt, wenn sie auch eine langfristige Wirkung, also **Folgen** haben.

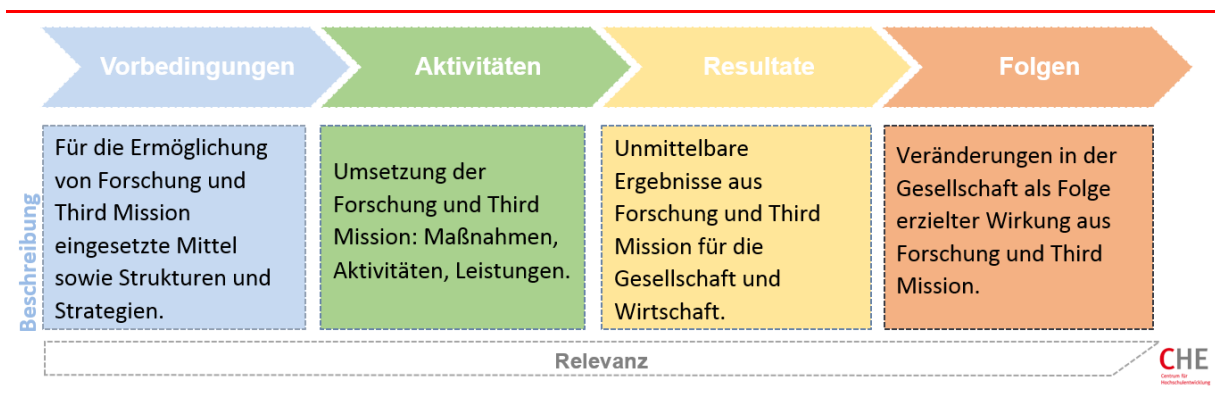


Abbildung 1: An iooi angelehntes Modell für angewandte Forschung und Third Mission

2.3 Facetten und Indikatoren

Die identifizierten Facetten und zugehörigen Elemente wurden in Schritt drei bis fünf weiterentwickelt und finalisiert. Im Anschluss daran wurden Indikatoren erarbeitet und die dafür notwendigen Daten festgelegt. Der Katalog der Facetten und Indikatoren ist nach folgendem Schema aufgebaut:

Auf der ersten Ebene wird eine Klassifizierung in die bereits dargestellten Prozessschritte *Vorbedingungen*, *Aktivitäten*, *Resultate* oder *Folgen* vorgenommen.

Auf der zweiten Ebene folgt die Darstellung des jeweiligen Leistungsbereichs, unterschieden in angewandte Forschung, Third Mission, angewandte Forschung/Third Mission oder angewandte Forschung/Lehre/Third Mission.

Die dritte Ebene stellt die Benennung und Beschreibung der jeweiligen Facette dar, bevor auf der vierten Ebene die Elemente der Facette benannt werden.

Daraus leiten sich letztlich die einzelnen Indikatoren ab. Die nachfolgende Abbildung umfasst die ersten drei Ebenen und gibt einen Eindruck der unter anderem mittels des iooi-Modells erarbeiteten Inhalte.

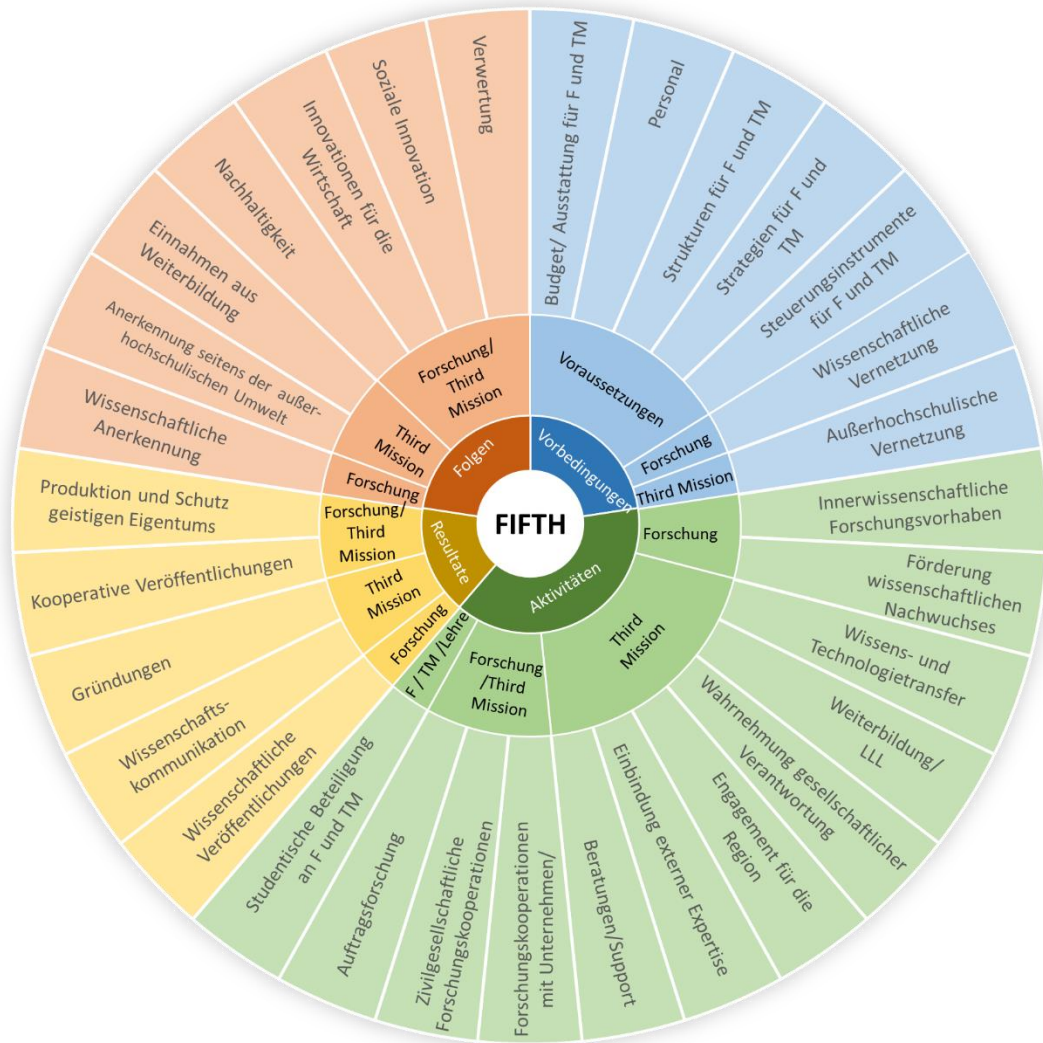


Abbildung 2: Darstellung der erarbeiteten Facetten

Für jede Facette wurden Elemente definiert, die den Facetten zugehören. Auf Basis dieser Vorarbeiten konnte die eigentliche Indikatorenentwicklung durchgeführt werden.

Bereits früh zeigte sich, dass es Facetten gibt, die zwar grundsätzlich interessant wären und zu angewandter Forschung und oder Third Mission zugehörig sind, jedoch zumindest zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erhebbar sind.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklungsschritte und zeigt an, zu welchem Zeitpunkt Facetten und damit die verbundenen Indikatoren zum Modell ergänzt wurden, oder nicht weiter betrachtet wurden.

Prozess	Leistungsbereich	Facette	Facette						
			1. Delphi	HSL	2. Delphi	Pretest	Praxistest Hochschulebene	Praxistest Fachbereichsebene	
Vorbedingungen	Voraussetzungen	Budget/ Ausstattung für Forschung und Third Mission							
		Personal							
		Strukturen für Forschung und Third Mission							
		Strategien für F und TM							
	Steuerungsinstrumente für F und TM								
Forschung	Wissenschaftliche Vernetzung								
Third Mission	Außerhochschulische Vernetzung								
Aktivitäten	Forschung	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben							
		Beiträge zur Selbstorganisation der Wissenschaft							
		Förderung wissenschaftlicher Nachwuchs							
	Forschung/Third Mission	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft							
		Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen							
		Auftragsforschung							
	Forschung - Lehre	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission							
		Third Mission	Wissens- und Technologietransfer						
			Weiterbildung/LLL						
			Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung						
Engagement für die Region									
Einbindung externer Expertise									
Beratungen und Support									
Resultate/Output	Forschung	Wissenschaftliche Veröffentlichungen							
	Third Mission	Wissenschaftskommunikation							
		Gründungen							
	Forschung - Third	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen							
		Unveröffentlichte Forschungsberichte							
Produktion und Schutz geistigen Eigentums									
Folgen	Forschung	Wissenschaftliche Anerkennung							
	Forschung - Third Mission	Nachhaltigkeit							
		Innovationen für die Wirtschaft							
		Soziale Innovation							
		Verwertung							
	Third Mission	Einnahmen aus Weiterbildung							
Anerkennung seitens der außer-hochschulischen Umwelt									

Abbildung 3: Entwicklungsübersicht der Facetten

Es zeigt sich deutlich, dass einzelne Facetten, die anfangs noch betrachtet wurden, im Projektverlauf aus der Analyse entfielen (beispielsweise Beiträge zur Selbstorganisation der Wissenschaft). Diese Facetten stellten sich als nicht relevant im Kontext angewandter Forschung und forschungsbezogener Third Mission heraus, oder konnten nicht adäquat operationalisierbar gemacht werden. Dem gegenüber stehen Facetten, die erst im Projektverlauf herausgearbeitet wurden (beispielsweise Nachhaltigkeit). Zudem wurden einzelne Facetten nur auf der Ebene der Hochschule, oder nur auf der Ebene der Fachbereiche untersucht.

3 Facetten-Katalog

Der Facettenkatalog gibt einen systematischen Überblick über die im Rahmen des FIFTH-Projektes herausgearbeiteten Facetten von angewandter Forschung und forschungsbezogener Third Mission. Der Katalog ist nach den vier Prozessschritten *Vorbedingungen*, *Aktivitäten*, *Resultate* und *Folgen* gegliedert. Neben einer Beschreibung der Facetten finden sich im Facettenkatalog auch jeweils die Einschätzungen der Eignung der Facette durch den begleitenden Expertenkreis sowie durch die befragten Hochschulleitungen von HAW.

Die Tabellen im Facetten-Katalog sind wie folgt aufgebaut:

Facette	Name der Facette
Beschreibung	Beschreibung der Facette
Elemente	Welche Elemente gehören zu dieser Facette?
Prozess	In welchem Prozess findet die Facette statt? In Vorbedingungen, Aktivitäten, Resultaten oder Folgen?
Leistungsbereich	Zu welchem Leistungsbereich gehört die Facette? Zu Voraussetzung, Forschung, Third Mission oder Mischformen?
Vorherige Facette(n)	Welche Facette bedingt diese Facette, liegt also davor?
Nachfolgende Facette(n)	Welche Facette schließt sich ggf. an, liegt also danach?
Einschätzung der Eignung	Anteil der Antworten „geeignet“ / „eher geeignet“ bzw. „eher ungeeignet“ / „ungeeignet“ aus Delphi 2 und aus der Hochschulleitungs-Befragung

3.1 Prozessschritt Vorbedingungen

Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Budget (Sach- und Personalmittel, Arbeitszeit), das für die Erbringung von Leistungen in Forschung und Third Mission zur Verfügung steht.
Elemente	Finanzbudget, Arbeitszeit für Forschung und Third Mission, Personalbudget, finanziellen Zuschüssen zu Reisen, Tagungsbesuchen, Räume
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Voraussetzungen
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Einbindung externer Expertise ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 15% (Eher) geeignet: 85% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Personal
Beschreibung	Geeignetes Personal zur Durchführung von Forschung und Third Mission
Elemente	Qualifikation des wissenschaftlichen Personals, Erfahrung des professoralen Personals, Erfahrung des wissenschaftlichen (Drittmittel)personals, Administratives Personal
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Voraussetzungen
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 6% (Eher) geeignet: 94% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Strukturen für die Förderung bzw. Durchführung von Forschung bzw. forschungsbezogener Third Mission
Elemente	An-Institute, In-Institute, Transferstelle, Vizepräsident für Forschung / Transfer / Third Mission, SFB, sonstige Förderstrukturen, Beteiligung an Forschungs-Innovationsverbänden, Erfahrung der Hochschule mit Forschung und Third Mission, Beratungsangebote, Veranstaltungen
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Voraussetzungen
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Einbindung externer Expertise ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 15% (Eher) geeignet: 85% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Strategien für die Förderung bzw. Durchführung von Forschung bzw. forschungsbezogener Third Mission
Elemente	Existenz von Patentstrategie, Forschungsstrategie, Third Mission Strategie, Strategie zum Schutz des geistigen Eigentums (IPR Strategie), LLL Strategie, Regionale Verantwortung/regionales Engagement Strategie, Soziales / Zivilgesellschaftliches Engagement, Gesellschaftliche Verantwortung
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Voraussetzungen
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Einbindung externer Expertise ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 29% (Eher) geeignet: 71%

Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Steuerungsinstrumente für die Förderung bzw. Durchführung von Forschung bzw. forschungsbezogener Third Mission
Elemente	Möglichkeiten der Lehrdeputatsminderung, Kompetenzbeschreibung der Forschenden: Qualifikation und Erfahrung, interne Weiterbildungsangebote des Personals, Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge), Evaluation von Kooperationen, Anreizsysteme, Kultur des Ermöglichens, Sonstiges
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Voraussetzungen
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Einbindung externer Expertise ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 43% (Eher) geeignet: 57%

Facette	Wissenschaftliche Vernetzung
Beschreibung	Vernetzung der Hochschule bzw. der Hochschulmitglieder mit Personen und Einrichtungen innerhalb des Wissenschaftssystems zur Schaffung künftiger, vereinfachter Möglichkeiten der Kooperation
Elemente	Informelle Kontakte mit Mitgliedern der Scientific Community, Beteiligung an innerwissenschaftlichen Netzwerken, Beteiligung an innerwissenschaftlichen Arbeitskreisen, Beteiligung an innerwissenschaftlichen Wissensclustern, Beteiligung an innerwissenschaftlichen Beiräten, Funktionen in wissenschaftlichen Fachverbänden, Beteiligung an Exzellenzclustern
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Forschung
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 11% (Eher) geeignet: 89% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 0% (Eher) geeignet: 100%

Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Beschreibung	Vernetzung der Hochschule bzw. der Hochschulmitglieder mit Personen und Einrichtungen außerhalb des Wissenschaftssystems, zur Schaffung künftiger, vereinfachter Möglichkeiten der Kooperation
Elemente	Absolventennetzwerke, Beteiligung an außerhochschulischen Arbeitskreisen und Fachverbänden, Beteiligung an Science-to-Business-Centern / Science Parks, Beteiligung an Wissensclustern und Unternehmenscluster / Unternehmensnetzwerken, Beteiligung an Beiräten, Beteiligung in strategischen Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft, Funktionen (z.B. Vorsitz) in Berufsverbänden, Forschungspartnerschaften mit Unternehmen oder gesellschaftlichen Einrichtungen, Besetzung von Beiratsfunktionen mit Personen aus Wirtschaft / Gesellschaft
Prozess	Vorbedingungen
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	keine
Nachfolgende Facette(n)	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Einbindung externer Expertise
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 10% (Eher) geeignet: 90% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

3.2 Prozessschritt Aktivitäten

Facette	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben
Beschreibung	Forschungsvorhaben, die entweder hochschulintern oder ausschließlich in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und ihren Mitgliedern (Hochschulen, Hochschulmitglieder, außerhochschulische Forschungseinrichtungen und deren Mitglieder) stattfinden.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Forschung
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Wissenschaftliche Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	<p>Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 22% (Eher) geeignet: 78%</p> <p>Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 57% (Eher) geeignet: 43%</p>

Facette	Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Beschreibung	Aktivitäten, die der besonderen Qualifikation von Mitgliedern der Hochschule zu Tätigkeiten in der Forschung dienen.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Forschung
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Wissenschaftliche Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	<i>Folgen:</i> Wissenschaftliche Anerkennung
Einschätzung der Eignung	<p>Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%</p> <p>Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%</p>

Facette	Wissens- und Technologietransfer
Beschreibung	Transfer von (implizitem) Wissen aus der Hochschule und in die Hochschule hinein, durch Austausch und persönliche Erfahrungen. Explizite Aktivitäten, die zu einem Transfer von Wissen und Technologie führen.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	<p>Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 10% (Eher) geeignet: 90%</p> <p>Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%</p>

Facette	Weiterbildung/LLL
Beschreibung	Durch die Hochschule initiierte akademische Weiterbildung, die eine professionelle Vorausbildung / Berufserfahrung voraussetzt.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Wissenschaftliche Vernetzung ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	<i>Folgen:</i> Einnahmen aus Weiterbildung
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 17% (Eher) geeignet: 83% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 0% (Eher) geeignet: 100%

Facette	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
Beschreibung	Aktivitäten in Forschung oder Third Mission, die die Hochschule oder ihre Mitglieder unternehmen, um gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. (Die Facette ist nicht unabhängig von anderen Facetten.)
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 9% (Eher) geeignet: 91% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 29% (Eher) geeignet: 71%

Facette	Engagement für die Region
Beschreibung	Aktivitäten in Forschung oder Third Mission, die eine Wirkung in die Region hinein und für die Region haben. (Facette ist nicht unabhängig von anderen Facetten.)
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 5% (Eher) geeignet: 95% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Einbindung externer Expertise
Beschreibung	Die Erfahrungen und Expertise externer Personen werden in Aktivitäten der Hochschule eingebunden und für einen Austausch sowie internen Wissensaufbau genutzt.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 21% (Eher) geeignet: 79% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 29% (Eher) geeignet: 71%

Facette	Beratungen/Support
Beschreibung	Inanspruchnahme von Beratungen und Support – Leistungen durch Mitarbeiter(innen) und Studierende der Hochschule
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Strukturen für Forschung und Third Mission ;
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben

Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Beschreibung	Kooperationsprojekte (mit unterschiedlichen Anteilen von Forschung und Entwicklung) mit außerhochschulischen Partnern aus der Wirtschaft.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 4% (Eher) geeignet: 96% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Beschreibung	Projektkooperationen (mit unterschiedlichen Forschungsanteilen) mit Kommunen, Schulen, NGO, Kirchen o.ä..
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Produktion und Schutz geistigen Eigentums ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 10% (Eher) geeignet: 90% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Auftragsforschung
Beschreibung	Von extern beauftragte und finanzierte Forschungsarbeiten.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Strategien für Forschung und Third Mission ; Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 10% (Eher) geeignet: 90% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Beschreibung	Forschung und Third Mission, die unter aktiver Beteiligung der Studierenden stattfindet.
Prozess	Aktivitäten
Leistungsbereich	Forschung - Lehre - Third Mission
Vorherige Facette(n)	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission ; Personal ; Strukturen für Forschung und Third Mission ; Außerhochschulische Vernetzung
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Ergebnisse schöpferischer Aktivitäten ; Gründungen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 21% (Eher) geeignet: 79%
	Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

3.3 Prozessschritt Resultate

Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Beschreibung	Schriftliche oder mündliche Veröffentlichungen von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen, die sich an die Scientific Community richten.
Prozess	Resultate / Output
Leistungsbereich	Forschung
Vorherige Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ;
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung ; Soziale Innovationen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 11% (Eher) geeignet: 89%
	Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Wissenschaftskommunikation
Beschreibung	Schriftliche oder mündliche Veröffentlichungen von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen, die sich an ein außerhochschulisches Publikum (Praktiker, Politiker, Verbände, Gesellschaft) richten.
Prozess	Resultate / Output
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ;
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung ; Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt ; Soziale Innovationen
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 17% (Eher) geeignet: 83%
	Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern	
Beschreibung	Gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern verfasste Veröffentlichungen.	
Prozess	Resultate / Output	
Leistungsbereich	Third Mission	
Vorherige Facette(n)	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ;	
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung ; Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt ; Nachhaltigkeit ; Innovationen für die Wirtschaft ; Soziale Innovationen	
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung:	(Eher) ungeeignet: 9% (Eher) geeignet: 91%
	Expertendelphi:	(Eher) ungeeignet: 0% (Eher) geeignet: 100%

Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums	
Beschreibung	Resultate von im Rahmen des Dienstes erbrachten schöpferischen Aktivitäten wie z.B. Neu- und Weiterentwicklungen von Produkten, Konzepten oder Theorien.	
Prozess	Resultate / Output	
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission	
Vorherige Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ;	
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung ; Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt ; Nachhaltigkeit ; Innovationen für die Wirtschaft ; Soziale Innovationen ; Verwertung	
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung:	(Eher) ungeeignet: 19% (Eher) geeignet: 81%
	Expertendelphi:	(Eher) ungeeignet: 0% (Eher) geeignet: 100%

Facette	Gründungen	
Beschreibung	Erfolgte Gründung von Unternehmen und Organisationen sowohl durch Studierende, wie auch aus den Hochschulen heraus	
Prozess	Third Mission	
Leistungsbereich		
Vorherige Facette(n)	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Einbindung externer Expertise ; Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses	
Nachfolgende Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung ; Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt ; Innovationen für die Wirtschaft ; Nachhaltigkeit der Gründungen ; Soziale Innovationen	
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung:	Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben
	Expertendelphi:	Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben

3.4 Prozessschritt Folgen

Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Beschreibung	Anerkennung der (antizipierten) Leistungen und Fähigkeiten in Forschung durch die Scientific Community in Form von Mittelzuweisungen, Aufmerksamkeit oder Auszeichnungen.
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Forschung
Vorherige Facette(n)	<i>Aktivitäten:</i> Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses <i>Resultate:</i> Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Ergebnisse schöpferischer Aktivitäten ; Gründungen
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 19% (Eher) geeignet: 81% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 43% (Eher) geeignet: 57%

Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Beschreibung	Anerkennung der (antizipierten) Leistungen und Fähigkeiten in Forschung sowie im Bereich Third Mission durch Wirtschaft/Gesellschaft in Form von Mittelzuweisungen, Aufmerksamkeit oder Auszeichnungen.
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	<i>Aktivitäten:</i> Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Weiterbildung/LLL ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Einbindung externer Expertise <i>Resultate:</i> Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Ergebnisse schöpferischer Aktivitäten ; Gründungen
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 11% (Eher) geeignet: 89% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Nachhaltigkeit der Kooperationen
Beschreibung	Nachhaltigkeit der Kooperationen
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	<i>Aktivitäten:</i> Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen <i>Resultate:</i> Gründungen
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben

Facette	Innovationen für die Wirtschaft
Beschreibung	Innovationen und ihre Folgen für die Wirtschaft, die durch den Übergang der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung in die (Berufs-)Praxis entstehen.
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	<i>Aktivitäten:</i> Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Einbindung externer Expertise ; <i>Resultate:</i> Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 9% (Eher) geeignet: 91% Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Nachhaltigkeit der Gründungen
Beschreibung	Erfolgte Gründung von Unternehmen und Organisationen sowohl durch Studierende, als auch aus den Hochschulen heraus, mit einer Bestandsdauer von mindestens 5 Jahren
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	Resultate: Gründungen
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben
	Expertendelphi: Neue Facette, Einschätzung wurde nicht erhoben

Facette	Soziale Innovation
Beschreibung	Innovationen für die Gesellschaft, die durch die Übernahme der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung die gesellschaftlichen Abläufe entstehen.
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	<i>Aktivitäten:</i> Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben ; Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft ; Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen ; Auftragsforschung ; Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission ; Wissens- und Technologietransfer ; Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung ; Engagement für die Region ; Einbindung externer Expertise ; <i>Resultate:</i> Wissenschaftliche Veröffentlichungen ; Wissenschaftskommunikation ; Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern ; Gründungen
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 10% (Eher) geeignet: 90%
	Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 29% (Eher) geeignet: 71%

Facette	Verwertung
Beschreibung der Facette	Einnahmen der Hochschule aus den Ergebnissen von Forschung/Entwicklung.
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Forschung - Third Mission
Vorherige Facette(n)	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 31% (Eher) geeignet: 69%
	Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

Facette	Einnahmen aus Weiterbildung
Beschreibung der Facette	Einnahmen der Hochschule aus Weiterbildung.
Prozess	Folgen
Leistungsbereich	Third Mission
Vorherige Facette(n)	<i>Aktivitäten:</i> Weiterbildung/LLL
Nachfolgende Facette(n)	keine
Einschätzung der Eignung	Hochschulleitung: (Eher) ungeeignet: 34% (Eher) geeignet: 66%
	Expertendelphi: (Eher) ungeeignet: 14% (Eher) geeignet: 86%

4 Indikatoren-Katalog

Nachfolgend werden die Indikatoren für jede Facette dargestellt und erläutert.

Die Indikatoren dienen dazu, einen Eindruck davon zu erhalten, wie die einzelnen Facetten von angewandter Forschung und forschungsbezogener Third Mission erfasst gemacht werden können und dadurch transparent werden. Eine Sammlung sämtlicher relevanter Daten wird dabei nicht als zielführend angesehen. Vielmehr soll der Katalog dazu anregen, sich mit dem Thema angewandter Forschung und forschungsbezogener Third Mission auseinanderzusetzen und gezielt nach Vorteilen der Messung für die eigene Arbeit und die individuellen Fragestellungen innerhalb der Hochschule zu suchen.

So ist es beispielsweise denkbar, die Indikatoren für die Darstellung der eigenen Leistungen in den Bereichen Forschung und Third Mission zu nutzen, um sie einer breiten Öffentlichkeit darzustellen, in Projektanträge zu berücksichtigen oder auch in internen Stärken-Schwächen-Analysen anzuwenden.

Die Tabellen im Indikatoren-Katalog sind wie folgt aufgebaut:

Indikator	Name des Indikators
Beschreibung	Definition/Beschreibung
Ebene der Erhebung	Hochschulebene oder Fachbereichsebene
Fragestellung	Fragestellung
Zugehörige Facette	Zu welcher Facette gehört der Indikator?
Zugehöriges Element	Welches Element wird messbar gemacht?

4.1 Prozessschritt Vorbedingungen

4.1.1 Facette Budget und Ausstattung für Forschung und Third Mission

Forschung und Third Mission ist an Hochschule nur denkbar, wenn ein entsprechendes Budget und auch eine adäquate Ausstattung für Tätigkeiten in diesen Bereichen an der Hochschule zur Verfügung stehen. Insgesamt wurden zwölf Indikatoren herausgearbeitet, die zu einer Abbildung der Facette „Budget und Ausstattung für Forschung und Third Mission“ beitragen können.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikatoren
Vorbedingungen	Voraussetzungen	Budget/ Ausstattung für Forschung und Third Mission	Budget (Sach- und Personal-mittel, Arbeits-zeit), das für die Erbringung von Leistungen in Forschung und Third Mission zur Verfügung steht.	Finanzbudget	Gesamtbetrag der der Hochschule zur Verfügung stehenden Gelder (ohne Personal-mittel)	Grundmittel (ohne Personal-mittel) insgesamt
						Grundmittel pro Studierenden
						Drittmittel insgesamt
						Einnahmen der An-Institute
						Einnahmen der In-Institute
				Arbeitszeit für For-schung und Third Mission	Höhe der für For-schung und Third Mis-sion zur Verfügung stehenden Zeit der Profes-soren und wissen-schaftlichen Mitarbeiter	Vollzeitäquivalente der Professoren für Forschung und Third Mission
						Vollzeitäquivalente des wissen-schaftlichen Mittelbaus für For-schung und Third Mission
Personalbudget	Anzahl des wissen-schaftlichen Personals insgesamt	VZÄ insgesamt Profs				
		VZÄ insgesamt andere Mitarbeiter aus Haushaltsmitteln				
finanzielle Zu-schüsse zu Reisen, Tagungs-besuchen	Möglichkeit, finanzielle Zuschüsse für Reisen und Tagungsbesuche zu erhalten	VZÄ insgesamt andere Mitarbeiter aus Drittmitteln				
		Zur Verfügung stehende Höhe der Sachmittel für Reisen und Tagungs-besuche				
Räume	Ausstattung Forschung und Third Mission an der HS im Hinblick auf zur Verfügung stehende Gebäude	Besondere Ausstattungsmerkmale von Räumlichkeiten/Laboren etc. (deskriptiv)				

Indikator	Grundmittel (ohne Personalmittel)
Beschreibung	Gesamtbetrag der der Hochschule zur Verfügung stehenden Gelder (ohne Personalmittel). Indikator gibt finanzielles Grundgerüst an, auf dem die Hochschule steht. Eine solide Basis kann als Grundvoraussetzung für alle Aktivitäten einer Hochschule angesehen werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie hoch die Ihnen zur Verfügung stehenden Grundmittel im Jahr 20XX sind.
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Finanzbudget

Indikator	Grundmittel (ohne Personalmittel) pro Studierendenem
Beschreibung	Gesamtbetrag der der Hochschule zur Verfügung stehenden Gelder (ohne Personalmittel), relativiert anhand der Studierendenanzahl insgesamt. Die Relation kann bei einem Hochschulvergleich helfen, unterschiedliche Grundvoraussetzungen zu erkennen, um ggf. unterschiedliche Ergebnisse im Bereich der Aktivitäten und Resultate zu interpretieren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie hoch die Ihnen zur Verfügung stehenden Grundmittel im Jahr 20XX sind. Bitte geben Sie an, wie viele Studierende insgesamt an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX immatrikuliert sind.
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Finanzbudget

Indikator	Drittmittel
Beschreibung	Gesamtbetrag der der Hochschule zur Verfügung stehenden Gelder (ohne Personalmittel). Indikator gibt an, wie viele Drittmittel die Wissenschaftler(innen) der Hochschule einwerben. Dies lässt Rückschlüsse auf die Forschungsleistung der Hochschulmitglieder zu. Die Aufschlüsselung der Drittmittel nach Mittelgeber bildet zudem ab, in welchen Bereichen / bei welchem Mittelgeber Stärken vorliegen, Kontakte vorhanden sind und Erfahrungen bestehen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: <ul style="list-style-type: none"> • DFG-Mittel • Landesmittel • Bundesmittel • Mittel von Stiftungen • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie / Privatwirtschaft • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren • Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Finanzbudget

Indikator	Einnahmen von An-Instituten
Beschreibung	Einnahmen, die über An-Institute an den Hochschulen generiert werden. Oftmals werden Drittmittel über An-Institute eingeworben, die nicht in den regulären Hochschulstatistiken erscheinen. Eine Berücksichtigung der An-Institute ist daher notwendig, um ein vollständiges Bild der Voraussetzungen zu erhalten.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Summe der Einnahmen der An-Institute und In-Institute (sofern diese nicht über den Haushalt der Hochschule geführt werden) an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX an.
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Finanzbudget

Indikator	Einnahmen von In-Instituten
Beschreibung	Einnahmen, die über In-Institute an den Hochschulen generiert werden. Oftmals werden Drittmittel über In-Institute eingeworben, die nicht in den regulären Hochschulstatistiken erscheinen. Eine Berücksichtigung der In-Institute ist daher notwendig, um ein vollständiges Bild der Voraussetzungen zu erhalten.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Summe der Einnahmen der An-Institute und In-Institute (sofern diese nicht über den Haushalt der Hochschule geführt werden) an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX an.
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Finanzbudget

Indikator	Vollzeitäquivalente der Professoren für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Höhe der für Forschung und Third Mission zur Verfügung stehenden Zeit der Professoren. Für die Durchführung von Forschung und Third Mission ist ein Zeitbudget notwendig. Dieses ist insbesondere durch das Lehrdeputat und Zeitaufwand für die akademische Selbstverwaltung eingeschränkt. Der Umfang des Zeitbudgets wirkt sich auf die Aktivitäten im Bereich der Forschung und Third Mission aus.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wieviel Arbeitszeit den Professor(inn)en sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) für Forschung und Third Mission rechnerisch im WS 20XX/20XX zur Verfügung stand (Summe der VZÄ).
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Arbeitszeit für Forschung und Third Mission

Indikator	Vollzeitäquivalente der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Höhe der für Forschung und Third Mission zur Verfügung stehenden Zeit der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen). Für die Durchführung von Forschung und Third Mission ist ein Zeitbudget notwendig. Dieses ist insbesondere durch das Lehrdeputat und Zeitaufwand für die akademische Selbstverwaltung eingeschränkt. Der Umfang des Zeitbudgets wirkt sich auf die Aktivitäten im Bereich der Forschung und Third Mission aus.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wieviel Arbeitszeit den Professor(inn)en sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) für Forschung und Third Mission rechnerisch im WS 20XX/20XX zur Verfügung stand (Summe der VZÄ).
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Arbeitszeit für Forschung und Third Mission

Indikator	Vollzeitäquivalente der Professoren insgesamt
Beschreibung	VZÄ der Professor(innen) Für die Durchführung von Forschung und Third Mission ist es notwendig, über Personal für die Durchführung von Forschung und Third Mission zu verfügen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr XXXX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen). Getrennt ausgewiesen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Professor(inn)en insgesamt • Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Haushaltsstellen) • Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Drittmittelstellen)
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Personalbudget

Indikator	Vollzeitäquivalente der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) auf Haushaltsstellen
Beschreibung	VZÄ der Mitarbeiter(innen) aus Haushaltsmitteln finanziert. Für die Durchführung von Forschung und Third Mission ist es notwendig, über Personal für die Durchführung von Forschung und Third Mission zu verfügen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen). Getrennt ausgewiesen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Professor(inn)en insgesamt • Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Haushaltsstellen) • Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Drittmittelstellen)
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Personalbudget

Indikator	Vollzeitäquivalente der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) auf Drittmittelstellen
Beschreibung	VZÄ der Mitarbeiter(innen) aus Drittmittel finanziert. Für die Durchführung von Forschung und Third Mission ist es notwendig, über Personal für die Durchführung von Forschung und Third Mission zu verfügen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen). Getrennt ausgewiesen nach: <ul style="list-style-type: none"> • Professor(inn)en insgesamt • Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Haushaltsstellen) • Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Drittmittelstellen)
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Personalbudget

Indikator	Zur Verfügung stehende Höhe der Sachmittel für Reisen und Tagungsbesuche
Beschreibung	Möglichkeit, finanzielle Zuschüsse für Reisen und Tagungsbesuche zu erhalten. Eine finanzielle Unterstützung von Reisen und Tagungsbesuchen stellt eine Hilfestellung dar, mit der es den Hochschulmitgliedern ermöglicht wird, insbesondere im Bereich Transfer aktiv zu sein. Eine Unterstützung stellt eine Grundvoraussetzung der Aktivitäten in diesem Bereich dar.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Von wem werden an Ihrer Hochschule finanzielle Zuschüsse zu Dienstreisen und Tagungsbesuchen gewährt?
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	finanzielle Zuschüsse zu Reisen, Tagungsbesuchen

Indikator	Ausstattung der Hochschule für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Ausstattung für Forschung und Third Mission an der Hochschule im Hinblick auf zur Verfügung stehende Gebäude
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte beschreiben Sie in Stichworten besondere technische Ausstattungsmerkmale für die Durchführung von Forschung und Third Mission an Ihrem Fachbereich (Labore, Geräte).
Zugehörige Facette	Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Räume

4.1.2 Facette Personal

Neben den Budget und Ausstattungsfragen muss auch geeignetes Personal an der Hochschule arbeiten, um Forschung und Third Mission durchführen zu können. Für die Facette Personal wurden insgesamt 11 Indikatoren herausgearbeitet.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Vorbedingungen	Voraussetzungen	Personal	Geeignetes Personal zur Durchführung von Forschung und Third Mission	Qualifikation des wissenschaftlichen Personals	Formale Qualifikation der Professoren im Bereich Forschung und Third Mission	Anteil Professoren mit Promotion
						Anteil Professoren mit Habilitation
						Berufserfahrung der Professoren in der Berufspraxis (durchschnittlich)
						Berufserfahrung der Professoren im Hochschulbetrieb (durchschnittlich)
				Erfahrung des professoralen Personals	Bereits gesammelte Erfahrung der Professoren im Bereich Forschung und Third Mission	Drittmittel pro Professor (ohne Drittmittelpersonal)
						Publikationen pro Professor
						Projekte pro Professor
				Erfahrung des wissenschaftlichen (Drittmittel)personals	Bereits gesammelte Erfahrung des wissenschaftlichen (Drittmittel)personals im Bereich Forschung und Third Mission	Drittmittel pro Wissenschaftler (inkl. Drittmittelpersonal)
						Publikationen pro Wissenschaftler
						Projekte pro Wissenschaftler
				Administratives Personal	Zur Verfügung stehendes zentrales Personal zur administrativen Begleitung von Forschung und Third Mission über Transferstelle und/oder Vizepräsidium	Vollzeitäquivalente in Transferstelle und / oder Vizepräsidium

Indikator	Anteil der Professoren mit Promotion
Beschreibung	Formale wissenschaftliche Qualifikation der Professoren im Bereich Forschung und Third Mission. Die wissenschaftliche Qualifikation der Professor(inn)en kann als Qualitätsmerkmal für den Bereich Forschung gewertet werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) waren an Ihrem Fachbereich/an Ihrer Hochschule zum Stichtag 01.12.20XX insgesamt tätig? Wie vielen von ihnen sind promoviert bzw. habilitiert?
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Qualifikation des wissenschaftlichen Personals

Indikator	Anteil der Professoren mit Habilitation
Beschreibung	Formale wissenschaftliche Qualifikation der Professoren im Bereich Forschung und Third Mission. Die wissenschaftliche Qualifikation der Professor(inn)en kann als Qualitätsmerkmal für den Bereich Forschung gewertet werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) waren an Ihrem Fachbereich/an Ihrer Hochschule zum Stichtag 01.12.20XX insgesamt tätig? Wie vielen von ihnen sind promoviert bzw. habilitiert?
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Qualifikation des wissenschaftlichen Personals

Indikator	Praktische Qualifikation der Professoren
Beschreibung	Praktische Qualifikation der Professoren als Indikator für die Verbindung zwischen der Hochschule und ihrer Umwelt. Langjährige Erfahrungen lassen auf intensive Kontakte in die außerhochschulische Umwelt schließen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Wie viel Berufserfahrung haben die Professor(inn)en durchschnittlich... ... außerhalb des Wissenschaftsbetriebes ...im Wissenschaftsbetrieb Bitte schätzen Sie die Angaben gegebenenfalls.
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Qualifikation des wissenschaftlichen Personals

Indikator	Wissenschaftliche Erfahrung der Professoren
Beschreibung	Angabe der Berufserfahrung der Professoren in Jahren im Wissenschaftsbetrieb. Der Indikator gibt den Erfahrungswert der Professoren im Wissenschaftsbetrieb an. Der Indikator gibt Aufschlüsse über die Stabilität des Lehrkörpers, die Zusammensetzung der Professorenschaft und lässt darauf schließen, wie erfahren die Professoren bereits im Umgang mit den Ansprüchen aus Lehre und Forschung sind.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Wie viel Berufserfahrung haben die Professor(inn)en durchschnittlich... ...außerhalb des Wissenschaftsbetriebes ... im Wissenschaftsbetrieb Bitte schätzen Sie die Angaben gegebenenfalls.
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Qualifikation des wissenschaftlichen Personals

Indikator	Drittmittel pro Professor
Beschreibung	Drittmittel in Relation zur Anzahl der Professoren (VZÄ) Der Indikator gibt die bereits gesammelte Erfahrung der Professor(inn)en im Bereich Forschung und Third Mission durch bereits eingeworbene Drittmittel als Antragssteller (gesamt) an.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>1. <i>Frage:</i> In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt?</p> <p>2. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Erfahrung des professoralen Personals

Indikator	Publikationen pro Professor
Beschreibung	Publikationen in Relation zur Anzahl der Professoren (VZÄ) Der Indikator gibt die bereits gesammelte Erfahrung der Professoren im Bereich Forschung und Third Mission durch Veröffentlichungen (gesamt) an.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>1. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an.</p> <p>2. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten.</p> <p>3. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Erfahrung des professoralen Personals

Indikator	Projekte pro Professor
Beschreibung	Projekte in Relation zur Anzahl der Professoren (VZÄ) Der Indikator gibt die bereits gesammelte Erfahrung der Professoren im Bereich Forschung und Third Mission durch Projekte (gesamt) an.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>1. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben im Jahr 20XX durchgeführt wurden.</p> <p>2. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>3. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>4. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Erfahrung des professoralen Personals

Indikator	Drittmittel pro Wissenschaftler
Beschreibung	Drittmittel in Relation zur Anzahl der Wissenschaftler (VZÄ) Der Indikator gibt die bereits gesammelte Erfahrung der Wissenschaftler im Bereich Forschung und Third Mission durch bereits eingeworbene Drittmittel als Antragssteller (gesamt) an.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>1. <i>Frage:</i> In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt?</p> <p>2. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Erfahrung des professoralen Personals

Indikator	Publikationen pro Wissenschaftler
Beschreibung	Publikationen in Relation zur Anzahl der Wissenschaftler (VZÄ) Der Indikator gibt die bereits gesammelte Erfahrung der Wissenschaftler im Bereich Forschung und Third Mission durch Veröffentlichungen (gesamt) an.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>1. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an.</p> <p>2. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten.</p> <p>3. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Erfahrung des professoralen Personals

Indikator	Projekte pro Wissenschaftler
Beschreibung	Projekte in Relation zur Anzahl der Wissenschaftler (VZÄ) Der Indikator gibt die bereits gesammelte Erfahrung der Wissenschaftler im Bereich Forschung und Third Mission durch Projekte (gesamt) an.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>1. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben im Jahr 20XX durchgeführt wurden.</p> <p>2. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>3. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>4. <i>Frage:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Erfahrung des professoralen Personals

Indikator	Vollzeitäquivalente Administration für Forschung und Third Mission
Beschreibung	Zur Verfügung stehendes Personal zur administrativen Begleitung von Forschung und Third Mission.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Mit wie viel Personal (VZÄ) ist (falls vorhanden) die Transferstelle und/oder das Vizepräsidentium/Prorektorat für Forschung/Third Mission (Transfer) ausgestattet?
Erhebbarkeit	
Zugehörige Facette	Personal
Zugehöriges Element	Administratives Personal

4.1.3 Facette Strukturen für Forschung und Third Mission

Die Facette Strukturen für Forschung und Third Mission gibt Hinweise darauf, wie an der Hochschule Forschung und Third Mission befördert werden können. Insgesamt wurden 23 Indikatoren herausgearbeitet.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Vorbedingungen	Voraussetzungen	Strukturen für Forschung und Third Mission	Strukturen für die Förderung bzw. Durchführung von Forschung bzw. forschungsbezogener Third Mission.	An-Institute	An der HS vorhandene An-Institute, an denen Forschung und Third Mission betrieben wird	Anzahl der An-Institute
				In-Institute	An der HS vorhandene In-Institute, an denen Forschung und Third Mission betrieben wird	Anzahl der In-Institute
				Transferstelle	An der HS vorhandene Transferstelle zur Unterstützung von Forschung und Third Mission	Existenz einer Transferstelle
				Vizepräsident für Forschung	Existenz eines Vizepräsidenten für Forschung an der HS	Existenz eines Vizepräsidenten für Forschung
				SFB	Existenz von SFB an der Hochschule	Existenz von SFB
				sonstige Förderstrukturen	Existenz sonstiger Förderstrukturen an der Hochschule	Existenz sonstiger Förderstrukturen an der Hochschule
				Graduiertenkolleg	Existenz eines Graduiertenkollegs an der Hochschule	Existenz Graduiertenkolleg
				Beteiligung an Forschungs-/Innovationsverbänden	Umfang der Beteiligung an Forschungs-/Innovationsverbänden	Anzahl der Forschungs- und Innovationsverbände der HS (pro Wiss.)
				Erfahrung der Hochschule mit Forschung und Third Mission	Bereits gesammelte Erfahrung der Professoren und des wissenschaftlichen (Drittmittel)Personals im Bereich Forschung und Third Mission	Bereits eingeworbene Drittmittel der letzten x Jahre
						Anzahl der Publikationen der letzten x Jahre
						Anzahl der Projekte der letzten x Jahre
				Beratungsangebote	Beratungsangebote zu Gründungen, Transfer, Drittmittelinwerbungen, Projektentwicklungen, Patentangelegenheiten, Publikationen	Vorhandensein von Beratungen zu Gründungen/Entrepreneurship
						Vorhandensein von Beratungen zu Transfer
						Vorhandensein von Beratungen zu Drittmittelinwerbungen
						Vorhandensein von Beratungen zu Projektentwicklungen
						Vorhandensein von Beratungen zu Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums
						Vorhandensein von Beratungen zu Publikationen
				Veranstaltungen	Veranstaltungen zu Gründungen, Transfer, Drittmittelinwerbungen, Projektentwicklungen, Patentangelegenheiten, Publikationen	Vorhandensein von Veranstaltungen zu Gründungen/Entrepreneurship
						Vorhandensein von Veranstaltungen zu Transfer
						Vorhandensein von Veranstaltungen zu Drittmittelinwerbungen
						Vorhandensein von Veranstaltungen zu Projektentwicklungen
						Vorhandensein von Veranstaltungen zu Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums
						Vorhandensein von Veranstaltungen zu Publikationen

Indikator	Anzahl von An-Instituten
Beschreibung	Angabe der Anzahl der An-Institute an der Hochschule, ggf. nebst Angabe der Tätigkeitsbereiche. An-Institute können einen Hinweis auf die Schwerpunkte der Hochschule liefern.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	An-Institute

Indikator	Anzahl von In-Instituten
Beschreibung	Angabe der Anzahl der In-Institute an der Hochschule, ggf. nebst Angabe der Tätigkeitsbereiche. In- Institute können einen Hinweis auf die Schwerpunkte der Hochschule liefern.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	In-Institute

Indikator	Existenz einer Transferstelle
Beschreibung	An der Hochschule vorhandene Transferstelle zur Unterstützung von Forschung und Third Mission. Eine Transferstelle kann dabei helfen, Kontakte in die außerhochschulische Umwelt herzustellen und Professor(innen) dabei unterstützen, Kooperationen aufzunehmen und durchzuführen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Transferstelle

Indikator	Existenz eines Vizepräsidenten für Forschung und/oder Third Mission
Beschreibung	Existenz eines Vizepräsidenten für Forschung und / oder Third Mission an der Hochschule. Durch die Schaffung eines Vizepräsidenten für Forschung und/oder Third Mission wird diese Thematik deutlich an der Hochschule gestärkt und kann zur Profilbildung herangezogen werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und / oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Vizepräsident

Indikator	Existenz eines Sonderforschungsbereiches
Beschreibung	Existenz eines Sonderforschungsbereiches. Ein SFB kann zur Schwerpunktsetzung und Profilbildung dienen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	SFB

Indikator	Existenz eines Exzellenzclusters
Beschreibung	Existenz eines Exzellenzclusters. Durch eine Teilhabe an einem Exzellenzcluster kann Forschung und Third Mission deutlich gestärkt werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Exzellenzcluster

Indikator	Existenz eines Wissensclusters
Beschreibung	Existenz eines Wissensclusters. Die Existenz eines Wissensclusters weist auf eine Profilbildung der HS hin.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Wissenscluster

Indikator	Existenz sonstiger Förderstrukturen
Beschreibung	Existenz sonstiger Förderstrukturen
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Sonstige Förderstrukturen

Indikator	Existenz eines Graduiertenkollegs
Beschreibung	Existenz eines Graduiertenkollegs Graduiertenkollegs stellen eine besonders ausgeprägte Form der Nachwuchsförderung dar. Hochschulen, die über Graduiertenkollegs verfügen, haben eine intensive Form der Nachwuchsförderung implementiert.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Transferstelle • Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche • Forschungsinstitut(e) • (Zentralinstitute, In-Institute) • An-Institut(e) • Graduiertenkolleg(s) • Sonderforschungsbereich(e) • Exzellenzcluster • Wissenscluster • sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Graduiertenkolleg

Indikator	Anzahl der Forschungs- und Innovationsverbände der HS
Beschreibung	Umfang der Beteiligung an Forschungs-/Innovationsverbänden. Die Beteiligung an Forschungs- und Innovationsverbänden ist ein Indikator dafür, wie umfangreich die Hochschule in ein Netzwerk mit externen Partnern eingebunden ist und lässt darauf schließen, wie leicht Kooperationen durchgeführt werden können.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Forschungs- und Innovationsverbände es an Ihrer Hochschule gibt.
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Forschungs- und Innovationsverbände

Indikator	Drittmittel im Zeitverlauf
Beschreibung	Gesamtbetrag der der Hochschule zur Verfügung stehenden Gelder (ohne Personal-mittel). Indikator gibt an, wie viele Drittmittel die Wissenschaftler(innen) der Hochschule im Zeitverlauf von mind. 3-5 Jahren eingeworben haben. Dies lässt Rückschlüsse auf die Erfahrungswerte der Hochschulmitglieder mit der Drittmittelinwerbung zu. Die Aufschlüsselung der Drittmittel nach Mittelgeber bildet zudem ab, in welchen Bereichen / bei welchem Mittelgeber Stärken vorliegen, Kontakte vorhanden sind und Erfahrungen bestehen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule zwischen den Jahren 20XX und 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: <ul style="list-style-type: none"> • DFG-Mittel • Landesmittel • Bundesmittel • Mittel von Stiftungen • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatwirtschaft • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren • Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission, auch ähnlich Budget/Ausstattung für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Erfahrung der Hochschule mit Forschung und Third Mission

Indikator	Anzahl der Publikationen
Beschreibung	Schriftliche Veröffentlichungen im Zeitverlauf. Der Indikator gibt an, wie viele Veröffentlichungen die Wissenschaftler(innen) der Hochschule im Zeitverlauf von mind. 3-5 Jahren publiziert haben. Dies lässt Rückschlüsse auf die Erfahrungswerte der Hochschulmitglieder mit Publikationen zu. Die Aufschlüsselung der Publikationen nach Publikationstyp bildet zudem ab, in welchen Bereichen / bei welchem Publikationstyp Stärken vorliegen, Kontakte vorhanden sind und Erfahrungen bestehen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs in den Jahren 20XX bis 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt (wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI Nachrichten) ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen)
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Erfahrung der Hochschule mit Forschung und Third Mission

Indikator	Anzahl der durchgeführten Projekte
Beschreibung	Anzahl von Projekten im Zeitverlauf. Der Indikator gibt an, wie viele Projekte die Wissenschaftler(innen) der Hochschule im Zeitverlauf von mind. 3-5 Jahren publiziert haben. Dies lässt Rückschlüsse auf die Erfahrungswerte der Hochschulmitglieder mit Projektakquise und Projektdurchführung zu. Die Aufschlüsselung der Projekte nach Partner bildet zudem ab, in welchen Bereichen / bei welchem Partner Stärken vorliegen, Kontakte vorhanden sind und Erfahrungen bestehen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft zwischen den Jahren 20XX und 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Unternehmen (insgesamt) <ul style="list-style-type: none"> davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) <ul style="list-style-type: none"> davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner zwischen den Jahren 20XX und 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Erfahrung der Hochschule mit Forschung und Third Mission

Indikator	Unterstützungsangebote zu Gründungen
Beschreibung	Existenz von Beratungsangeboten für Gründungen und Unterstützung/Veranstaltungen zu Gründungen. Die Hochschulen können durch geeignete Beratungsangebote und Veranstaltungsformate Unterstützungsformate anbieten, die zu einem größeren Interesse sowie zu geringeren Hürden im Kontext von Gründungen führen und ein Gründungsklima an der Hochschule begünstigen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen angeboten wurden ... Gründungen/Entrepreneurship ...Transfer ...Drittmittleinwerbungen ...Projektentwicklung ...Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums ...Publikationen
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Beratungsangebote

Indikator	Unterstützungsangebote zu Transfer
Beschreibung	Existenz von Beratungsangeboten für Transferaktivitäten und Unterstützung/Veranstaltungen zu Transferaktivitäten. Die Hochschulen können durch geeignete Beratungsangebote und Veranstaltungsformate Unterstützungsformate anbieten, die zu einem größeren Interesse sowie zu geringeren Hürden im Kontext von Transferaktivitäten und Transfermöglichkeiten führen und ein Transferklima an der Hochschule begünstigen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen angeboten wurden ...Gründungen/Entrepreneurship ... Transfer ...Drittmittleinwerbungen ...Projektentwicklung ...Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums ...Publikationen
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Beratungsangebote

Indikator	Unterstützungsangebote zu Drittmittleinwerbung
Beschreibung	Existenz von Beratungsangeboten für Drittmittleinwerbung und Unterstützung/Veranstaltungen zu Drittmittleinwerbung. Die Hochschulen können durch geeignete Beratungsangebote und Veranstaltungsformate Unterstützungsformate anbieten, die zu einem größeren Interesse sowie zu geringeren Hürden im Kontext von Drittmittleinwerbung führen und dadurch die Drittmittleinwerbung begünstigen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen angeboten wurden ...Gründungen/Entrepreneurship ...Transfer ... Drittmittleinwerbungen ...Projektentwicklung ...Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums ...Publikationen
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Beratungsangebote

Indikator	Unterstützungsangebote zu Projektabwicklungen
Beschreibung	Existenz von Beratungsangeboten für Projektentwicklung und Unterstützung/Veranstaltungen zu Projektentwicklung. Die Hochschulen können durch geeignete Beratungsangebote und Veranstaltungsformate Unterstützungsformate anbieten, die zu einem größeren Interesse sowie zu geringeren Hürden im Kontext von Projektentwicklungen führen und dadurch die Einwerbung und Durchführung von Projekten begünstigen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen angeboten wurden ...Gründungen/Entrepreneurship ...Transfer ...Drittmittelinwerbungen ...Projektentwicklung ...Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums ...Publikationen
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Beratungsangebote

Indikator	Unterstützungsangebote zu Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums
Beschreibung	Existenz von Beratungsangeboten zu Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums und Unterstützung/Veranstaltungen zu Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums. Die Hochschulen können durch geeignete Beratungsangebote und Veranstaltungsformate Unterstützungsformate anbieten, die zu einem größeren Interesse sowie zu geringeren Hürden im Kontext von Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums führen und dadurch die Patentangelegenheiten und Erfahrungen im Kontext vom Schutz geistigen Eigentums begünstigen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen angeboten wurden ...Gründungen/Entrepreneurship ...Transfer ...Drittmittelinwerbungen ...Projektentwicklung ...Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums ...Publikationen
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Beratungsangebote

Indikator	Unterstützungsangebote zu Publikationen
Beschreibung	Existenz von Beratungsangeboten zu Publikationen und Unterstützung/Veranstaltungen zu Publikationen. Die Hochschulen können durch geeignete Beratungsangebote und Veranstaltungsformate Unterstützungsformate anbieten, die zu einem größeren Interesse sowie zu geringeren Hürden im Kontext von Publikationen führen und dadurch die Erstellung von Publikationen in verschiedenen Publikationsformaten begünstigen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen angeboten wurden ...Gründungen/Entrepreneurship ...Transfer ...Drittmittelinwerbungen ...Projektentwicklung ...Patentangelegenheiten/Schutz geistigen Eigentums ...Publikationen
Zugehörige Facette	Strukturen für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Beratungsangebote

4.1.4 Facette Strategien für Forschung und Third Mission

Durch die strategischen Grundentscheidungen der Hochschule lässt sich Forschung und Third Mission deutlich an der Hochschule unterstützen, in dem ein Bewusstsein für Forschung und Third Mission geschaffen und Ausrichtungsideen expliziert werden. Insgesamt wurden acht Bereiche identifiziert, in denen die faktische Existenz einer Strategie geprüft werden sollte.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Vorbildungen	Voraussetzungen	Strategien für Forschung und Third Mission	Strategien für die Förderung bzw. Durchführung von Forschung bzw. forschungsbezogener Third Mission.	Strategieplan	Strategieplan/Strategiepläne der gesamten Hochschule, die eine Information über die Schwerpunktsetzungen der Hochschule liefern.	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Patente
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Forschung
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Wissens- und Technologietransfer
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Schutz geistiges Eigentum
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Weiterbildung
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil regionales Engagement
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil zivilgesellschaftlichem Engagement
						Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil gesellschaftlicher Verantwortung

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Patente
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von Patenten. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ...Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Forschung
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von Forschung. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ... Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteilen, die dem Technologie- und Wissenstransfer zugehörig sind
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von Technologie- und Wissenstransfer. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ... Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil Schutz geistiges Eigentum
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung des Schutzes geistigen Eigentums. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ... Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ... Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil LLL/Weiterbildung
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von LLL/Weiterbildung. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ... Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ... Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil regionale Verantwortung / regionales Engagement
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von regionalem Engagement. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ... Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ... Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil soziales / zivilgesellschaftliches Engagement
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von sozialem / zivilgesellschaftlichem Engagement. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ... Gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

Indikator	Faktische Existenz Strategieplan mit Bestandteil gesellschaftliche Verantwortung
Beschreibung	Vorhandensein einer Strategie zur Unterstützung von gesellschaftlicher Verantwortung. Der Indikator gibt Auskunft darüber, wie stark die Thematik an der Hochschule institutionalisiert ist. Ein entsprechender Strategieplan gilt i.d.R. für die gesamte Hochschule und liefert daher Informationen über die strategische Ausrichtung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es einen Strategieplan mit den unten genannten Bestandteilen gibt: ...Patente ...Forschung ...Technologie- und Wissenstransfer ...Schutz geistiges Eigentum ...Life-Long Learning/Weiterbildung ...Region /regionale Verantwortung / regionales Engagement ...soziales / zivilgesellschaftliches Engagement ...gesellschaftliche Verantwortung
Zugehörige Facette	Strategien für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Strategieplan

4.1.5 Facette Steuerungsinstrumente

Die Hochschule kann ihre Mitglieder dabei unterstützen, Forschung und Third Mission zu betreiben. Sieben Indikatoren wurden entwickelt, die dabei helfen können, herauszuarbeiten, welche Steuerungsinstrumente an der Hochschule vorhanden sind, die Forschung und Third Mission unterstützen.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Vorbedingungen	Voraussetzungen	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission	Steuerungsinstrumente für die Förderung bzw. Durchführung von Forschung bzw. forschungsbezogener Third Mission.	Möglichkeiten der Lehrdeputatsminderung	Möglichkeit, die Lehre zu reduzieren, um Forschung und Third Mission durchzuführen	Möglichkeit der Reduktion von Lehrdeputat
				Kompetenzbeschreibung der Forschenden: Qualifikation und Erfahrung	Interne Übersicht der vorhandenen Kompetenzen der Forschenden zur Weitergabe an Externe	Existenz Verzeichnis vorhandener F- und TM-Schwerpunkte der Professoren
				Unterstützungsmaßnahmen von Kooperationen	Maßnahmen, die Kooperationen unterstützen und die Durchführung verbessern. Dazu zählen administrative Maßnahmen, aber auch Evaluationsnutzung zur Verbesserung von Kooperationen, Anreize für Kooperationen und die Schaffung einer hochschulinternen Offenheit gegenüber Neuerungen und Ideen.	Anwendung von Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge)
						Anwendung von Evaluation von Kooperationen
						Anwendung von Anreizsystemen
						Anwendung von Kultur des Ermöglichens
Anwendung von Sonstiges						

Indikator	Möglichkeit der Reduktion von Lehrdeputat
Beschreibung	Möglichkeit, das Lehrdeputat durch Aktivitäten im Bereich der Forschung und / oder Third Mission zu reduzieren. Das Lehrdeputat an HAW ist im Vergleich zu Universitäten doppelt so hoch. Um eine adäquate Zeit in Forschung und Third Mission investieren zu können, ist daher eine Reduktion des Lehrdeputats notwendig. Der Indikator liefert Hinweise darauf, ob eine entsprechende Struktur und Strategie an den Hochschulen vorliegt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche Voraussetzungen von den Professor(inn)en erfüllt werden müssen, um eine Reduktion des Lehrdeputats für Forschung/Third Mission zu erhalten (z.B. Einwerbung eines bestimmten Drittmittelvolumens).
Zugehörige Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Möglichkeiten der Lehrdeputatsminderung

Indikator	Verzeichnis vorhandener Forschungs- und Third Mission-Schwerpunkte der Professoren
Beschreibung	Interne Übersicht der vorhandenen Kompetenzen der Professoren. Der Indikator gibt Hinweise darauf, wie das intern in der Hochschule vorhandene Wissen expliziert wird, in dem eine Übersicht vorhanden ist, mit der Professoren gezielt angesprochen werden können, wenn eine Forschungsfrage von außen an die Hochschule herangetragen wird.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es eine interne Übersicht der vorhandenen Kompetenzen (Schwerpunkte) der Forschenden gibt. (um Ansprechpartnern aus der Wirtschaft/Gesellschaft schneller passende Ansprechpartner nennen zu können).
Zugehörige Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Kompetenzbeschreibung der Forschenden: Qualifikation und Erfahrung

Indikator	Standards für Kooperationen
Beschreibung	Administrative Maßnahmen zur Unterstützung von Kooperationen. Der Indikator gibt Hinweise darauf, in wie fern die Hochschule bei Kooperationen unterstützend tätig wird. Dazu zählen beispielsweise Musterverträge oder Regeln, wie eine Kooperation durchgeführt werden kann.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie Sie Kooperationen mit wirtschaftlichen und / oder zivilgesellschaftlichen Partnern unterstützen. Hochschulweite Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge etc.) Evaluation von Kooperationen individuelle Anreizsysteme für Kooperationen (z.B. Zulagen, Freistellungen etc.) Eine Kultur des Ermöglichens
Zugehörige Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Unterstützungsmaßnahmen von Kooperationen

Indikator	Evaluationen von Kooperationen
Beschreibung	Administrative Maßnahmen zur Unterstützung von Kooperationen. Der Indikator gibt Hinweise darauf, in wie fern die Hochschule bei Kooperationen unterstützend tätig wird. Evaluationen können dabei helfen, die Stärken und Schwächen von durchgeführten Kooperationen zu eruieren und die Erkenntnisse in künftige Verträge und Projekte einfließen zu lassen, wodurch es zu einer qualitativen Verbesserung kommen kann.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie Sie Kooperationen mit wirtschaftlichen und / oder zivilgesellschaftlichen Partnern unterstützen. Hochschulweite Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge etc.) Evaluation von Kooperationen individuelle Anreizsysteme für Kooperationen (z.B. Zulagen, Freistellungen etc.) Eine Kultur des Ermöglichens
Zugehörige Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Unterstützungsmaßnahmen von Kooperationen

Indikator	Anreizsysteme für Kooperationen
Beschreibung	Administrative Maßnahmen zur Unterstützung von Kooperationen. Der Indikator gibt Hinweise darauf, in wie fern die Hochschule bei Kooperationen unterstützend tätig wird. Anreizsysteme unterstützen die Professoren in der Aufnahme von Kooperationen und können gezielt genutzt werden, um Kooperationen zu fördern.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie Sie Kooperationen mit wirtschaftlichen und / oder zivilgesellschaftlichen Partnern unterstützen. Hochschulweite Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge etc.) Evaluation von Kooperationen individuelle Anreizsysteme für Kooperationen (z.B. Zulagen, Freistellungen etc.) Eine Kultur des Ermöglichens
Zugehörige Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Unterstützungsmaßnahmen von Kooperationen

Indikator	Kultur des Ermöglichens
Beschreibung	Schaffung einer hochschulinternen Offenheit gegenüber Neuerungen und Ideen. Der Indikator gibt Hinweise darauf, in wie fern die Hochschule Kooperationen fördert und ermöglicht. Eine offene Grundhaltung gegenüber Neuerungen und Ideen kann das Kooperationsklima positiv beeinflussen. In einer Kultur des Ermöglichens zeigt sich eine Wertschätzung gegenüber Aktivitäten im Bereich der Third Mission.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie Sie Kooperationen mit wirtschaftlichen und / oder zivilgesellschaftlichen Partnern unterstützen. Hochschulweite Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge etc.) Evaluation von Kooperationen individuelle Anreizsysteme für Kooperationen (z.B. Zulagen, Freistellungen etc.) Eine Kultur des Ermöglichens
Zugehörige Facette	Steuerungsinstrumente für Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Unterstützungsmaßnahmen von Kooperationen

4.1.6 Facette Wissenschaftliche Vernetzung

Eine gute wissenschaftliche Vernetzung ist auch für Professor(inn)en an Fachhochschulen im Bereich der Forschung notwendig. Anhand von vier Indikatoren lässt sich die wissenschaftliche Vernetzung als Vorbedingung von Forschungsaktivitäten festmachen.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Vorbedingungen	Forschung	Wissenschaftliche Vernetzung	Vernetzung der Hochschule bzw. der Hochschulmitglieder mit Personen und Einrichtungen innerhalb des Wissenschaftssystems zur Schaffung künftiger, vereinfachter Möglichkeiten der Kooperation.	Beteiligung an innerwissenschaftlichen Netzwerken, Beirat, Arbeitskreisen	Anteil der Beteiligung der Hochschulmitglieder an innerwissenschaftlichen Netzwerken (Forschung), innerwissenschaftlichen Beiräten (Forschung) oder Arbeitskreisen (Forschung)	Anteil Professoren, die in innerwissenschaftliche Netzwerke, Beiräte, Arbeitskreise eingebunden sind.
				Beteiligung an innerwissenschaftlichen Wissensclustern	Anteil der Beteiligung der Hochschulmitglieder an innerwissenschaftlichen Wissensclustern (Forschung)	Anteil der Professoren, die in innerwissenschaftliche Wissenscluster eingebunden sind
				Beteiligung an sonstiger Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung	Anteil der Beteiligung der Hochschulmitglieder an sonstigen Formen innerwissenschaftlicher Vernetzung (Forschung)	Anteil der Professoren, die in sonstige Formen institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung eingebunden sind
				Funktionen in wissenschaftlichen Fachverbänden.	Umfang der Beteiligung der Hochschulmitglieder in wissenschaftlichen Fachverbänden (Forschung)	Anzahl der Professoren, die ein Amt in einem wissenschaftlichen Fachverbände/Fachbereichstag innehaben

Indikator	Einbindung in wissenschaftliche Netzwerke
Beschreibung	Eingebundensein in Innerwissenschaftliche Netzwerke. Der Indikator gibt an, wie intensiv die Professoren über Netzwerke, Beiräte und Arbeitskreise im Kontakt mit der scientific community stehen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en sich in einer der unten genannten Variante innerwissenschaftlicher Vernetzung engagieren. Bitte zählen Sie dabei nur institutionalisierte Netzwerke keine informellen Netzwerke. Schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls. <ul style="list-style-type: none"> • Innerwissenschaftliches Netzwerk, Beirat, Arbeitskreis • Wissenscluster • sonstige Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung und zwar:
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Vernetzung
Zugehöriges Element	Beteiligung an innerwissenschaftlichen Netzwerken

Indikator	Einbindung in Wissenscluster
Beschreibung	Eingebundensein in Wissenscluster. Der Indikator gibt an, wie intensiv die Professoren über Wissenscluster im Kontakt mit der scientific community stehen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en sich in einer der unten genannten Variante innerwissenschaftlicher Vernetzung engagieren. Bitte zählen Sie dabei nur institutionalisierte Netzwerke keine informellen Netzwerke. Schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls. <ul style="list-style-type: none"> • Innerwissenschaftliches Netzwerk, Beirat, Arbeitskreis • Wissenscluster • sonstige Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung und zwar:
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Vernetzung
Zugehöriges Element	Beteiligung an Wissenscluster

Indikator	Einbindung in sonstige Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung
Beschreibung	Eingebundensein in sonstige Formen wissenschaftlicher Vernetzung. Der Indikator gibt an, wie intensiv die Professoren über sonstige Formen institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung im Kontakt mit der scientific community stehen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en sich in einer der unten genannten Variante innerwissenschaftlicher Vernetzung engagieren. Bitte zählen Sie dabei nur institutionalisierte Netzwerke keine informellen Netzwerke. Schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls. <ul style="list-style-type: none"> • Innerwissenschaftliches Netzwerk, Beirat, Arbeitskreis • Wissenscluster • sonstige Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung und zwar:
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Vernetzung
Zugehöriges Element	Beteiligung an sonstiger Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung

Indikator	Funktion in Fachverbänden
Beschreibung	Umfang der Beteiligung der Hochschulmitglieder in wissenschaftlichen Fachverbänden
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en ein Amt in einem innerwissenschaftlichen Fachverband/Fachbereichstag/Fachgesellschaft o. ä. innehaben.
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Vernetzung
Zugehöriges Element	Beteiligung an sonstiger Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung

4.1.7 Facette Außerhochschulische Vernetzung

Für Third Mission ist eine umfangreiche Vernetzung außerhalb der Hochschule notwendig. Eine Vernetzung ist dabei auf vielfältige Weise denkbar.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Vorbedingungen	Third Mission	Außerhochschulische Vernetzung	Vernetzung der Hochschule bzw. der Hochschulmitglieder mit Personen und Einrichtungen außerhalb des Wissenschaftssystems, zur Schaffung künftiger, vereinfachter Möglichkeiten der Kooperation.	Absolventennetzwerke	Existenz von Absolventennetzwerken	Existenz von Alumninetzwerken Mitgliederzahl der Absolventennetzwerke
				Science-to - Business- Center/ Science Parks	Existenz von Science-to-Business-Centern/ Science Parks	Anzahl der Science-to-Business-Centern/ Science Parks, an denen die HS bzw. Hochschulmitglieder beteiligt sind Anzahl der im Science Park / S2B Center tätigen Einrichtungen Angebotene Dienstleistungen der Hochschule im Rahmen des Science Parks / S2B Center (deskriptiv)
				Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft	Anzahl strategische Partnerschaften insgesamt
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Akteur aus Wirtschaft insgesamt
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Unternehmen
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Verbänden und Kammern
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Akteur aus Zivilgesellschaft insgesamt
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Kommunen
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Schulen/Kindergärten
						Anzahl strategische Partnerschaften mit NPO
						Anzahl strategische Partnerschaften mit NGO
				Anzahl strategische Partnerschaften mit Religionsgemeinschaften		
				Anzahl strategische Partnerschaften mit sonstigen		
				Strategische Partnerschaften mit regionalen Akteuren	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit regionalen Unternehmen	Anzahl strategische Partnerschaften mit Unternehmen aus der Region
						Anzahl strategische Partnerschaften mit Verbänden und Kammern aus der Region
Anzahl strategische Partnerschaften mit Akteur aus Zivilgesellschaft insgesamt aus der Region						
Anzahl strategische Partnerschaften mit Kommunen aus der Region						
Anzahl strategische Partnerschaften mit Schulen/Kindergärten aus der Region						
Anzahl strategische Partnerschaften mit NPO aus der Region						
Anzahl strategische Partnerschaften mit NGO aus der Region						
Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften zivilgesellschaftlichen Partnern	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften zivilgesellschaftlichen Partnern	Anzahl strategische Partnerschaften mit Religionsgemeinschaften aus der Region				
		Anzahl strategische Partnerschaften mit sonstigen aus der Region				
		Besetzung von Beiratsfunktionen mit Personen aus Wirtschaft/Gesellschaft	Möglichkeit von Externen, Beiratsfunktionen an der HS wahrzunehmen	Existenz Plätze für Externe in Beirat		

Indikator	Existenz von Alumni-Netzwerken
Beschreibung	Existenz von Alumni-Netzwerken. Ein guter Kontakt zu Ehemaligen ist ein hilfreiches Instrument, um die Hochschule mit der außerhochschulischen Umwelt dauerhaft zu verknüpfen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es an Ihrer Hochschule ein von der Hochschule organisiertes/initiiertes Alumni-Netzwerk gibt und wie viele Mitglieder das Netzwerk umfasst.
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Absolventennetzwerke

Indikator	Mitgliederzahlen Alumni-Netzwerke
Beschreibung	Anzahl Mitglieder in Alumni-Netzwerken. Der Indikator kann Hinweise darauf liefern, wie umfangreich das außerhochschulische Netzwerk der Hochschule ist. Optimaler Weise liegen zudem Informationen zu den Branchen und Bereichen der Ehemaligen vor, um gezielt auf Ehemalige zuzugehen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es an Ihrer Hochschule ein von der Hochschule organisiertes/initiiertes Alumni-Netzwerk gibt und wie viele Mitglieder das Netzwerk umfasst.
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Absolventennetzwerke

Indikator	Science-to-Business-Centern / Science Parks
Beschreibung	Existenz von Science-to-Business-Centern / Science Parks Science Parks etc. bieten eine sehr intensive Form des Austausches.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, an wie vielen Science-to-Business Center/Science Parks oder ähnlichem Ihre Hochschule beteiligt ist, wie viele Einrichtungen in den Science-to-Business Centren engagiert sind und in wie fern die Unterstützung gestaltet ist. <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Science-to-Business-Center/ Science Parks, an denen die HS bzw. Hochschulmitglieder beteiligt sind • Anzahl der im Science Park / S2B Center tätigen Einrichtungen • Angebotene Dienstleistungen der Hochschule im Rahmen des Science Parks / S2B Center (deskriptiv)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Science-to - Business- Center/ Science Parks

Indikator	Science-to-Business-Centern / Science Parks Einrichtungen
Beschreibung	Existenz von Science-to-Business-Centern / Science Parks Der Indikator liefert Hinweise auf den Umfang und die Möglichkeiten der Vernetzung.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, an wie vielen Science-to-Business Center/Science Parks oder ähnlichem Ihre Hochschule beteiligt ist, wie viele Einrichtungen in den Science-to-Business Centren engagiert sind und in wie fern die Unterstützung gestaltet ist. <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Science-to-Business-Center/ Science Parks, an denen die HS bzw. Hochschulmitglieder beteiligt sind • Anzahl der im Science Park / S2B Center tätigen Einrichtungen • Angebotene Dienstleistungen der Hochschule im Rahmen des Science Parks / S2B Center (deskriptiv)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Science-to- Business-Center / Science Parks

Indikator	Science-to-Business-Centern / Science Parks Dienstleistungen
Beschreibung	Existenz von Science-to-Business-Centern / Science Parks
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, an wie vielen Science-to-Business Center/Science Parks oder ähnlichem Ihre Hochschule beteiligt ist, wie viele Einrichtungen in den Science-to-Business Centren engagiert sind und in wie fern die Unterstützung gestaltet ist. <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Science-to-Business-Center/ Science Parks, an denen die HS bzw. Hochschulmitglieder beteiligt sind • Anzahl der im Science Park / S2B Center tätigen Einrichtungen • Angeborene Dienstleistungen der Hochschule im Rahmen des Science Parks / S2B Center (deskriptiv)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Science-to - Business- Center/ Science Parks

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften insgesamt
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft. Strategische Partnerschaften sind ein Indikator für die Intensität der Kooperation mit außerhochschulischen Partnern. Sie stellen die intensivste und umfangreichste Form mit einem Höchstmaß an Nachhaltigkeit dar.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u>, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis) ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u>, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Akteuren aus Wirtschaft insgesamt
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft insgesamt.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis) ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Unternehmen insgesamt
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Unternehmen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis) ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Verbänden und Kammern insgesamt
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Verbänden und Kammern.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis) ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Akteuren aus Zivilgesellschaft insgesamt
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft insgesamt.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Kommunen
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Kommunen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Schulen / Kindergärten
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Schulen oder Kindergärten.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit NPO
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Non-profit-Organisationen (NPO).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit NGO
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Non-governmental-Organisationen (NGO).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Religionsgemeinschaften
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Religionsgemeinschaften.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit sonstigen zivilgesellschaftlichen Partnern
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit sonstigen Partnern aus der Zivilgesellschaft.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Unternehmen aus der Region
Beschreibung des Indikators	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Unternehmen aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis) ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Verbänden / Kammern aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Verbänden oder Kammern aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit Akteuren aus der Wirtschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis) ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Kommunen aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Kommunen aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Schulen / Kindergärten aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Schulen oder Kindergärten aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit NPO aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Non-profit-Organisationen (NPO) aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit NGO aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Non-governmental-Organisationen (NGO) aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit Religionsgemeinschaften aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit Religionsgemeinschaften aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Anzahl der strategischen Partnerschaften mit sonstigen zivilgesellschaftlichen Partnern aus der Region
Beschreibung	Beteiligung der HS bzw. der Hochschulmitglieder an strategischen Partnerschaften mit sonstigen zivilgesellschaftlichen Partnern aus der Region (Umkreis von 50 km).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele strategische Partnerschaften mit einem Akteur aus der Zivilgesellschaft aktuell an der Hochschule bestehen. <u>Sofern möglich</u> , trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung und Regionales Engagement
Zugehöriges Element	Strategische Partnerschaften mit Unternehmen und Zivilgesellschaft

Indikator	Existenz Plätze für Externe in Beirat
Beschreibung	Möglichkeit von Externen, Beiratsfunktionen an der Hochschule wahrzunehmen
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es für den Fachbereich/. die Hochschule einen Beirat gibt, der mit externen Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft besetzt werden kann und geben Sie bitte auch an, wie viele externe Personen der Beirat umfasst.
Zugehörige Facette	Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Besetzung von Beiratsfunktionen mit Personen aus Wirtschaft/Gesellschaft

4.2 Prozessschritt Aktivitäten

4.2.1 Facette Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben

Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben stellen solche Vorhaben dar, die entweder ausschließlich hochschulintern oder in Zusammenarbeit mit einer anderen wissenschaftlichen Einrichtung durchgeführt werden.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Forschung	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben	Forschungsvorhaben, die entweder hochschulintern oder ausschließlich in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und ihren Mitgliedern (Hochschulen, Hochschulmitglieder, außerhochschulische Forschungseinrichtungen und deren Mitglieder) stattfinden.	Forschungsprojekte ausschließlich im wissenschaftlichen Bereich	Forschungsvorhaben, die entweder hochschulintern oder ausschließlich in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und ihren Mitgliedern (Hochschulen, Hochschulmitglieder, außerhochschulische Forschungseinrichtungen und deren Mitglieder) stattfinden.	Anzahl innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben insgesamt
						Anzahl innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben mit HAW
						Anzahl innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben mit Universitäten
						Anzahl innerwissenschaftlicher Forschungsvorhaben mit außerhochschulischen Forschungseinrichtungen
						Anzahl Professoren (Köpfe), die innerwissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen

Indikator	Anzahl innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben insgesamt
Beschreibung	Forschungsvorhaben, die entweder hochschulintern oder ausschließlich in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und ihren Mitgliedern (Hochschulen, Hochschulmitglieder, außerhochschulische Forschungseinrichtungen und deren Mitglieder) stattfinden. Indikator gibt Hinweise auf Forschungsaktivität der Hochschule insgesamt.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben im Jahr 20XX durchgeführt wurden Insgesamt... Davon... ...mit anderen HAW ...mit Universitäten ...mit außerhochschulischen F&E
Zugehörige Facette	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben
Zugehöriges Element	Forschungsprojekte ausschließlich im wissenschaftlichen Bereich (Hochschule(n), außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)

Indikator	Anzahl innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben mit anderen HAW
Beschreibung	Forschungsvorhaben, ausschließlich in Zusammenarbeit mit HAW und ihren Mitgliedern (Hochschulen, Hochschulmitglieder, außerhochschulische Forschungseinrichtungen und deren Mitglieder) stattfinden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben im Jahr 20XX durchgeführt wurden Insgesamt... Davon... ...mit anderen HAW ...mit Universitäten ...mit außerhochschulischen F&E
Zugehörige Facette	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben
Zugehöriges Element	Forschungsprojekte ausschließlich im wissenschaftlichen Bereich (Hochschule(n), außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)

Indikator	Anzahl innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben mit Universitäten
Beschreibung	Forschungsvorhaben, die in Zusammenarbeit mit Universitäten und ihren Mitgliedern stattfinden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben im Jahr 20XX durchgeführt wurden Insgesamt... Davon... ...mit anderen HAW ...mit Universitäten ...mit außerhochschulischen F&E
Zugehörige Facette	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben
Zugehöriges Element	Forschungsprojekte ausschließlich im wissenschaftlichen Bereich (Hochschule(n), außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)

Indikator	Anzahl innerwissenschaftlicher Forschungsvorhaben mit außerhochschulischen Forschungseinrichtungen
Beschreibung	Forschungsvorhaben, die ausschließlich in Zusammenarbeit mit F&E Einrichtungen und ihren Mitgliedern stattfinden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben im Jahr 20XX durchgeführt wurden Insgesamt... Davon... ...mit anderen HAW ...mit Universitäten ...mit außerhochschulischen F&E
Zugehörige Facette	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben
Zugehöriges Element	Forschungsprojekte ausschließlich im wissenschaftlichen Bereich (Hochschule(n), außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)

Indikator	Anzahl Professoren (Kopfzahl), die innerwissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen
Beschreibung	Anzahl der Professoren, die in Forschungsvorhaben, die entweder hochschulintern oder ausschließlich in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und ihren Mitgliedern (Hochschulen, Hochschulmitglieder, außerhochschulische Forschungseinrichtungen und deren Mitglieder) stattfinden, eingebunden sind. Indikator gibt Umfang an, in dem die Hochschule im Bereich Forschung aktiv ist.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) an diesen innerwissenschaftlichen Forschungsvorhaben beteiligt waren.
Zugehörige Facette	Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben
Zugehöriges Element	Forschungsprojekte ausschließlich im wissenschaftlichen Bereich (Hochschule(n), außeruniversitäre Forschungseinrichtungen)

4.2.2 Facette Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses stellt heutzutage ebenfalls eine relevante Facette der Forschung an HAW dar.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Forschung	Förderung wissenschaftlicher Nachwuchses	Maßnahmen, die zu einer Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses führen.	Promotionen	Promotionen, die in kooperativ mit einer Universität in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden.	Anzahl Promotionen
						Promotionen pro Professor
				Betreuung von Masterarbeiten in hochschulinternen Forschungs- und Entwicklungsprojekten	Masterarbeiten, die ausschließlich in Forschungsprojekten geschrieben wurden, die an der Hochschule durchgeführt wurden und keine Kooperationen mit einem außerhochschulischen Partner enthielten.	Anzahl Masterarbeiten in hochschulinternen Forschungs- und Entwicklungsprojekten
						Anteil Masterarbeiten in hochschulinternen Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Relation zu Masterarbeiten insgesamt

Indikator	Anzahl kooperativer Promotionen der letzten drei Jahre
Beschreibung	Anzahl der an der Hochschule bzw. am Fach durchgeführten kooperativen Promotionen in einem Zeitraum von drei Jahren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene, Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele kooperative Promotionen in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX wahlweise Kalender oder akademische Jahre) abgeschlossen wurden.
Zugehörige Facette	Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Zugehöriges Element	Promotionen

Indikator	Anzahl kooperative Promotionen der letzten drei Jahre pro Professor
Beschreibung	Anzahl der an der Hochschule bzw. am Fach durchgeführten kooperativen Promotionen in einem Zeitraum von drei Jahren – relativiert durch die VZÄ der Professoren der Hochschule bzw. des Fachbereichs
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele kooperative Promotionen in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX, wahlweise Kalender oder akademische Jahre) abgeschlossen wurden.</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX-20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpraktikstellen).</p>
Zugehörige Facette	Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Zugehöriges Element	Promotionen

Indikator	Anzahl Masterarbeiten in Forschungsprojekten
Beschreibung	Masterarbeiten, die ausschließlich in Forschungsprojekten geschrieben wurden, die an der Hochschule durchgeführt wurden und keine Kooperationen mit einem außerhochschulischen Partner enthielten. Masterarbeiten in Forschungsprojekten stellen eine besondere Form der Forschungsleistung und der Nachwuchsqualifizierung dar und liefern einen Hinweis auf den Stellenwert der Forschung an der Hochschule.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Masterarbeiten in den vergangenen drei Jahren im Rahmen eines drittmittelfinanzierten innerwissenschaftlichen Forschungsprojekts durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Zugehöriges Element	Betreuung von Masterarbeiten in hochschulinternen Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Indikator	Anzahl Masterarbeiten in Forschungsprojekten in Relation zu Masterarbeiten insgesamt
Beschreibung	Masterarbeiten, die ausschließlich in Forschungsprojekten geschrieben wurden, die an der Hochschule durchgeführt wurden und keine Kooperationen mit einem außerhochschulischen Partner enthielten.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Masterarbeiten in den vergangenen drei Jahren im Rahmen eines drittmittelfinanzierten innerwissenschaftlichen Forschungsprojekts durchgeführt wurden. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Masterarbeiten in den vergangenen drei Jahren insgesamt an Ihrem Fachbereich geschrieben wurden.
Zugehörige Facette	Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses
Zugehöriges Element	Betreuung von Masterarbeiten in hochschulinternen Forschungs- und Entwicklungsprojekten

4.2.3 Facette Wissens- und Technologietransfer

Die meisten Tätigkeiten im Bereich Forschung und Third Mission können auch dem Wissens- und Technologietransfer zugeordnet werden. Wissens- und Technologietransfer stellt somit eine querliegende oder auch übergeordnete Facette von Forschung und Third Mission dar. Es lassen sich jedoch Indikatoren herausarbeiten, die ausschließlich als Aktivität im Bereich Wissens- und Technologietransfer angesehen werden können.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Wissens- und Technologietransfer	Transfer von (implizitem) Wissen aus der Hochschule und in die Hochschule hinein, durch Austausch und persönliche Erfahrungen. Explizite Aktivitäten, die zu einem Transfer von Wissen und Technologie führen.	Parallele Beschäftigung von Personal innerhalb und außerhalb der Hochschule (cross-employment)	Gleichzeitige berufliche Tätigkeit in mehr als einem Anstellungsverhältnis, über verschiedene Sektoren hinweg denkbar.	Anzahl Professoren, die einer Nebentätigkeit außerhalb des Wissenschaftsbetriebes nachgehen.
				Außerhochschulisches Engagement der Professorinnen und Professoren	Mitgliedschaft der Professoren in außerhochschulischen Arbeitskreisen und Fachverbänden	Anteil Professoren in außerhochschulischen Arbeitskreisen und Fachverbänden
				Transfer über Alumni	Anzahl der Bachelor- und Masterabsolventen	Bachelor-Abschlussarbeiten insgesamt
						Master-Abschlussarbeiten insgesamt
Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship	Die Hochschule unterstützt Gründungen durch ein Angebot an Beratung, Gründungseminaren, rechtlicher Unterstützung, Förderung zu den Themen Entrepreneurship, Start-up, Spin-off.	Anzahl Seminare (Pflichtseminare sowie freiwillige Angebote) auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship Anzahl Teilnehmer in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship Anzahl durchgeführter Gründungs- oder Ideenwettbewerbe.				

Indikator	Anteil Professoren, die einer Nebentätigkeit nachgehen
Beschreibung	Gleichzeitige berufliche Tätigkeit in mehr als einem Anstellungsverhältnis, über verschiedene Sektoren hinweg denkbar. Der Indikator zeigt die intensive Vernetzung von Hochschule und außerhochschulischer Umwelt an. Durch eine parallele Beschäftigung außerhalb der Hochschule wird ein wechselseitiger Wissens- und Technologietransfer sichergestellt.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en eine Nebentätigkeit außerhalb des Wissenschaftsbetriebes nachgehen.
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Cross-employment.

Indikator	Anteil Professoren in außerhochschulischen Arbeitskreisen und Fachverbänden
Beschreibung	Beteiligung der Hochschule bzw. der Hochschulmitglieder an außerhochschulischen Arbeitskreisen und Fachverbänden
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en sich in Netzwerken außerhalb des Wissenschaftssystems engagieren. Bitte zählen Sie dabei nur institutionalisierte Netzwerke keine informellen Netzwerke. Schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls. Arbeitskreise, (Berufs-)Verbände, Beiräte, Netzwerke sonstige Form wissenschaftlicher Vernetzung und zwar: (bitte kurz beschreiben)
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer und Außerhochschulische Vernetzung
Zugehöriges Element	Außerhochschulisches Engagement der Professorinnen und Professoren

Indikator	Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten
Beschreibung	Anzahl der Bachelor-Abschlussarbeiten insgesamt. Der Transfer über Köpfe wird durch jeden Absolventen sichergestellt.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Transfer über Alumni

Indikator	Anzahl Master-Abschlussarbeiten
Beschreibung	Anzahl der Bachelor-Abschlussarbeiten insgesamt. Der Transfer über Köpfe wird durch jeden Absolventen sichergestellt.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Transfer über Alumni

Indikator	Anzahl Seminare auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
Beschreibung	Anzahl der auf Hochschulebene angebotenen Seminare zum Thema Entrepreneurship. Durch Gründungen wird das Wissen aus der Hochschule direkt in die Wirtschaft und Gesellschaft übertragen und dort angewendet. Die Hochschule kann Gründungen durch Seminare unterstützen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen.
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Anzahl Teilnehmer in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship. Die Teilnehmeranzahl gibt einen Hinweis auf den Erfolg der Angebote.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen.
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Durchschnittliche Teilnehmeranzahl in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
Beschreibung	Teilnehmeranzahl im Durchschnitt je Seminar zum Thema Entrepreneurship.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen. Anzahl der Veranstaltungen Anzahl der Teilnehmer(innen)
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Anzahl der an der Hochschule durchgeführten Gründungs- bzw. Ideenwettbewerbe
Beschreibung	Anzahl der Gründungs- bzw. Ideenwettbewerbe. Gründungs- und Ideenwettbewerbe können das Bewusstsein für Gründungsrelevanz erhöhen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Gründungs- oder Ideenwettbewerbe in den vergangenen fünf Jahren an Ihrer Hochschule durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Wissens- und Technologietransfer
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

4.2.4 Facette Weiterbildung/LLL

Weiterbildung kann einen Forschungsbezug aufweisen, wenn darin Forschungsthemen und – Fragestellungen der jeweiligen Einrichtung aufgegriffen werden. Zudem stellen die Teilnehmer intensive Kontakte mit der außerhochschulischen Umwelt dar, aus denen sich (spätere) Kooperationen ergeben können. Forschungsfragen können durch die externen Teilnehmer an Weiterbildung in die Hochschule hineingetragen werden. Weiterbildung dient somit auch anderen Facetten von Forschung und Third Mission.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Weiterbildung / LLL	Durch die Hochschule initiierte akademische Weiterbildung, die eine professionelle Vorausbildung / Berufserfahrung voraussetzt.	Weiterbildung/LLL insgesamt	Angebote zum Life-Long-Learning (LLL) insgesamt, Teilnehmer an diesen Angeboten	Anzahl Weiterbildungsangebote des letzten Jahres insgesamt
						Anzahl Teilnehmer in Weiterbildungsangeboten insgesamt des letzten Jahres
				Workshops	Von der Hochschule veranstaltete Workshops, die der Weiterbildung (von Externen) dienen	Anzahl Workshops des letzten Jahres
						Anzahl Workshop - Teilnehmer des letzten Jahres
				Akademiestudien/Zertifikatskurse	Anzahl von und Teilnehmer an einzelnen Weiterbildungsmodulen / Kursen	Anzahl Akademiestudien /Zertifikatskurse des letzten Jahres
						Anzahl Teilnehmer an Akademiestudien / Zertifikatskursen des letzten Jahres
				Weiterbildungsstudiengänge, inkl. weiterbildender Bachelor und Master	(nebenberuflich oder Vollzeit, Arbeitserfahrung vorausgesetzt).	Anzahl Weiterbildungsstudiengänge des letzten Jahres
						Anzahl Teilnehmer in Weiterbildungsstudiengängen des letzten Jahres
				Summer Schools	Anzahl der Summer Schools und der darin angebotenen Seminare sowie Anzahl der Teilnehmer	Anzahl Summer Schools des letzten Jahres
						Anzahl angebotene Seminare in Summer School des letzten Jahres
						Anzahl Teilnehmer in Summer Schools des letzten Jahres

Indikator	Anzahl Weiterbildungsangebote des letzten Jahres insgesamt
Beschreibung	Gesamtanzahl der Weiterbildungsangebote Der Indikator gibt einen Hinweis auf das Aktivitätsniveau der Hochschule. Insbesondere der Zeitverlauf ist hier von Interesse, um eine Entwicklungstendenz abzulesen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Weiterbildung/LLL insgesamt

Indikator	Anzahl Teilnehmer in Weiterbildungsangeboten insgesamt des letzten Jahres
Beschreibung	Gesamtanzahl der Teilnehmer an Weiterbildungsangeboten
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Weiterbildung/LLL insgesamt

Indikator	Anzahl Workshops des letzten Jahres
Beschreibung	Gesamtanzahl der Workshops für Externe
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Workshops

Indikator	Anzahl Workshop-Teilnehmer des letzten Jahres
Beschreibung	Gesamtanzahl der externen Teilnehmer in Workshops
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Workshops

Indikator	Anzahl Akademiestudien / Zertifikatskurs
Beschreibung	Gesamtanzahl der Akademiestudien des vergangenen Jahres
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ... Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Akademiestudien/Zertifikatskurse

Indikator	Anzahl Teilnehmer an Akademiestudien / Zertifikatskursen
Beschreibung	Gesamtanzahl der Teilnehmer in Akademiestudien/Zertifikatskursen des letzten Jahres
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ... Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Akademiestudien/Zertifikatskurse

Indikator	Anzahl Weiterbildungsstudiengänge
Beschreibung	Gesamtanzahl der Weiterbildungsstudiengänge (nebenberuflich oder Vollzeit, Arbeitserfahrung vorausgesetzt) des letzten Jahres
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ... Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Weiterbildungsstudiengänge

Indikator	Teilnehmer in Weiterbildungsstudiengängen
Beschreibung	Gesamtanzahl der Teilnehmer in Weiterbildungsstudiengängen (nebenberuflich oder Vollzeit, Arbeitserfahrung vorausgesetzt) des letzten Jahres
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Insgesamt... Davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ... Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Weiterbildungsstudiengänge

Indikator	Anzahl Summer Schools
Beschreibung	Gesamtanzahl der im vergangenen Jahr angebotenen Summer Schools
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Summer Schools im vergangenen Jahr angeboten wurden, wie viele Seminare in den Summer Schools angeboten wurden und wie viele Personen (aus der Region) in den Summer Schools teilnahmen: Anzahl Summer Schools Anzahl Seminare in den Summer Schools Anzahl Teilnehmer(innen) ...davon aus der Region
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Summer Schools

Indikator	Anzahl angebotene Seminare in Summer School
Beschreibung	Gesamtanzahl der in den Summerschools des vergangenen Jahres angebotenen Seminare
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Summer Schools im vergangenen Jahr angeboten wurden, wie viele Seminare in den Summer Schools angeboten wurden und wie viele Personen (aus der Region) in den Summer Schools teilnahmen: Anzahl Summer Schools Anzahl Seminare in den Summer Schools Anzahl Teilnehmer(innen) ...davon aus der Region
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Summer Schools

Indikator	Anzahl Teilnehmer in Summer Schools
Beschreibung	Gesamtanzahl der Teilnehmer der Summer Schools im vergangenen Jahr
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Summer Schools im vergangenen Jahr angeboten wurden, wie viele Seminare in den Summer Schools angeboten wurden und wie viele Personen (aus der Region) in den Summer Schools teilnahmen: Anzahl Summer Schools Anzahl Seminare in den Summer Schools Anzahl Teilnehmer(innen) ...davon aus der Region
Zugehörige Facette	Weiterbildung/LLL
Zugehöriges Element	Summer Schools

4.2.5 Facette Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung

Hochschulen können ihre gesellschaftliche Verantwortung auf vielfältige Weise wahrnehmen. Durch die Ausbildung von Akademikern und Fachkräften kommen sie ihrer Verpflichtung bereits nach. Die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung lässt sich jedoch durch besondere Maßnahmen noch deutlich steigern und gibt der Facette eine besondere Wertigkeit im Zusammenhang mit der Third Mission.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung	Aktivitäten in Forschung oder Third Mission, die die Hochschule oder ihre Mitglieder unternehmen, um gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. (Die Facette ist nicht unabhängig von anderen Facetten)	community based research	Forschung, die von praktischer Relevanz für die Öffentlichkeit sind (positiven sozialen Wandel hervorrufen) und in die Öffentlichkeit hineingetragen werden. I.d.R. gemeinsam mit Partnern aus der Zivilgesellschaft gleichberechtigt entwickelt und gemeinsam gestalteter Forschungsprozess. Dabei werden sowohl die wissenschaftlichen Standards eingehalten als auch die berechtigten Interessen der zivilgesellschaftlichen Partner berücksichtigt. (vgl. Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung & Centre for Community based research)	Anzahl community based research Projekte
						Anzahl der in community based research eingebundener Professoren
				community outreach	Aufgreifen zumeist sozialer Fragestellungen, beispielsweise in Form von Programmen, Dienstleistungen oder Expertisen für die Gesellschaft zu reduzierten oder oftmals gar keinen Kosten. Engagement ist nicht auf die lokale Gemeinde begrenzt, sondern kann durchaus auch auf regionalem, nationalem oder internationalem Niveau stattfinden. Nicht auf Engagement Einzelner beruhend, sondern vorrangig korporatives, die Organisation der Hochschule betreffende Engagement. (vgl. Stifterverband)	Beschreibung der community based research Projekte
						Anzahl bearbeiteter community outreach Fragestellungen der letzten drei Jahre
						Beschreibung der community outreach Fragestellungen

Indikator	Anzahl community based research Projekte
Beschreibung	Projekte zu Forschungsthemen, die von praktischer Relevanz für die Öffentlichkeit sind (positiven sozialen Wandel hervorrufen) und in die Öffentlichkeit hineingetragen werden. I.d.R. gemeinsam mit Partnern aus der Zivilgesellschaft gleichberechtigt entwickelt und gemeinsam gestalteter Forschungsprozess.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele community based research Projekte in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte beschreiben Sie, die durchgeführten community based research Projekte stichpunktartig. Anzahl der durchgeführten Projekte Anzahl der beteiligten Professor(inn)en Beschreibung der Projekte
Zugehörige Facette	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
Zugehöriges Element	Community based research

Indikator	Anzahl der in community based research eingebundenen Professoren
Beschreibung	Anzahl der Professoren, die in community based research Projekte eingebunden sind.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele community based research Projekte in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte beschreiben Sie, die durchgeführten community based research Projekte stichpunktartig. Anzahl der durchgeführten Projekte Anzahl der beteiligten Professor(inn)en Beschreibung der Projekte.
Zugehörige Facette	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
Zugehöriges Element	Community based research

Indikator	Beschreibung der community based research Projekte
Beschreibung	Beschreibung der Forschungsprojekte, die von praktischer Relevanz für die Öffentlichkeit sind (positiven sozialen Wandel hervorrufen) und in die Öffentlichkeit hineingetragen werden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele community based research Projekte in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte beschreiben Sie, die durchgeführten community based research Projekte stichpunktartig. Anzahl der durchgeführten Projekte Anzahl der beteiligten Professor(inn)en Beschreibung der Projekte.
Zugehörige Facette	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
Zugehöriges Element	Community based research

Indikator	Anzahl bearbeiteter community outreach Fragestellungen der letzten drei Jahre
Beschreibung	Anzahl von Projekten, die zumeist soziale Fragestellungen, beispielsweise in Form von Programmen, Dienstleistungen oder Expertisen für die Gesellschaft zu reduzierten oder oftmals gar keinen Kosten. Das Engagement ist dabei nicht auf die lokale Gemeinde begrenzt, sondern kann auch auf regionalem, nationalem oder internationalem Niveau stattfinden. Bei community outreach Fragestellungen handelt es sich nicht um Engagement Einzelner, sondern vorrangig korporatives, die Organisation der Hochschule betreffendes Engagement.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Projekte zu community outreach Fragestellungen in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, welche Reichweiten die community outreach Fragestellungen hatten. Bitte beschreiben Sie die durchgeführten community outreach Fragestellungen stichpunktartig. Anzahl der bearbeiteten Fragestellungen Reichweite der bearbeiteten Fragestellungen Beschreibung der Fragestellungen
Zugehörige Facette	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
Zugehöriges Element	Community outreach

Indikator	Beschreibung der community outreach Fragestellungen der letzten drei Jahre
Beschreibung	Beschreibung der community outreach Fragestellungen der vergangenen drei Jahre. Der Indikator gibt einen Hinweis auf die Themengebiete, mit denen sich die Hochschule beschäftigt und kann Hinweise auf eine Profilbildung geben.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Projekte zu community outreach Fragestellungen in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, welche Reichweiten die community outreach Fragestellungen hatten. Bitte beschreiben Sie die durchgeführten community outreach Fragestellungen stichpunktartig. Anzahl der bearbeiteten Fragestellungen Reichweite der bearbeiteten Fragestellungen Beschreibung der Fragestellungen
Zugehörige Facette	Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung
Zugehöriges Element	Community outreach

4.2.6 Facette Engagement für die Region

Regionales Engagement ist im Kontext von Third Mission eine relevante Facette. Hochschulen bringen sich durch ihre Tätigkeiten in die Region ein und können – gemeinsam mit ihren außerhochschulischen Partnern – die Region voran bringen. Damit kommen sie auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Regionales Engagement ist eine querliegende Facette, die nicht trennscharf zu weiteren Facetten, wie beispielsweise Kooperationen, ist.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Engagement für die Region	Aktivitäten in Forschung oder Third Mission, die eine Wirkung in die Region hinein und für die Region haben. (Facette ist nicht unabhängig von anderen Facetten)	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung,	Konzepte und Maßnahmen, die von der Hochschule oder ihren Mitgliedern durchgeführt werden und die wirtschaftliche Entwicklung einer Region (Nuts2=Bezirksregierung, Umkreis oder Wirkbereich) unterstützen.	Anzahl Personen aus Region in Weiterbildungsaktivitäten im letzten Jahr
						Anteil Personen aus Region in Weiterbildung an Weiterbildung insgesamt
						Anzahl Personen aus der Region, die an Summer Schools teilnahmen
						Anteil Personen aus der Region, an TN von Summer Schools teilnahmen
						Anzahl Personen aus der Region, die an Zertifikatskursen teilnahmen
						Anteil Personen aus der Region, an TN von Zertifikatskursen
						Anzahl Personen aus der Region, die an Weiterbildungsstudiengängen teilnahmen
						Anteil Personen aus der Region, an TN von Weiterbildungsstudiengängen
				Beschreibung von Infrastrukturmaßnahmen in letzten 5 Jahren		
				Absolventen in der Region	Anteil der Absolventen, die drei Jahre nach ihrem Abschluss in der Region verblieben sind.	Anteil Absolventen in Region
				Abschlussarbeiten in der Region	Abschlussarbeiten, die in der Region in der Regel in Kooperation mit einem Unternehmen oder einem zivilgesellschaftlichen Partner geschrieben werden.	Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten in der Region
						Anteil Bachelor-Abschlussarbeiten in der Region
						Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen in der Region
						Anteil Bachelor-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen in der Region
						Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner in der Region
Anteil Bachelor-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner in der Region						
Anzahl Master-Abschlussarbeiten in der Region						
Anteil Master-Abschlussarbeiten in der Region						
Anzahl Master-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen in der Region						
Anteil Master-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen in der Region						
Anzahl Master-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner in der Region						
Anteil Master-Abschlussarbeiten in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner in der Region						

Fortsetzung der vorhergehenden Tabelle:

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Engagement für die Region	Aktivitäten in Forschung oder Third Mission, die eine Wirkung in die Region hinein und für die Region haben. (Facette ist nicht unabhängig von anderen Facetten)	Beteiligung an regionalen Projekten und Initiativen	Projekte in der Region, unabhängig vom Thema oder Fördermaßnahme.	Anzahl Projekte mit Unternehmen aus der Region
						Anzahl eingebundene Professoren
						Anzahl Projekte mit Verband oder Kammer aus der Region
						Anteil regionale Projekte mit Verband oder Kammer
						Anzahl eingebundene Professoren
						Anzahl Projekte mit Kommune aus der Region
						Anteil Projekte mit Kommune aus der Region
						Anzahl eingebundene Professoren
						Anzahl Projekte mit Schule/Kindergarten aus der Region
						Anteil Projekte mit Schule/Kindergarten aus der Region
						Anzahl eingebundene Professoren
						Anzahl Projekte mit NPO aus der Region
						Anteil Projekte mit NPO aus der Region
						Anzahl eingebundene Professoren
						Anzahl Projekte mit NGO aus der Region
						Anteil Projekte mit NGO aus der Region
						Anzahl eingebundene Professoren
						Anzahl Projekte mit Religionsgemeinschaft aus der Region
Anteil Projekte mit Religionsgemeinschaft aus der Region						
Anzahl eingebundene Professoren						
Anzahl eingebundener Professoren in regionale Projekte insgesamt						

Indikator	Anzahl Personen aus Region in Weiterbildungsaktivitäten insgesamt
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer aus der Region, die in Weiterbildungsangeboten der Hochschule teilnehmen. Der Indikator kann dazu genutzt werden anzugeben, ob die Bedarfe der Region mit dem Weitebildungsangebot bedient werden können und wie attraktiv die Angebote der Hochschule sind.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen . Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Personen aus Region in Weiterbildungsaktivitäten insgesamt
Beschreibung	Anteil der Teilnehmer aus der Region an Teilnehmern insgesamt, die in Weiterbildungsangeboten der Hochschule teilnehmen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Personen aus Region in Workshops
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer aus der Region, die in Workshops der Hochschule teilnehmen. Der Indikator kann dazu genutzt werden anzugeben, ob die Bedarfe der Region mit dem Weitebildungsangebot in Form von Workshops bedient werden können und wie attraktiv die Angebote der Hochschule sind.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Personen aus Region in Workshops
Beschreibung	Anteil der Teilnehmer aus der Region an Teilnehmern insgesamt, die in Workshops der Hochschule teilnehmen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Personen aus Region in Akademiestudien / Zertifikatskursen
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer aus der Region, die in Akademiestudien/Zertifikatskursen der Hochschule teilnehmen. Der Indikator kann dazu genutzt werden anzugeben, ob die Bedarfe der Region mit dem Weitebildungsangebot in Form von Akademiestudien/Zertifikatskursen bedient werden können und wie attraktiv die Angebote der Hochschule sind
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Personen aus Region in Akademiestudien / Zertifikatskursen
Beschreibung	Anteil der Teilnehmer aus der Region an Teilnehmern insgesamt, die in Akademiestudien/Zertifikatskursen der Hochschule teilnehmen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Personen aus Region in Weiterbildungsstudiengängen
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer aus der Region, die in Akademiestudien/Zertifikatskursen der Hochschule teilnehmen. Der Indikator kann dazu genutzt werden anzugeben, ob die Bedarfe der Region mit dem Weitebildungsangebot in Form von Weiterbildungsstudiengängen bedient werden können und wie attraktiv die Angebote der Hochschule sind.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ... Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Personen aus Region in Weiterbildungsstudiengängen
Beschreibung	Anteil der Teilnehmer aus der Region an Teilnehmern insgesamt, die in Weiterbildungsstudiengängen der Hochschule teilnehmen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete. Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt davon... ...Workshops (für Externe) ...Akademiestudien/Zertifikatskurse ... Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge) Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Personen aus der Region, die an Summer Schools teilnehmen
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer aus der Region, die in Summer Schools der Hochschule teilnehmen. Der Indikator kann dazu genutzt werden anzugeben, ob die Bedarfe der Region mit dem Weitebildungsangebot in Form von Summer Schools bedient werden können und wie attraktiv die Angebote der Hochschule sind.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Summer Schools im vergangenen Jahr angeboten wurden, wie viele Seminare in den Summer Schools angeboten wurden und wie viele Personen (aus der Region) in den Summer Schools teilnehmen. Anzahl Summer Schools Anzahl Seminare in den Summer Schools Anzahl Teilnehmer(innen) ...davon aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Beschreibung von Infrastrukturmaßnahmen in letzten 5 Jahren
Beschreibung	Hochschulen leisten Beiträge zur Infrastruktur der Region. Der Indikator gibt Hinweise auf das regionale Engagement sowie auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung. Im Kontext forschungsbezogener Third Mission muss jedoch ein Bezug zu Forschungstätigkeiten, beispielweise Infrastrukturmaßnahmen, die aufgrund von Forschungsaktivitäten durchgeführt wurden, bestehen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte beschreiben Sie die auf die Hochschule zurückgehenden Infrastrukturmaßnahmen, die sich auch auf das regionale Umfeld der Hochschule ausgewirkt haben der vergangenen fünf Jahre.
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Absolventen in Region
Beschreibung	Anteil der Absolventen, die drei Jahre nach ihrem Abschluss in der Region (Nuts2=Regierungsbezirk) verblieben sind. Der Indikator gibt an, ob die Hochschule für die Bedarfe der Region ausbildet und aufgrund des Akademikerverbleibs in der Region auch mit Folgeeffekten (höhere Steuereinnahmen, qualifizierte Tätigkeiten, Nachfragesteigerung etc.) zu rechnen ist.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Absolventen durchschnittlich ihre erste Anstellung in der Region erhalten. Bitte schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls. Anteil Absolventen in der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten in Region insgesamt
Beschreibung	Anzahl der Bachelor-Abschlussarbeiten, die in der Region geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Bachelor-Abschlussarbeiten in Region insgesamt
Beschreibung	Anteil der Bachelor-Abschlussarbeiten, die in der Region geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit Unternehmen
Beschreibung	Anzahl der Bachelor-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Bachelor-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit Unternehmen
Beschreibung	Anteil der Bachelor-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Bachelor-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
Beschreibung	Anzahl der Bachelor-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Bachelor-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
Beschreibung	Anteil der Bachelor-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Master-Abschlussarbeiten in Region insgesamt
Beschreibung	Anteil der Master-Abschlussarbeiten, die in der Region geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Master-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit Unternehmen
Beschreibung	Anzahl der Master-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Master-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit Unternehmen
Beschreibung	Anteil der Master-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Master-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
Beschreibung	Anzahl der Master-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Master-Abschlussarbeiten in Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
Beschreibung	Anteil der Master-Abschlussarbeiten, die in der Region in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner geschrieben wurden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten insgesamt (wenn möglich) davon... ...in Kooperation mit einem Unternehmen davon: ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit Unternehmen aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit Unternehmen aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen in Relation zu Projekten mit einem Unternehmen insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit Unternehmen aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit einem Unternehmen eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit Verbänden / Kammern aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit Verbänden/Kammern.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit Verbänden / Kammern aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit Verbänden/Kammern in Relation zu Projekten mit Verbänden/Kammern insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit Verbänden / Kammern aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit Verbänden/Kammern eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit Kommunen aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit Kommunen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit Kommunen aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit Kommunen in Relation zu Projekten mit Kommunen insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit Kommunen aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit Kommunen eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit Schulen / Kindergärten aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit Schulen/Kindergärten.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit Schulen / Kindergärten aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit Schulen/Kindergärten in Relation zu Projekten mit Schulen/Kindergärten insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit Schulen / Kindergärten aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit Schulen/Kindergärten eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit NPO aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit NPO.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit NPO aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit NPO in Relation zu Projekten mit NPO insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit NPO aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit NPO eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit NGO aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit NGO.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit NGO aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit NGO in Relation zu Projekten mit NGO insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit NGO aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit NGO eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit Religionsgemeinschaften aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit Religionsgemeinschaften.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit Religionsgemeinschaften aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit Religionsgemeinschaften in Relation zu Projekten mit Religionsgemeinschaften insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit Religionsgemeinschaften aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit Religionsgemeinschaften eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Projekte mit sonstigen Partnern aus der Region
Beschreibung	Anzahl der Projekte in der Region in Kooperation mit sonstigen Partnern.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anteil Projekte mit sonstigen Partnern aus der Region
Beschreibung	Anteil der Projekte in der Region in Kooperation mit sonstigen Partnern in Relation zu Projekten mit sonstigen Partnern insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

Indikator	Anzahl Professoren eingebunden in Projekte mit sonstigen Partnern aus der Region
Beschreibung	Anzahl der in Projekte in der Region in Kooperation mit sonstigen Partnern eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Engagement für die Region
Zugehöriges Element	Regionalentwicklung (Standortkonzepte, Aufbau/Ausbau von Infrastruktur), Regionale Verantwortung

4.2.7 Facette Einbindung externer Expertise

Durch die Einbindung externer Praktiker in Aktivitäten der Hochschule lässt sich wechselseitiger Transfer zwischen Hochschule und Gesellschaft/Wirtschaft herstellen.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Einbindung externer Expertise	Die Erfahrungen und Expertise externer Personen werden in Aktivitäten der Hochschule eingebunden und für einen Austausch sowie internen Wissensaufbau genutzt.	Einbindung externer Praktiker in innerwissenschaftliche Forschungsprojekte		Anzahl Externer in Forschungsprojekte
				Externe in Beiräten		Anzahl externer in Beiräten

Indikator	Anzahl Externer in Forschungsprojekte
Beschreibung	Anzahl externer Praktiker, die in Forschungsprojekte eingebunden werden
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele externe Praktiker in Forschungsprojekte eingebunden sind.
Zugehörige Facette	Einbindung externer Expertise
Zugehöriges Element	Einbindung externer Expertise

Indikator	Anzahl Externer in Beiräten
Beschreibung	Anzahl externer Praktiker, die in Beiräte eingebunden werden
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob es für den Fachbereich/ die Hochschule einen Beirat gibt, der mit externen Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft besetzt werden kann und geben Sie bitte auch an, wie viele externe Personen der Beirat umfasst.
Zugehörige Facette	Einbindung externer Expertise
Zugehöriges Element	Einbindung externer Expertise

4.2.8 Facette Beratungen/Support

Beratung und Support der Hochschule unterstützt die Mitglieder der Hochschule bei Forschungs- und Third Mission Aktivitäten. Daher stellt diese Facette eine querliegende Facette zu anderen Aktivitäten dar und ist zugleich ein Tätigkeitsbereich, der der Third Mission zugeordnet werden kann. Insbesondere erscheint Beratung zum Thema Gründungen / Entrepreneurship vielversprechend hinsichtlich von Third Mission Aktivitäten.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Third Mission	Beratung und Support	Inanspruchnahme von Beratungen und Support - Leistungen	Beratungsangebote, Supportangebote	Die Hochschule unterstützt Gründungen durch ein Angebot an Beratung, Gründungsseminaren, rechtlicher Unterstützung, Förderung zu den Themen Entrepreneurship, Start-up, Spin-off. Spin-off ist definiert als: Aus bestehenden Strukturen, z.B. der Hochschule, wird eine Organisationseinheit durch die Gründung eines eigenständigen Unternehmens durch Mitarbeiter der Hochschule ausgegliedert. So entsteht eine neue rechtliche Einheit, die Know-How und Mitarbeiter aus der Hochschule bündelt und vielfach auch nach der Ausgliederung noch inhaltliche oder wirtschaftliche Verbindungen zur Hochschule aufrecht erhält (in Anlehnung an Gabler Wirtschaftslexikon). Start-up wird definiert als: Start-up Unternehmen sind junge, noch nicht etablierte Unternehmen, die zur Verwirklichung einer innovativen Geschäftsidee (häufig in den Bereichen Electronic Business, Kommunikationstechnologie oder Life Sciences) mit geringem Startkapital gegründet werden (vgl. Gabler Wirtschaftslexikon).	Anzahl Seminare (Pflichtseminare sowie freiwillige Angebote) auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
						Anzahl Teilnehmer in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
						Anzahl Beratungen zum Thema Gründungen
						Anteil Studierende die zum Thema Gründungen beraten wurden
						Anteil Mitarbeiter(innen) die zum Thema Gründungen beraten wurden.

Indikator	Anzahl Seminare auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
Beschreibung	Anzahl der auf Hochschulebene angebotenen Seminare zum Thema Entrepreneurship.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen.
Zugehörige Facette	Beratungen/Support
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Anzahl Teilnehmer in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
Beschreibung	Anzahl der Teilnehmer in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen. Anzahl der Veranstaltungen Anzahl der Teilnehmer(innen)
Zugehörige Facette	Beratungen/Support
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Durchschnittliche Teilnehmeranzahl in Seminaren auf Hochschulebene zum Thema Entrepreneurship
Beschreibung	Teilnehmeranzahl im Durchschnitt je Seminar zum Thema Entrepreneurship.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen. Anzahl der Veranstaltungen Anzahl der Teilnehmer(innen)
Zugehörige Facette	Beratungen/Support
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Beratungen zu Gründungen insgesamt
Beschreibung	Anzahl der Personen, die zum Thema Gründungen beraten wurden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Personen im Jahr 20XX zum Thema Gründungen beraten wurden. Beratungen zum Thema Gründungen insgesamt davon... ...Studierende ...Mitarbeiter(innen)
Zugehörige Facette	Beratungen/Support
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Beratungen zu Gründungen Studierende
Beschreibung	Anteil der Studierenden, die zum Thema Gründungen beraten wurden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Personen im Jahr 20XX zum Thema Gründungen beraten wurden. Beratungen zum Thema Gründungen insgesamt davon... ...Studierende ...Mitarbeiter(innen)
Zugehörige Facette	Beratungen/Support
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

Indikator	Beratungen zu Gründungen Mitarbeiter(innen)
Beschreibung	Anteil der Mitarbeiter(innen), die zum Thema Gründungen beraten wurden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Personen im Jahr 20XX zum Thema Gründungen beraten wurden. Beratungen zum Thema Gründungen insgesamt davon... ...Studierende ...Mitarbeiter(innen)
Zugehörige Facette	Beratungen/Support
Zugehöriges Element	Aktivitäten im Kontext von Gründungen/Entrepreneurship

4.2.9 Facette Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft

Forschungsfragen, die in Kooperation mit einem Unternehmen oder weiteren Wirtschaftspartnern durchgeführt wurden, stellen eine Mischfacette zwischen angewandter Forschung und Third Mission dar. Sie sind ein Anzeichen für eine intensive Vernetzung von Hochschule und außerhochschulischer Umwelt.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Forschung/Third Mission	Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft	Projektkooperationen (mit unterschiedlichen Anteilen von Forschung und Entwicklung) mit außerhochschulischen Partnern aus der Wirtschaft.	Projektkooperationen mit Partnern aus Wirtschaft	Eine auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und einem Wirtschaftspartner. Auf ein einzelnes Projekte bezogen. (in Anlehnung an Gabler Wirtschaftslexikon) Als Kriterien können gelten: zieloffen, ergebnisoffen, Umsetzung nicht im Detail definiert, Anwendungszweck nicht im Detail definiert, Beiträge aller Partner, mittel- bis langfristiges Interesse des Auftraggebers.	Anzahl Projektkooperationen mit Partner aus der Wirtschaft insgesamt
						Anzahl der in Projektkooperationen mit Partnern aus Wirtschaft eingebundenen Professoren (Köpfe)
						Projektkooperationen mit Partner aus Wirtschaft pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit Unternehmen	Eine auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Unternehmen. Auf ein einzelnes Projekte bezogen. (in Anlehnung an Gabler Wirtschaftslexikon) Als Kriterien können gelten: zieloffen, ergebnisoffen, Umsetzung nicht im Detail definiert, Anwendungszweck nicht im Detail definiert, Beiträge aller Partner, mittel- bis langfristiges Interesse des Auftraggebers am Ergebnis	Anzahl Projektkooperationen mit Unternehmen
						Anzahl der in Projektkooperationen mit Unternehmen eingebundenen Professoren (Köpfe)
						Projektkooperationen mit Unternehmen pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern	Grundsätzliche Vereinbarung zwischen der Hochschule und einer oder mehreren Kammer(n) zur Zusammenarbeit. Formale Verbindung zwischen rechtlich selbstständigen Partnern, auf längerfristige Zusammenarbeit ausgerichtet. Wird i.Allg. über einzelne Projekte konkretisiert. Kann über Joint Ventures oder wechselseitige Beteiligungen institutionalisiert werden. (in Anlehnung an Gabler Wirtschaftslexikon) Als Kriterien können gelten: zieloffen, ergebnisoffen, Umsetzung nicht im Detail definiert, Anwendungszweck nicht im Detail definiert, Beiträge aller Partner, mittel- bis langfristiges Interesse des Auftraggebers am Ergebnis	Anzahl Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern
						Anzahl der in Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern eingebundenen Professoren (Köpfe)
						Projektkooperationen mit Verbänden pro Wissenschaftler

Indikator	Anzahl Projektkooperationen mit Partner aus der Wirtschaft insgesamt
Beschreibung	Anzahl von Kooperationsprojekten mit einem Partner aus der Wirtschaft insgesamt.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region.
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Partner aus Wirtschaft

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Partnern aus Wirtschaft eingebundenen Professoren (Kopfzahl)
Beschreibung	Anzahl der in Kooperationsprojekten mit einem Partner aus der Wirtschaft eingebundenen Professoren.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region.
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Partner aus Wirtschaft

Indikator	Projektkooperationen mit Partner aus Wirtschaft pro Wissenschaftler
Beschreibung	Projektkooperationen mit einem Partner aus der Wirtschaft pro Wissenschaftler. Der Indikator gibt einen Hinweis auf die Intensität, mit der Projekte durchgeführt werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Partner aus Wirtschaft

Indikator	Anzahl Projektkooperationen mit Unternehmen
Beschreibung	Anzahl von Kooperationsprojekten mit einem Unternehmen als Partner.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region.
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Unternehmen

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Unternehmen eingebundenen Professoren (Köpfe)
Beschreibung	Anzahl der Professoren, die in Projekte mit einem Unternehmen eingebunden sind.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region.
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Unternehmen

Indikator	Projektkooperationen mit Unternehmen pro Wissenschaftler
Beschreibung	Projektkooperationen mit Unternehmen pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpraktikstellen).
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Unternehmen

Indikator	Anzahl Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern insgesamt
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit Verbänden oder Kammern insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region.
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern eingebundenen Professoren (Köpfe)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern eingebundenen Professoren (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region.
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern

Indikator	Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern pro Wissenschaftler
Beschreibung	Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem Partner aus der Wirtschaft im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft Davon... ...mit Unternehmen (insgesamt) davon: mit Unternehmen aus der Region ...mit Verbänden und Kammern (insgesamt) davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpraktikstellen).
Zugehörige Facette	Forschungskooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Verbänden oder Kammern

4.2.10 Facette Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen

Neben Partnern aus der Wirtschaft stellen Partner aus der Zivilgesellschaft eine wichtige Facette von Third Mission dar. Auch hier ist die Trennung zwischen angewandter Forschung und Third Mission nicht klar zu ziehen. Durch die Öffnung für neue Zielgruppen und Partner zeigt die Hochschule ihr Engagement im Bereich der Third Mission deutlich.

Klassifizierung	Leistungsbe-	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Forschung/Third Mission	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen	Projektkooperationen (mit unterschiedlichen Forschungsanteilen) mit Kommunen, Schulen, NGO, Kirchen o.ä..	Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt	Auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und zivilgesellschaftlichem Akteur. Auf ein einzelnes Projekte bezogen.	Anzahl Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner Anzahl der in Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner eingebundenen Professoren (Köpfe) Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit Kommunen	Auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Kommune Auf ein einzelnes Projekt bezogen.	Anzahl Projektkooperationen mit Kommunen Anzahl der in Projektkooperationen mit Kommunen eingebundenen Professoren (Köpfe) Projektkooperationen mit Kommunen pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit Schulen und Kindergärten	Auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Schule bzw. Kindergarten. Auf ein einzelnes Projekte bezogen.	Anzahl Projektkooperationen mit Schulen und Kindergärten Anzahl der in Projektkooperationen mit Schulen und Kindergärten eingebundenen Professoren (Köpfe) Projektkooperationen mit Schulen und Kindergärten pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit NPO	Auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Nonprofit Organisationen (NPOs) zur Zusammenarbeit. NPOs dürfen keine Gewinne bzw. Überschüsse an Eigentümer oder Mitglieder ausschütten, die Gewinne müssen in der Organisation verbleiben und für den Unternehmenszweck verwendet werden. Unter NPO fallen z.B. private Museen, Kulturvereine, Feuerwehren, Sportorganisationen, Wohlfahrtsverbände, Interessensvertretungen, Parteien und Stiftungen.	Anzahl Projektkooperationen mit NPO Anzahl in der Projektkooperationen mit NPO eingebundenen Professoren (Köpfe) Projektkooperationen mit NPO pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit NGO	Auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Non-governmental Organisation. Auf ein einzelnes Projekte bezogen. NGOs sind Organisationen, die formal strukturiert, organisatorisch unabhängig vom Staat und nicht gewinnorientiert arbeiten. Als Kriterien können gelten: zieloffen, ergebnisoffen, Umsetzung nicht im Detail definiert, Anwendungszweck nicht im Detail definiert, Beiträge aller Partner, mittel- bis langfristiges Interesse des Auftraggebers am Ergebnis	Anzahl Projektkooperationen mit NGO Anzahl der in Projektkooperationen mit NGO eingebundenen Professoren (Köpfe) Projektkooperationen mit NGO pro Wissenschaftler
				Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften	Eine auf vertraglicher Grundlage basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Religionsgemeinschaften.	Anzahl Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften Anzahl der in Projektkooperationen mit Kirchen eingebundenen Professoren (Köpfe) Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften pro Wissenschaftler

Indikator	Anzahl Projektkooperationen mit zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt
Beschreibung	Anzahl der Kooperationsprojekte mit zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner eingebundenen Professoren (Köpfe)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit zivilgesellschaftlichem Partner eingebundenen Professoren (Kopfzahl)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt

Indikator	Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner pro Wissenschaftler
Beschreibung	Anzahl der Projektkooperationen mit zivilgesellschaftlichem Partner pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt

Indikator	Anzahl Kooperationsprojekte mit Kommunen
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit Kommunen
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Kommunen

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Kommunen eingebundenen Professoren (Köpfe)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit Kommunen eingebundenen Professoren (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Kommunen

Indikator	Projektkooperationen mit Kommunen pro Wissenschaftler
Beschreibung	Anzahl der Projektkooperationen mit Kommunen pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Kommunen

Indikator	Anzahl Kooperationsprojekte mit Schulen / Kindergärten
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit Schulen/Kindergärten
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Schulen/Kindergärten

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Schulen / Kindergärten eingebundenen Professoren (Kopfzahl)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit Schulen/Kindergärten eingebundenen Professoren (Kopfzahl)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Schulen/Kindergärten

Indikator	Projektkooperationen mit Schulen / Kindergärten pro Wissenschaftler
Beschreibung	Anzahl der Projektkooperationen mit Schulen/Kindergärten pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskoperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Schulen/Kindergärten

Indikator	Anzahl Kooperationsprojekte mit NPO insgesamt
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit NPO insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskoperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit NPO

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit NPO eingebundenen Professoren (Köpfe)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit NPO eingebundenen Professoren (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit NPO

Indikator	Projektkooperationen mit NPO pro Wissenschaftler
Beschreibung	Projektkooperationen mit NPO pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit NPO

Indikator	Anzahl Kooperationsprojekte mit NGO insgesamt
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit NGO insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit NGO

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit NGO eingebundenen Professoren (Kopfzahl)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit NGO eingebundenen Professoren (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungsk Kooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit NGO

Indikator	Projektkooperationen mit NGO pro Wissenschaftler
Beschreibung	Anzahl der Projektkooperationen mit NGO pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskoperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit NGO

Indikator	Anzahl Kooperationsprojekte mit Religionsgemeinschaften
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit Religionsgemeinschaften
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskoperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften eingebundenen Professoren (Kopfzahl)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften eingebundenen Professoren (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften

Indikator	Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften pro Wissenschaftler
Beschreibung	Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <p>...mit Kommunen davon: aus der Region</p> <p>...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region</p> <p>...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region</p> <p>...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit Religionsgemeinschaften

Indikator	Anzahl Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner insgesamt
Beschreibung	Anzahl Kooperationsprojekte mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner insgesamt
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichem Partner insgesamt

Indikator	Anzahl der in Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner eingebundenen Professoren (Köpfe)
Beschreibung	Anzahl der in Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner eingebundenen Professoren (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt. Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon... ...mit Kommunen davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern davon: aus der Region
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner insgesamt

Indikator	Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner pro Wissenschaftler
Beschreibung	Anzahl Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner pro Wissenschaftler
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Kooperationsprojekte mit einem zivilgesellschaftlichen Partner im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.</p> <p>Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, zählen dabei noch nicht als Kooperationsprojekt.</p> <p>Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...mit Kommunen <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Schulen/Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-profit-Organisationen (NPO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Non-governmental-Organisationen (NGO) <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit Religionsgemeinschaften <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region ...mit sonstigen Partnern <ul style="list-style-type: none"> davon: aus der Region <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Zivilgesellschaftliche Forschungskooperationen
Zugehöriges Element	Projektkooperationen mit sonstigem zivilgesellschaftlichen Partner insgesamt

4.2.11 Facette Auftragsforschung

Auftragsforschung gehört zu den klassischen Formen angewandter Forschung an HAW.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Forschung/Third Mission	Auftragsforschung	Von Extern beauftragte und finanzierte Forschungsarbeiten.	Auftragsforschung	Als Kriterien können herangezogen werden (nicht alle Kriterien müssen zutreffen): Zielorientiert, ergebnisoffen, definierter Weg der Umsetzung, Definierter Zweck der Untersuchung, Hochschule beansprucht Vollkostenübernahme, Interpretation von Daten oder Ergebnissen durch den Forscher notwendig (Forschungsaspekt), Interesse des Auftraggebers an einem kurzfristigen oder terminplatreuen Ergebnis, Publikationsinteresse der Hochschule, Erfolg nicht geschuldet/aber Ergebnis wird geschuldet.	Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsaufträge in vergangenen drei Jahren
						Anzahl der Professoren (Köpfe), die Auftragsforschung durchführen, in Relation zu Köpfen insgesamt.

Indikator	Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsaufträge
Beschreibung	Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsaufträge, finanziert von Dritten.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsaufträge sowie der Dienstleistungsaufträge im Jahr 20XX an.
Zugehörige Facette	Auftragsforschung
Zugehöriges Element	Auftragsforschung

Indikator	Anzahl der Dienstleistungsaufträge
Beschreibung	Anzahl der Dienstleistungsaufträge, finanziert durch Dritte.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Forschungs- und Entwicklungsaufträge sowie der Dienstleistungsaufträge im Jahr 20XX an.
Zugehörige Facette	Auftragsforschung
Zugehöriges Element	Auftragsforschung

Indikator	Anzahl der Professoren (Kopfzahl), die Auftragsforschung durchführen, in Relation zu Professoren insgesamt.
Beschreibung	Anteil der Professoren, die Auftragsforschung durchführten an den Professoren insgesamt. (Köpfe)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) im Jahr 20XX Auftragsforschung / Dienstleistungen durchgeführt haben.</p> <p><i>Frage 2:</i> Wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) waren an Ihrem Fachbereich/an Ihrer Hochschule zum Stichtag 01.12.20XX insgesamt tätig? Wie vielen von ihnen sind promoviert bzw. habilitiert?</p>
Zugehörige Facette	Auftragsforschung
Zugehöriges Element	Auftragsforschung

4.2.12 Facette Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission

Die Einbindung von Studierenden in Forschung und Third Mission kann als eine eigenständige Facette der Third Mission angesehen werden. Allerdings liegt diese Facette aufgrund ihres Inhaltes zum einen quer zu anderen Facetten (z.B. Forschungsk Kooperationen mit Unternehmen) und gehört auch zum Leistungsbereich der Forschung und der Lehre.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Aktivitäten	Forschung - Lehre - Third Mission	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission	Forschung und Third Mission, die unter aktiver Beteiligung der Studierenden stattfindet.	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.	Bachelorabschlussarbeiten oder Masterabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.	Anteil der Bachelorarbeiten in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner insgesamt in Relation zu Bachelorarbeiten insgesamt.
						Anteil Bachelorarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen
						Anteil Bachelorarbeiten in Kooperationen mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
						Anzahl der Masterarbeiten in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner in Relation zu Masterarbeiten insgesamt.
						Anteil Masterarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen
						Anteil Masterarbeiten in Kooperationen mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
				Lehrforschungsprojekte		ECTS Lehrforschungsprojekten in Relation zu ECTS insgesamt
Service learning	Konkrete zivilgesellschaftliche und gemeinwohlorientierte Herausforderungen und Problemstellungen werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen unter Nutzung der Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden bearbeitet. Die Lehrform Service Learning ermöglicht eine problem- und handlungsorientierte Lehre und eine Vertiefung wissenschaftlich/theoretischer Inhalte bei den Studierenden. (vgl. Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung)	Credits für Service - learning Angebote erwerbbar				

Indikator	Anzahl der Bachelorarbeiten in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner in Relation zu Bachelorarbeiten insgesamt.
Beschreibung	Bachelorabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. (Getrennt nach Bachelor- und Masterarbeiten) Insgesamt... Davon... ... in Kooperation mit einem Unternehmen ...davon ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner ...davon ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.

Indikator	Bachelorarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen
Beschreibung	Bachelorabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. (Getrennt nach Bachelor- und Masterarbeiten) Insgesamt... Davon... ... in Kooperation mit einem Unternehmen ...davon ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner ...davon ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.

Indikator	Bachelorarbeiten in Kooperationen mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
Beschreibung	Bachelorabschlussarbeiten oder Masterabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. (Getrennt nach Bachelor- und Masterarbeiten) Insgesamt... Davon... ... in Kooperation mit einem Unternehmen ...davon ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner ...davon ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.

Indikator	Anzahl der Masterarbeiten in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner in Relation zu Masterarbeiten insgesamt.
Beschreibung	Masterabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. (Getrennt nach Bachelor- und Masterarbeiten) Insgesamt... Davon... ... in Kooperation mit einem Unternehmen ...davon ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner ...davon ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.

Indikator	Masterarbeiten in Kooperation mit einem Unternehmen
Beschreibung	Masterabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. (Getrennt nach Bachelor- und Masterarbeiten) Insgesamt... Davon... ... in Kooperation mit einem Unternehmen ...davon ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner ...davon ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.

Indikator	Masterarbeiten in Kooperationen mit einem zivilgesellschaftlichen Partner
Beschreibung	Masterabschlussarbeiten, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner geschrieben werden. Dabei kann der/die Studierende sowohl eine Fragestellung eines außerhochschulischen Partners bearbeiten, oder während der Erstellungszeit bei einem außerhochschulischen Partner beschäftigt werden und Vor-Ort die Abschlussarbeit verfassen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Abschlussarbeiten insgesamt und davon im Jahr 20XX in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf. (Getrennt nach Bachelor- und Masterarbeiten) Insgesamt... Davon... ... in Kooperation mit einem Unternehmen ...davon ein Unternehmen aus der Region (50km) ...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner ...davon ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50 km)
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Abschlussarbeiten in Kooperation mit außerhochschulischen Partnern.

Indikator	ECTS Lehrforschungsprojekten in Relation zu ECTS insgesamt Bachelor
Beschreibung	Anzahl der ECTS, die mindestens im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes im Bachelorstudiengang vergeben werden können.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele ECTS mindestens im Rahmen von Lehrforschungsprojekten/Projektarbeiten erworben werden müssen. Bitte geben Sie bei mehr als einem Studienprogramm je Abschlussniveau die Bandbreite (X bis Y) an. Auf Bachelorebene... Auf Masterebene...
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Lehrforschungsprojekten

Indikator	ECTS Lehrforschungsprojekten in Relation zu ECTS insgesamt Master
Beschreibung	Anzahl der ECTS, die mindestens im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes im Masterstudiengang vergeben werden können.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele ECTS mindestens im Rahmen von Lehrforschungsprojekten/Projektarbeiten erworben werden müssen. Bitte geben Sie bei mehr als einem Studienprogramm je Abschlussniveau die Bandbreite (X bis Y) an. Auf Bachelorebene... Auf Masterebene...
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Lehrforschungsprojekten.

Indikator	Anzahl service-learning Angebote
Beschreibung	Anzahl von Angeboten, in denen die Studierenden konkrete zivilgesellschaftliche und gemeinwohlorientierte Herausforderungen und Problemstellungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen unter Nutzung der Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden bearbeiten.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule Credits für service-learning erworben werden können.
Zugehörige Facette	Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission
Zugehöriges Element	Lehrforschungsprojekten.

4.3 Prozessschritt Resultate

4.3.1 Facette Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Wissenschaftliche Veröffentlichungen, die sich an die wissenschaftliche Community richten, stellen die klassische Form der Verbreitung von Forschungsergebnissen dar. Es wird im Folgenden nicht in der Detailtiefe unterschieden, die bibliometrische Analysen anwenden, sondern lediglich ein Eindruck davon gegeben, wie wissenschaftliche Veröffentlichungen abgebildet werden könnten, wenn verschiedene Publikationsformate berücksichtigt werden.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Forschung	Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Schriftliche oder mündliche Veröffentlichungen von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen, die sich an die Scientific Community richten	Wissenschaftliche Veröffentlichungen	Wissenschaftliche Veröffentlichung insgesamt	Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen insgesamt Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen insgesamt pro Professor
				Print Veröffentlichungen	Wissenschaftliche Print-Veröffentlichungen	Anzahl der wissenschaftlichen Print Veröffentlichungen Anteil der wissenschaftlichen Print Veröffentlichungen
				Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen	Anzahl der Vorträge und Poster und deren Anteil an allen Veröffentlichungen	Anzahl der Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen Anteil der Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
				Wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen	Wissenschaftliche Veröffentlichungen, ausschließlich online verfügbar	Anzahl wissenschaftliche Onlineveröffentlichungen Anteil wissenschaftliche Onlineveröffentlichungen

Indikator	Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen insgesamt
Beschreibung	Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Kontexten insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Indikator	Anzahl der wissenschaftlichen Publikationen insgesamt pro Professor
Beschreibung	Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Kontexten insgesamt in Relation zur Anzahl der Professoren
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent.</p> <p>Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen). Professoren</p>
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Indikator	Anzahl der wissenschaftlichen Print Veröffentlichungen
Beschreibung	Anzahl gedruckter schriftlicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichem Kontext
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an.</p> <p>Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern</p>
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Print-Veröffentlichungen

Indikator	Anteil der wissenschaftlichen Print Veröffentlichungen
Beschreibung	Anteil gedruckter schriftlicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichem Kontext an wissenschaftlichen Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ... Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Print-Veröffentlichungen

Indikator	Anzahl der Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Beschreibung	Anzahl von Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Anteil der Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Beschreibung	Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Anzahl wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen
Beschreibung	Anzahl Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ... ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen

Indikator	Anteil wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen
Beschreibung	Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote an wissenschaftlichen Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ... ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen

4.3.2 Facette Wissenschaftskommunikation

Als Wissenschaftskommunikation werden die Veröffentlichungen gezählt, die sich nicht an die Fachwissenschaft richten, sondern an die breite Öffentlichkeit. Damit gehört die Wissenschaftskommunikation zur Third Mission, basiert jedoch auch hier auf Forschungsergebnissen. Durch ein breites Spektrum an Wissenschaftskommunikation ist es den Hochschulen möglich, in einen intensiven Austausch und Kontakt mit der Öffentlichkeit zu kommen, auf sich aufmerksam zu machen und auch den wechselseitigen Transfer zu stärken, in dem Partner aus der Wirtschaft und / oder Gesellschaft sich mit eigenen (Forschungs-)Fragen an die Hochschule wenden.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Third Mission	Wissenschaftskommunikation	Schriftliche oder mündliche Veröffentlichungen von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen, die sich an ein außerhochschulisches Publikum (Praktiker, Politiker, Verbände, Gesellschaft) richten	Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt		Anzahl der Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt
				Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt		Verhältnis Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen
				Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt pro Professor		Anzahl der Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt pro Professor
				Fachzeitschriften	Veröffentlichungen in Fachzeitschriften	Anzahl der Publikationen in Fachzeitschriften
				Massenmedien	Veröffentlichungen in Massenmedien wie Zeitung oder Fernsehen	Anzahl der Publikationen / Clippings in Massenmedien
				Vorträge für Praktiker	Vorträge vor Berufspraktikern	Anzahl Vorträge für Praktiker Veranstaltungen zur Kommunikation mit Praktikern
				Messe-/Ausstellungsauftritte	Präsentation/Ausstellung auf Messen	Anzahl der Messe-/Ausstellungsauftritte
Präsentationen für Laien	Präsentationen / Vorträge die sich weder speziell an Wissenschaftler noch an Berufspraktiker richten	Anzahl Präsentationen für Laien				

Indikator	Anzahl der Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt
Beschreibung	Veröffentlichungen und Vorträge von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnissen die sich an ein außerhochschulisches (Fach-)Publikum richten
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt ... (wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf HannoverMesse) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Wissenschaftskommunikation

Indikator	Verhältnis Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum zu wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen
Beschreibung	Verhältnisangabe zwischen Veröffentlichungen und Vorträge von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnissen die sich an ein außerhochschulisches (Fach-)Publikum richten und wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträgen. Durch diesen Indikator lässt sich das Verhältnis zwischen der innerwissenschaftlichen Ausrichtung und der außerhochschulischen Orientierung ablesen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt ... (wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft) <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftskommunikation

Indikator	Anzahl der Veröffentlichungen und Vorträge für ein breites Publikum insgesamt pro Professor
Beschreibung	Anzahl der Veröffentlichungen und Vorträge von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnissen die sich an ein außerhochschulisches (Fach-)Publikum richten, pro Professor
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt... (wenn möglich) Davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft) <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p> <p>Professor</p>
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Wissenschaftskommunikation

Indikator	Anzahl der Publikationen in Fachzeitschriften
Beschreibung	Anzahl der Publikationen in Fachzeitschriften
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p>Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...</p> <p>(wenn möglich) Davon...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) <ul style="list-style-type: none"> ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Publikationen in Fachzeitschriften

Indikator	Anzahl der Publikationen / Clippings in Massenmedien
Beschreibung	Anzahl der Publikationen/Clippings in Massenmedien
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Massenmedien

Indikator	Anzahl Vorträge für Praktiker
Beschreibung	Anzahl der Vorträge für Praktiker im Rahmen von Praktiker-Tagungen, Konferenzen oder Workshops in denen Bezug auf eigene Forschungs-/Entwicklungsergebnisse genommen wurde.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Vorträge für Praktiker

Indikator	Veranstaltungen zur Kommunikation mit Praktikern
Beschreibung	Veranstaltungen zur Kommunikation mit Praktikern.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, welche Arten von Veranstaltungen zur Kommunikation mit Berufspraktiker(inne)n (z.B. Kamingespräche, Unternehmerfrühstücke, Diskussionsabende mit Vertreter(inne)n von Unternehmen und Gesellschaft) im vergangenen Jahr 20XX durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Wissenschaftskommunikation

Indikator	Anzahl der Messe-/Ausstellungsauftritte
Beschreibung	Anzahl von Ausstellung eigener Forschungs-/Entwicklungsergebnisse auf Messen oder Ausstellungen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Messen-/Ausstellungsauftritte

Indikator	Anzahl der Vorstellungen/Präsentationen für Laien
Beschreibung	Präsentationen im Rahmen von Veranstaltungen, die Wissenschaftskommunikation an ein breites (Laien-)Publikum zum Zweck haben (Kinderuni, Tag der offenen Tür, Lange Nacht der Wissenschaft)
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette	Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Vorstellung/Präsentation für Laien

4.3.3 Facette Gründungen

Gründungen sind ein Resultat, das aus Forschungsaktivitäten herrührt. Da Gründungen nicht zu den Aufgabengebieten der Hochschule zählen, jedoch eine wichtige Tätigkeit darstellen, die positive Auswirkungen auf die Region und die Hochschule nach sich ziehen, gehören sie dennoch zur Third Mission von Hochschulen. Gründungen lassen sich schwer nachvollziehen, weshalb hier ausschließlich auf Spin-Offs zurückgegriffen wird.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Third Mission	Gründungen	Erfolgte Gründung von Unternehmen und Organisationen sowohl durch Studierende, wie auch aus den Hochschulen heraus	Spin-Offs	Ausgründungen aus der Hochschule	Anzahl Spin-Offs der vergangenen fünf Jahre

Indikator	Anzahl der gegründeten Spin-Offs in den letzten 5 Jahren
Beschreibung	Unternehmensgründungen von (ehemaligen) Hochschulangehörigen, die sich explizit auf an der Hochschule entwickeltes Geistiges Eigentum (z.B. ein entwickeltes Produkt) stützt. Bzw.: Aus bestehenden Strukturen, z.B. der Hochschule, wird eine Organisationseinheit durch die Gründung eines eigenständigen Unternehmens durch Mitarbeiter der Hochschule ausgegliedert. So entsteht eine neue rechtliche Einheit, die Know-How und Mitarbeiter aus der Hochschule bündelt und vielfach auch nach der Ausgliederung noch inhaltliche oder wirtschaftliche Verbindungen zur Hochschule aufrecht erhält (in Anlehnung an Gabler Wirtschaftslexikon).
Ebene der Erhebung	Hochschulebene/Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Namen und das Gründungsjahr der Spin-Offs der Hochschule in den vergangenen fünf Jahren (20XX-20XX) an. Bitte geben Sie den Namen und wenn möglich Sitz der Spin-offs an, die vor mehr als fünf Jahren von Mitgliedern Ihrer Hochschule gegründet wurden.
Zugehörige Facette	Gründungen
Zugehöriges Element	Gründungen

4.3.4 Facette Kooperative Veröffentlichungen

Veröffentlichungen, die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner verfasst wurden, stellen eine besondere Form der Veröffentlichungen dar. Sie weisen auf einen intensiven Austausch und eine enge Verflechtung zwischen Hochschule und außerhochschulischem Partner hin, führen zu einem intensiven Transfer zwischen beiden Partnern und einer gleichberechtigten, wechselseitigen Partnerschaft.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Forschung/Third Mission	Kooperative Veröffentlichungen	Gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern verfasste Veröffentlichungen	Print-Veröffentlichungen		Anzahl wissenschaftliche Printveröffentlichungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil wissenschaftliche Printveröffentlichungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
				Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen		Anzahl Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
				Online-Veröffentlichungen		Anzahl wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
				Veröffentlichungen in Fachzeitschriften		Anzahl der Publikationen in Fachzeitschriften gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil der Publikationen in Fachzeitschriften gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
				Veröffentlichungen in Massenmedien		Anzahl der Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil der Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
				Vorträge für Praktiker		Anzahl Vorträge für Praktiker gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil Vorträge für Praktiker gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
				Messe-/Ausstellungsauftritte		Anzahl der Messe-/Ausstellungsauftritte gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
						Anteil der Messe-/Ausstellungsauftritte gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern

Indikator	Anzahl gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern veröffentlichter Print-Veröffentlichungen
Beschreibung	Anzahl gedruckter schriftlicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichem Kontext in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Print-Veröffentlichungen

Indikator	Anteil gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern veröffentlichter Print-Veröffentlichungen
Beschreibung	Anteil gedruckter schriftlicher Veröffentlichungen in wissenschaftlichem Kontext in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner an wissenschaftlichen Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Print-Veröffentlichungen

Indikator	Anzahl gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern gehaltener Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Beschreibung	Anzahl Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Anteil gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern gehaltener Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Beschreibung	Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner an wissenschaftlichen Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Anteil gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern gehaltener Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen
Beschreibung	Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner an wissenschaftlichen Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Anzahl wissenschaftlicher Online-Veröffentlichungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Anzahl wissenschaftlicher Online-Veröffentlichungen in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner an wissenschaftlichen Online-Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen

Indikator	Anteil wissenschaftlicher Online-Veröffentlichungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Anteil wissenschaftlicher Online-Veröffentlichungen in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner an wissenschaftlichen Online-Veröffentlichungen insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture/Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Wissenschaftliche Online-Veröffentlichungen

Indikator	Anzahl der Publikationen in Fachzeitschriften gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Veröffentlichungen von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnissen in Publikationsorganen, die sich an ein außerhochschulisches (Fach-)Publikum richten, z.B. Fachzeitschriften gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt... (wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Publikationen in Fachzeitschriften

Indikator	Anteil der Publikationen in Fachzeitschriften gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Anteil der Veröffentlichungen von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnissen in Publikationsorganen, die sich an ein außerhochschulisches (Fach-)Publikum richten, z.B. Fachzeitschriften gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern an Publikationen in Fachzeitschriften insgesamt.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt... (wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Publikationen in Fachzeitschriften

Indikator	Anzahl der Publikationen / Clippings in Massenmedien pro Jahr gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Veröffentlichungen von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnisse in Massenmedien (Zeitung, populäre Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) die sich an ein außerhochschulisches/breites (Laien-)Publikum richten, gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt... (wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Massenmedien

Indikator	Anteil der Publikationen / Clippings in Massenmedien pro Jahr gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Anteil der Veröffentlichungen von/über Forschungs-/Entwicklungsergebnisse in Massenmedien (Zeitung, populäre Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) die sich an ein außerhochschulisches/breites (Laien-)Publikum richten, gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern, an Veröffentlichungen in Massenmedien insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ... davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Massenmedien

Indikator	Anzahl Vorträge für Praktiker gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Vorträge für Praktiker im Rahmen von Praktiker- Tagungen, Konferenzen oder Workshops in denen Bezug auf eigene? Forschungs-/Entwicklungsergebnisse genommen wurde gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen / Konferenzen / Workshops / Messen ... davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Vorträge für Praktiker

Indikator	Anteil Vorträge für Praktiker gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Anteil gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern durchgeführter Vorträge für Praktiker im Rahmen von Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops an allen Vorträgen
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge für Praktiker auf Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ... davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Vorträge für Praktiker

Indikator	Anzahl der Messe-/Ausstellungsauftritte gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Ausstellung eigener Forschungs-/Entwicklungsergebnisse auf Messen oder Ausstellungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf Hannover Messe) ... davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Messen-/Ausstellungsauftritte

Indikator	Anteil der Messe-/Ausstellungsauftritte gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Beschreibung	Anteil der Ausstellung eigener Forschungs-/Entwicklungsergebnisse auf Messen oder Ausstellungen gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern, an Messe-/Ausstellungsauftritten insgesamt.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der Veröffentlichungen oder Vorträge des Jahres 20XX an, die sich an ein breites bzw. professionelles Publikum richten. Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt...(wenn möglich) Davon... ...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI-Nachrichten) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen) ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen ...davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf HannoverMesse) ... davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft)
Zugehörige Facette(n)	Kooperative Veröffentlichungen mit außerhochschulischen Partnern Wissenschaftskommunikation
Zugehöriges Element	Messen-/Ausstellungsauftritte

4.3.5 Facette Produktion und Schutz geistigen Eigentums

Durch die Produktion und den Schutz geistigen Eigentums lässt sich die Aktivität der Hochschule hinsichtlich von Verwertungsaktivitäten feststellen.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Forschung/Third Mission	Produktion und Schutz geistigen Eigentums	Resultate von im Rahmen des Dienstes erbrachten schöpferischen Aktivitäten wie z.B. Neu- und Weiterentwicklungen von Produkten, Konzepten oder Theorien	Erfindungen	Der Hochschule von ihren Arbeitnehmern (z.B. Professoren) gemeldete Erfindungen	Anzahl der Erfindermeldungen
						Erfindermeldungen pro Professor (fachspezifisch)
				Patente	Von der Hochschule angemeldete Patente	Anzahl Patente
						Patente pro Professor (fachspezifisch)
				Schutzrechte	Von der Hochschule angemeldete sonstige Schutzrechte wie z.B. Marken	Anzahl sonstige Schutzrechte
						Sonstige Schutzrechte pro Professor (fachspezifisch)

Indikator	Anzahl der Erfindermeldungen
Beschreibung	Der Hochschule nach dem Arbeitnehmererfindergesetz gemeldete Erfindungen
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu Erfindungen und Schutzrechten: ...Anzahl der von den Mitarbeitern der Hochschule gemeldeten Erfindungen ...Anzahl der erteilten Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen) ...Anzahl der sonstigen schöpferischen Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden.
Zugehörige Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Zugehöriges Element	Erfindungen

Indikator	Erfindermeldungen pro Professor (fachspezifisch)
Beschreibung	Der Hochschule nach dem Arbeitnehmererfindergesetz gemeldete Erfindungen
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu Erfindungen und Schutzrechten: ...Anzahl der von den Mitarbeitern der Hochschule gemeldeten Erfindungen ...Anzahl der erteilten Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen) ...Anzahl der sonstigen schöpferischen Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule/an Ihrem Fachbereich im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpraktikstellen).
Zugehörige Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Zugehöriges Element	Erfindungen

Indikator	Anzahl der erteilten Patente
Beschreibung	Erteilte Patente für Erfindungen, die nach dem Arbeitnehmererfindergesetz der Hochschule gemeldet wurden - unabhängig davon, ob die Erfindung von der Hochschule oder vom Erfinder "privat" angemeldet wird
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu Erfindungen und Schutzrechten: ...Anzahl der von den Mitarbeitern der Hochschule gemeldeten Erfindungen ...Anzahl der erteilten Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen) ...Anzahl der sonstigen schöpferischen Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden.
Zugehörige Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Zugehöriges Element	Patente

Indikator	Patente pro Professor (fachspezifisch)
Beschreibung	Erteilte Patente für Erfindungen, die nach dem Arbeitnehmererfindergesetz der Hochschule gemeldet wurden pro Professor
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu Erfindungen und Schutzrechten: ...Anzahl der von den Mitarbeitern der Hochschule gemeldeten Erfindungen ...Anzahl der erteilten Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen) ...Anzahl der sonstigen schöpferischen Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule/an Ihrem Fachbereich im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).
Zugehörige Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Zugehöriges Element	Patente

Indikator	Anzahl der erteilten sonstigen Schutzrechte
Beschreibung	Sonstige Schutzrechte, die erteilt werden, wie Marken, Copyrights
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu Erfindungen und Schutzrechten: ...Anzahl der von den Mitarbeitern der Hochschule gemeldeten Erfindungen ...Anzahl der erteilten Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen) ...Anzahl der sonstigen schöpferischen Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden.
Zugehörige Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Zugehöriges Element	Schutzrechte

Indikator	Sonstige Schutzrechte pro Professor (fachspezifisch)
Beschreibung	Sonstige Schutzrechte, die erteilt werden, wie Marken, Copyrights
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<i>Frage 1:</i> Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu Erfindungen und Schutzrechten: ...Anzahl der von den Mitarbeitern der Hochschule gemeldeten Erfindungen ...Anzahl der erteilten Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen) ...Anzahl der sonstigen schöpferischen Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden. <i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule/an Ihrem Fachbereich im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).
Zugehörige Facette	Produktion und Schutz geistigen Eigentums
Zugehöriges Element	Schutzrechte

4.4 Prozessschritt Folgen

4.4.1 Facette Wissenschaftliche Anerkennung

Als Wissenschaftliche Anerkennung werden auf Forschungsleistungen der Wissenschaftler zurückzuführende Formen von Anerkennung seitens der Wissenschaft, z.B. ein Wissenschaftspreis, bezeichnet. Die wissenschaftliche Anerkennung der Leistungen kann wiederum zu verbesserten Vorbedingungen und zu Aktivitäten führen, weshalb durch eine gestiegene wissenschaftliche Anerkennung Tätigkeiten im Bereich der Forschung und Third Mission vereinfacht werden können.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Forschung	Wissenschaftliche Anerkennung	Anerkennung der (antizipierten) Leistungen und Fähigkeiten in Forschung durch die Scientific Community in Form von Mittelzuweisungen, Aufmerksamkeit oder Auszeichnungen	Wissenschaftspreise	Preise für wissenschaftliche Leistungen	Anzahl Wissenschaftspreise
				Invited lecture / Keynote	Vorträge auf wiss. Konferenzen, zu denen man speziell eingeladen wurde	Anzahl Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote
						Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture/Keynote
				Gutachterschaften	Professoren, die als Fachgutachter für die Vergabe von Drittmitteln bestellt sind	Anzahl Gutachter
						Anteil Gutachter
				Herausgeberschaften	Mitgliedschaften in Editorial Boards von Fachzeitschriften	Anzahl Herausgeberschaften
						Anteil Herausgeberschaften
				DFG Mittel	Von der DFG eingeworbene Drittmittel	Höhe DFG Mittel insgesamt
Anteil DFG Mittel						

Indikator	Wissenschaftspreise
Beschreibung	von einem wissenschaftlichen Gremium für wissenschaftliche Leistungen vergebene Preise und Auszeichnungen (mit oder ohne Geldpreis).
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte listen Sie auf, wie viele Wissenschafts-, Innovations- und Weiterbildungspreise (d.h. ohne Lehrpreise) Ihre Professor(inn)en in den letzten drei Jahren erhalten haben. Insgesamt... Davon... ... Wissenschaftspreise ... Weiterbildungspreise ... Innovationspreise
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	Preise

Indikator	Anzahl Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote
Beschreibung	Anzahl Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote
Beschreibung	Anteil Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen als Invited lecture / Keynote an Vorträgen/Poster insgesamt
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bzw. Vorträge der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an. Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt Davon... ...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien) davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern ... Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern davon als Invited Lecture / Keynote ...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere) davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern
Zugehörige Facette(n)	Wissenschaftliche Anerkennung Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Zugehöriges Element	Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen

Indikator	Gutachtertätigkeit
Beschreibung	Anzahl der Professoren, die als Fachgutachter zur Vergabe von Drittmitteln bestellt sind
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Wie viele Professor(inn)en sind derzeit als Fachgutachter bei der Vergabe von „peer reviewed“ Drittmitteln (z.B. DFG, BMBF, EU und weitere Fördergeber) bestellt?
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	Gutachtertätigkeit

Indikator	Anteil Gutachtertätigkeit
Beschreibung	Anteil der Professoren, die als Gutachter bestellt sind.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Wie viele Professor(inn)en sind derzeit als Fachgutachter bei der Vergabe von „peer reviewed“ Drittmitteln (z.B. DFG, BMBF, EU und weitere Fördergeber) bestellt?</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	Gutachtertätigkeit

Indikator	Herausgeberschaften
Beschreibung	Anzahl Professoren, die Mitglied im Editorial Board einer Fachzeitschrift sind.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Wie viele Professor(inn)en sind derzeit Mitglied in mindestens einem Editorial Board einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift?
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	Gutachtertätigkeit

Indikator	Anteil Herausgeberschaften
Beschreibung	Anteil der Professoren, die Mitglied im Editorial Board einer Fachzeitschrift sind.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	<p><i>Frage 1:</i> Wie viele Professor(inn)en sind derzeit Mitglied in mindestens einem Editorial Board einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift?</p> <p><i>Frage 2:</i> Bitte geben Sie das wissenschaftliche Personal an Ihrer Hochschule im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent. Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).</p>
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	Gutachtertätigkeit

Indikator	Höhe DFG Mittel
Beschreibung	Höhe der DFG Mittel, die vom Fachbereich oder der Hochschule insgesamt eingeworben wurden. Die Vergabe von DFG Mitteln kann als wissenschaftliche Anerkennung gewertet werden.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: Drittmittelgeber: <ul style="list-style-type: none"> • DFG-Mittel • Landesmittel • Bundesmittel • Mittel von Stiftungen • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatwirtschaft • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren • Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	DFG Mittel

Indikator	Anteil DFG Mittel
Beschreibung	Anteil der DFG Mittel, die vom Fachbereich oder der Hochschule insgesamt eingeworben wurden an Drittmitteln insgesamt Das Verhältnis von DFG Mitteln zu Drittmitteln insgesamt gibt einen Eindruck davon, wie intensiv sich die Hochschule aus der rein wissenschaftlich dominierten DFG finanzieren kann.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: Drittmittelgeber: <ul style="list-style-type: none"> • DFG-Mittel • Landesmittel • Bundesmittel • Mittel von Stiftungen • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatwirtschaft • Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren • Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Wissenschaftliche Anerkennung
Zugehöriges Element	DFG Mittel

4.4.2 Facette Außerhochschulische Anerkennung

Als außerhochschulische Anerkennung werden auf Forschungs- oder Third Mission-Leistungen zurückgehende Formen der Anerkennung durch Akteure außerhalb des Wissenschafts-systems (z.B. ein von einer Kammer verliehener Innovationspreis) bezeichnet. Die Anerkennung der Leistungen kann hinwiederum zu verbesserten Vorbedingungen und zu Aktivitäten führen, weshalb durch eine gestiegene wissenschaftliche Anerkennung Tätigkeiten im Bereich der Forschung und Third Mission vereinfacht werden können.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Resultate	Third Mission	Außerhochschulische Anerkennung	Anerkennung der (antizipierten) Leistungen und Fähigkeiten in Forschung sowie im Bereich Third Mission durch Wirtschaft/Gesellschaft in Form von Mittelzuweisungen, Aufmerksamkeit oder Auszeichnungen	Weiterbildungspreise	Preise für Weiterbildungsaktivitäten	Anzahl Weiterbildungspreise
				Innovationspreise	Preise für an der Hochschule entstandene Innovationen	Anzahl Innovationspreise
				Drittmittel aus Wirtschaft	Von Akteuren der Privatwirtschaft eingeworbene Drittmittel	Höhe Drittmittel aus Wirtschaft Anteil Drittmittel aus Wirtschaft
				Drittmittel aus der Zivilgesellschaft	Von Akteuren der Zivilgesellschaft eingeworbene Drittmittel	Höhe Drittmittel aus der Zivilgesellschaft Anteil Drittmittel aus der Zivilgesellschaft

Indikator	Weiterbildungspreise
Beschreibung	nach anderen als ausschließlich Wissenschaftlichen Kriterien vergebene Preise und Auszeichnungen (mit oder ohne Geldpreis) für die im Rahmen des Dienstes erbrachte Weiterbildung vergeben werden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte listen Sie auf, wie viele Wissenschafts-, Innovations- und Weiterbildungspreise (d.h. ohne Lehrpreise) Ihre Professor(inn)en in den letzten drei Jahren erhalten haben. Insgesamt... Davon... ...Wissenschaftspreise ... Weiterbildungspreise ... Innovationspreise
Zugehörige Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Zugehöriges Element	Preise

Indikator	Innovationspreise
Beschreibung	nach anderen als ausschließlich Wissenschaftlichen Kriterien vergebene Preise und Auszeichnungen (mit oder ohne Geldpreis) für die im Rahmen des Dienstes erbrachten Innovationen.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte listen Sie auf, wie viele Wissenschafts-, Innovations- und Weiterbildungspreise (d.h. ohne Lehrpreise) Ihre Professor(inn)en in den letzten drei Jahren erhalten haben. Insgesamt... Davon... ...Wissenschaftspreise ... Weiterbildungspreise ... Innovationspreise
Zugehörige Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Zugehöriges Element	Preise

Indikator	Höhe Drittmittel aus Wirtschaft
Beschreibung	Höhe der Drittmittel aus der Wirtschaft, die vom Fachbereich oder der Hochschule insgesamt eingeworben wurden. Die Vergabe von Drittmittel aus Wirtschaft kann als außerhochschulische Anerkennung gewertet werden. Insbesondere im Zeitverlauf lassen sich Entwicklungstendenzen ablesen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: Drittmittelgeber DFG-Mittel Landesmittel Bundesmittel Mittel von Stiftungen Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatwirtschaft Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Zugehöriges Element	Drittmittel aus Wirtschaft

Indikator	Anteil Drittmittel aus Wirtschaft
Beschreibung	Anteil der Drittmittel aus Wirtschaft, die vom Fachbereich oder der Hochschule insgesamt eingeworben wurden an Drittmitteln insgesamt Das Verhältnis von Drittmittel aus Wirtschaft zu Drittmitteln insgesamt gibt einen Eindruck davon, wie sehr die Hochschule mit der Wirtschaft vernetzt ist.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: Drittmittelgeber DFG-Mittel Landesmittel Bundesmittel Mittel von Stiftungen Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatwirtschaft Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Zugehöriges Element	Drittmittel aus Wirtschaft

Indikator	Höhe Drittmittel aus der Zivilgesellschaft
Beschreibung	Höhe der Drittmittel aus der Zivilgesellschaft, die vom Fachbereich oder der Hochschule insgesamt eingeworben wurden. Die Vergabe von Drittmittel aus der Zivilgesellschaft kann als außerhochschulische Vernetzung betrachtet werden. Insbesondere im Zeitverlauf lassen sich Entwicklungen ablesen.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: Drittmittelgeber DFG-Mittel Landesmittel Bundesmittel Mittel von Stiftungen Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatewirtschaft Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Zugehöriges Element	Drittmittel aus der Zivilgesellschaft

Indikator	Anteil Drittmittel aus der Zivilgesellschaft
Beschreibung	Anteil der Drittmittel aus der Zivilgesellschaft, die vom Fachbereich oder der Hochschule insgesamt eingeworben wurden an Drittmitteln insgesamt Das Verhältnis von Drittmittel aus der Zivilgesellschaft zu Drittmitteln insgesamt gibt einen Eindruck davon, wie intensiv die Hochschule mit der Zivilgesellschaft vernetzt ist.
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX Drittmittel vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf: Drittmittelgeber DFG-Mittel Landesmittel Bundesmittel Mittel von Stiftungen Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der Industrie/Privatewirtschaft Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von Zivilgesellschaftlichen Akteuren Sonstige Drittmittel
Zugehörige Facette	Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt
Zugehöriges Element	Drittmittel aus der Zivilgesellschaft

4.4.3 Facette Einnahmen aus Weiterbildung

Eine unmittelbare Folge von Weiterbildung kann die Generierung von (Gebühren-)Einnahmen für die Hochschule sein.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Folgen	Third Mission	Weiterbildung	Einnahmen der Hochschule aus Weiterbildung	Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten		Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten der Hochschule
						Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten verbundener Einrichtungen

Indikator	Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten der Hochschule
Beschreibung	Einnahmen (und/oder Gewinne) der Hochschule aus kostenpflichtigen Weiterbildungsangeboten
Ebene der Erhebung	
Fragestellung	Bitte geben Sie die Einnahmen der Hochschule aus Patenten und Weiterbildungsaktivitäten im Jahr 20XX an. Einnahmen der Hochschule aus Patenten und sonstigen Schutzrechten (z.B. Lizenzen) Einnahmen der Hochschule aus Weiterbildungsaktivitäten Einnahmen der mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen (z.B. Weiterbildungs-GmbHs) aus Weiterbildungsaktivitäten
Zugehörige Facette	Einnahmen aus Weiterbildung
Zugehöriges Element	Einnahmen aus Weiterbildung

Indikator	Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten verbundener Einrichtungen
Beschreibung	Einnahmen (und/oder Gewinne) der Hochschule aus kostenpflichtigen Weiterbildungsangeboten von mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen
Ebene der Erhebung	
Fragestellung	Bitte geben Sie die Einnahmen der Hochschule aus Patenten und Weiterbildungsaktivitäten im Jahr 20XX an. Einnahmen der Hochschule aus Patenten und sonstigen Schutzrechten (z.B. Lizenzen) Einnahmen der Hochschule aus Weiterbildungsaktivitäten Einnahmen der mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen (z.B. Weiterbildungs-GmbHs) aus Weiterbildungsaktivitäten
Zugehörige Facette	Einnahmen aus Weiterbildung
Zugehöriges Element	Einnahmen aus Weiterbildung

4.4.4 Facette Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit von Aktivitäten der Hochschule und ihrer Mitglieder kann als eine Aufgabe der Hochschulen im Bereich der Third Mission angesehen werden. Dadurch werden die Hochschulen auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Folgen	Forschung/Third Mission	Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit der Kooperationen	Nachhaltige wirtschaftliche Kooperationen	Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft, die mindestens seit drei Jahren bestehen	Anzahl nachhaltiger wirtschaftlicher Kooperationen
				Nachhaltige zivilgesellschaftliche Kooperationen	Kooperationen mit Partnern aus der Zivilgesellschaft, die mindestens seit drei Jahren bestehen	Anteil nachhaltiger wirtschaftlicher Kooperationen
				Nachhaltige Spin-Offs	Mindestens fünfjähriges Bestehen der Ausgründungen aus der Hochschule heraus	Anzahl nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Kooperationen
						Anteil nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Kooperationen
						Nachhaltigkeit der Spin-Offs

Indikator	Anzahl nachhaltiger wirtschaftlicher Kooperationen
Beschreibung	Anzahl von Kooperationen, die seit mindestens drei Jahren regelmäßig mit einem Partner aus der Wirtschaft durchgeführt werden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, mit wie vielen Partnern aus der Wirtschaft Sie in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX) Projektkooperationen durchführten und mit wie vielen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Kooperationsprojekte durchführten Bitte schätzen Sie die Anzahl gegebenenfalls. Anzahl Partner aus der Wirtschaft insgesamt: Anzahl Partner mit denen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Nachhaltigkeit der Kooperationen
Zugehöriges Element	Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Kooperationen

Indikator	Anteil nachhaltiger wirtschaftlicher Kooperationen
Beschreibung	Anteil von Kooperationen, die seit mindestens drei Jahren regelmäßig mit einem Partner aus der Wirtschaft durchgeführt werden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, mit wie vielen Partnern aus der Wirtschaft Sie in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX) Projektkooperationen durchführten und mit wie vielen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Kooperationsprojekte durchführten Bitte schätzen Sie die Anzahl gegebenenfalls. Anzahl Partner aus der Wirtschaft insgesamt: Anzahl Partner mit denen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Nachhaltigkeit der Kooperationen
Zugehöriges Element	Nachhaltigkeit wirtschaftlicher Kooperationen

Indikator	Anzahl nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Kooperationen
Beschreibung	Anzahl von Kooperationen, die seit mindestens drei Jahren regelmäßig meinem einem Partner aus der Zivilgesellschaft durchgeführt werden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, mit wie vielen zivilgesellschaftlichen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX) Projektkooperationen durchführten und mit wie vielen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchführten Bitte schätzen Sie die Anzahl gegebenenfalls.. Anzahl zivilgesellschaftliche Partner insgesamt: Anzahl Partner mit denen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Nachhaltigkeit der Kooperationen
Zugehöriges Element	Nachhaltigkeit zivilgesellschaftlicher Kooperationen

Indikator	Anteil nachhaltiger zivilgesellschaftlicher Kooperationen
Beschreibung	Anteil von Kooperationen, die seit mindestens drei Jahren regelmäßig meinem einem Partner aus der Zivilgesellschaft durchgeführt werden.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, mit wie vielen zivilgesellschaftlichen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX) Projektkooperationen durchführten und mit wie vielen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchführten Bitte schätzen Sie die Anzahl gegebenenfalls.. Anzahl zivilgesellschaftliche Partner insgesamt: Anzahl Partner mit denen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchgeführt wurden.
Zugehörige Facette	Nachhaltigkeit der Kooperationen
Zugehöriges Element	Nachhaltigkeit zivilgesellschaftlicher Kooperationen

Indikator	Nachhaltigkeit der Spin-Offs
Beschreibung	Wie viele Unternehmensgründungen von (ehemaligen) Hochschulangehörigen, die sich explizit auf an der Hochschule entwickeltes Geistiges Eigentum (z.B. ein entwickeltes Produkt) stützt bestehen noch fünf Jahre nach Gründung?
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie den Namen und wenn möglich Sitz der Spin-offs an, die vor mehr als fünf Jahren von Mitgliedern Ihrer Hochschule gegründet wurden.
Zugehörige Facette	Nachhaltigkeit der Gründungen
Zugehöriges Element	Nachhaltigkeit von Gründungen

4.4.5 Facette Innovationen für die Wirtschaft

Innovationen für die Wirtschaft, z.B. in Form von Produkten oder verbesserten Methoden, die durch die Übernahme der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung entstehen, sind erwünschte Folgen von Forschung und Third Mission.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Folgen	Forschung/Third Mission	Innovationen für die Wirtschaft	Innovationen und ihre Folgen für die Wirtschaft, die durch den Übergang der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung in die (Berufs-)Praxis entstehen	Innovationen für die Wirtschaft		Innovationen für die Wirtschaft
						Auswirkungen der Innovationen und gesellschaftlicher Mehrwert

Indikator	Innovationen für die Wirtschaft
Beschreibung	gesamtwirtschaftlicher (Zusatz-) Nutzen, der auf den Übergang der an der Hochschule erarbeiteten Ergebnisse von Forschung und Entwicklung zurückgeht
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte beschreiben Sie (stichpunktartig) wesentliche Innovationen für die Wirtschaft, die auf die Übertragung von in den letzten fünf Jahren an Ihrem Fachbereich erarbeiteten Erkenntnissen von Forschung und Third Mission zurückzuführen sind.
Zugehörige Facette	Innovationen für die Wirtschaft
Zugehöriges Element	Innovationen für die Wirtschaft

Indikator	Auswirkungen der Innovationen und gesellschaftlicher Mehrwert
Beschreibung	Beschreibung der Innovation
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, auf welche Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft sich Forschungsergebnisse oder Third Mission Aktivitäten Ihres Fachbereichs bislang auswirkten. Ankreuzfelder: Auswirkungen auf den Bereich Wirtschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verbreitung neuer Produktionsverfahren, Technologie und Produkte • größere Produktivität/Ressourceneffizienz • Wettbewerbsfähigkeit • Handel und Investitionsströme, Betriebskosten und Geschäftsbetrieb <ul style="list-style-type: none"> • Kleine und mittlere Unternehmen, • Verbraucher und Haushalte (z. B. auf (Anschaffungs-)kosten, Verbraucherschutz), Beschäftigung und Arbeitsmärkte (z. B. Schaffung neuer Arbeitsplätze), • Spezifische Regionen oder Sektoren (z. B. (Ab-)Schaffung neuer Arbeitsplätze in einzelnen Regionen).
Zugehörige Facette	Innovationen für die Wirtschaft
Zugehöriges Element	Innovationen für die Wirtschaft

4.4.6 Facette Soziale Innovationen

Bei sozialen Innovationen handelt es sich um Innovationen für die Gesellschaft, die durch die Übernahme der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung die gesellschaftlichen Abläufe entstehen. Damit gehören soziale Innovationen zum Leistungsbereich der Third Mission.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Folgen	Third Mission	Soziale Innovation	Innovationen für die Gesellschaft, die durch die Übernahme der Ergebnisse von Forschung und Entwicklung die gesellschaftlichen Abläufe entstehen.	Soziale Innovation	Innovationen für die Gesellschaft und deren Auswirkungen	Innovationen für die Gesellschaft
						Gesellschaftliche Auswirkungen von Innovationen
				Community outreach	Aufgreifen zumeist sozialer Fragestellungen, beispielsweise in Form von Programmen, Dienstleistungen oder Expertisen für die Gesellschaft zu reduzierten oder oftmals gar keinen Kosten. Engagement ist nicht auf die lokale Gemeinde begrenzt, sondern kann durchaus auch auf regionalem, nationalem oder internationalem Niveau stattfinden. Nicht auf Engagement Einzelner beruhend, sondern vorrangig korporatives, die Organisation der Hochschule betreffende Engagement. (vgl. Stifterverband)	Reichweite der Community outreach Fragestellungen

Indikator	Soziale Innovation
Beschreibung	Beschreibung des gesellschaftlichen (Zusatz-) Nutzen, der auf den Übergang der an der Hochschule erarbeiteten Ergebnisse von Forschung und Entwicklung zurückgeht
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte beschreiben Sie (stichpunktartig) Innovationen für die Gesellschaft, die auf die Übertragung von in den letzten fünf Jahren an Ihrem Fachbereich erarbeiteten Erkenntnissen von Forschung und Third Mission zurückzuführen sind.
Zugehörige Facette	Soziale Innovation
Zugehöriges Element	Soziale Innovation

Indikator	Gesellschaftliche Auswirkungen von Innovationen
Beschreibung	Angabe der gesellschaftlichen Auswirkungen der Forschungs- und Third Mission Aktivitäten
Ebene der Erhebung	Hochschulebene und Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, auf welche Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft sich Forschungsergebnisse oder Third Mission Aktivitäten Ihres Fachbereichs bislang auswirkten. Ankreuzfelder: Auswirkungen auf den Bereich Gesellschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Gesundheit und Sicherheit (z. B. Reduzierung von Gesundheitsgefährdungen, Schutz vor Verbrechen), • Soziale Folgen für Drittländer (z.B. Einfluss auf Einkommen von Personen in Drittländern), • Klima (z. B. Einfluss auf Ausstoß von Treibhausgasen), • Verkehr und Energienutzung (z. B. Erhöhung/Reduktion von Treibstoffverbrauch), • Luftqualität (z. B. Einfluss auf Emissionen von Luftschadstoffen), • Erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen (z. B. Ressourcenschonung), • Die ökologischen Folgen von Unternehmens- und Verbraucheraktivitäten (z. B.: mehr Nachhaltigkeit in Produktion und Verbrauch), • Die Wahrscheinlichkeit oder das Ausmaß von Umweltrisiken (z. B. Risikominderung des Ausstoßes umweltfremder Organismen).
Zugehörige Facette	Soziale Innovation
Zugehöriges Element	Soziale Innovation

Indikator	Reichweite der bearbeiteten community outreach Fragestellungen der letzten drei Jahre
Beschreibung	Reichweite der community outreach Fragestellungen, unterschieden in lokal, regional, national, international. Durch diesen Indikator wird angegeben, wie weit die bearbeiteten Fragestellungen in die Gesellschaft hinein wirken können. Dies würde einen Hinweis auf den späteren Impact geben können.
Ebene der Erhebung	Fachbereichsebene
Fragestellung	Bitte geben Sie an, wie viele Projekte zu community outreach Fragestellungen in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, welche Reichweiten die community outreach Fragestellungen hatten. Bitte beschreiben Sie die durchgeführten community outreach Fragestellungen stichpunktartig. Anzahl der bearbeiteten Fragestellungen Reichweite der bearbeiteten Fragestellungen (lokal, regional, national, international) Beschreibung der Fragestellungen
Zugehörige Facette	Soziale Innovation
Zugehöriges Element	Community outreach

4.4.7 Facette Verwertung

Einnahmen der Hochschule, die aus der Verwertung von Ergebnissen von Forschung und Entwicklung entstehen (z.B. Lizenzeinnahmen) stellen ebenfalls mögliche Folgen von Forschung und/oder Third Mission dar.

Klassifizierung	Leistungsbereich	Facette	Beschreibung	Elemente / Zuordnungen	Definition / Beschreibung	Indikator
Folgen	Forschung/Third Mission	Verwertung	Einnahmen der Hochschule aus den Ergebnissen von Forschung / Entwicklung	Einnahmen aus Verwertungsaktivitäten		Einnahmen aus Verwertungsaktivitäten

Indikator	Einnahmen aus Verwertungsaktivitäten
Beschreibung	Einnahmen der Hochschule aus Erfindungen und anderen Werken, durch Verwertung, Vermarktung, Patente
Ebene der Erhebung	Hochschulebene
Fragestellung	Bitte geben Sie die Einnahmen der Hochschule aus Patenten und Weiterbildungsaktivitäten im Jahr 20XX an.
Zugehörige Facette	Verwertung
Zugehöriges Element	Einnahmen aus Erfindungen und anderen Werken

5 Fragebogen zur Erhebung der Daten für die Indikatoren

Der Fragebogen enthält alle Fragen, die im FIFTH-Projekt entwickelt und genutzt wurden. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Fragebogen etwas anders gegliedert als der Indikatorenkatalog: Thematisch passende Fragen wurden zusammengefasst, auch wenn die Daten für die Bildung von Indikatoren für verschiedene Facetten genutzt wurden.

Rot hinterlegte Fragen wurden nicht im Praxistest getestet, ebenso rot markierte Teilbereiche innerhalb der Fragen. Bei jeder Frage wird angegeben, ob die Daten für die Ebene der Fachbereiche/Studiengänge erfragt werden soll (FB) oder für die gesamte Hochschule (HS).

5.1 Vorbedingungen

5.1.1 Budget/ Ausstattung für Forschung und Third Mission

Frage 1: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Grundmittel (HS)

Bitte geben Sie an, wie hoch die Ihnen zur Verfügung stehenden **Grundmittel im Jahr 20XX** sind.

Grundmittel 20XX in Tausend Euro

Tausend Euro

Anmerkungen:

Grundmittel: Grundmittel für Lehre und Forschung. Diese umfassen den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (zum Beispiel Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungs- und Drittmiteleinahmen abgezogen werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben. www.destatis.de/DE/Publikationen/STATmagazin/BildungForschungKultur/2010_04/LaufendeAusgaben.html

Frage 2: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Drittmittel (HS)

In welcher Höhe (in tausend Euro) wurden an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX **Drittmittel** vereinnahmt? Bitte schlüsseln Sie die Angaben nach Drittmittelgebern auf:

Drittmittelgeber

**Drittmiteleinahmen 20XX
in Tausend Euro**

DFG-Mittel

Landesmittel

Bundesmittel

Mittel von **Stiftungen**

Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge der **Industrie/Privatwirtschaft**

Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufträge von **Zivilgesellschaftlichen Akteuren**

Sonstige Drittmittel

Anmerkungen:

Drittmittel: Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z.B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen.

https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/BildungKulturFinanzen/KennzahlenMonetaer2110432107004.pdf?__blob=publicationFile (Seite 8)

Frage 3: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Umsatz An-Institute (HS)

Bitte geben Sie die **Summe der Einnahmen der An-Institute und In-Institute** (sofern diese nicht über den Haushalt der Hochschule geführt werden) an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX an.

Einnahmen der An-Institute <u>in Tausend Euro</u>	Tausend Euro
--	--------------

Einnahmen der In-Institute <u>in Tausend Euro</u>	Tausend Euro
--	--------------

Anmerkungen:

An-Institut: An-Institute sind rechtlich selbständige Einrichtungen, die auf einem spezifischem Forschungs- oder Weiterbildungsgebiet tätig sind und damit das Angebotsspektrum einer Universität ergänzen.

<https://www.hu-berlin.de/de/forschung/kooperationen/kooperationsformen/an-institute/an-institute>

Frage 4: Folgen – Anerkennung – Einnahmen aus Patenten und Weiterbildung

Bitte geben Sie die **Einnahmen** der Hochschule **aus Patenten und Weiterbildungsaktivitäten** im Jahr 20XX an.

Einnahmen der Hochschule aus Patenten und sonstigen Schutzrechten (z.B. Lizenzen)	Euro
---	------

Einnahmen der Hochschule aus Weiterbildungsaktivitäten	Euro
---	------

Einnahmen der mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen (z.B. Weiterbildungs-GmbHs) aus Weiterbildungsaktivitäten	Euro
--	------

Anmerkungen:

Frage 5: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Reise-/Tagungszuschüsse (nicht erhoben)

Von wem werden an Ihrer Hochschule **finanzielle Zuschüsse zu Dienstreisen und Tagungsbesuchen** gewährt? (Mehrfachantworten sind möglich)

Zuschüsse Tagungsbesuche

- von der Hochschulleitung
- vom Fachbereich
- die Professoren verfügen dafür über ein eigenes Budget

Zuschüsse für Reisen zu (potentiellen) Kooperationspartnern

- von der Hochschulleitung
- vom Fachbereich
- die Professoren verfügen dafür über ein eigenes Budget

Anmerkungen:

Frage 6: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Ausstattungsmerkmale (FB)

Bitte beschreiben Sie in Stichworten **besondere technische Ausstattungsmerkmale** für die Durchführung von Forschung und Third Mission an Ihrem Fachbereich (Labore, Geräte)?

5.1.2 Personal

Frage 7: Vorbedingungen – Personal – VZÄ Professor(inn)en (HS/FB)

Bitte geben Sie das **wissenschaftliche Personal** an Ihrer Hochschule/an Ihrem Fachbereich im Haushaltsjahr 20XX insgesamt an, das **aus Landesmitteln / staatlicher Finanzhilfe oder aus Drittmitteln** finanziert wurde. An privaten Hochschulen weisen Sie bitte die aus dem regulären Hochschuletat finanzierten Stellen aus. Zu den einzubeziehenden Stellen zählen: befristete und unbefristete hauptamtliche Stellen von Professoren, inkl. Verwaltungsbeauftragte, umgerechnet auf Vollzeitäquivalent.

Sofern darin Stellen enthalten sind, die ausschließlich für die Lehre vorgesehen sind, geben Sie diese bitte an (inkl. Hochschulpaktstellen).

	Jahr	20XX
	Stichtag	01.12.
Professor(inn)en insgesamt		
Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Haushaltsstellen)		
Sofern an Ihrer Hochschule vorhanden: sonstiges wissenschaftliches Personal (Drittmittelstellen)		
Anmerkungen:		

Frage 8: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Drittmittelstellen (HS/FB)

In welchem Umfang beschäftigten Sie zum Stichtag 01.12.20XX **sonstiges wissenschaftliches Personal** (auf Drittmittelstellen), ohne Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben?

Sonstiges wissenschaftliches Personal (Drittmittelstellen)	VZÄ
Anmerkungen:	

Frage 9: Vorbedingungen – Personal – Kopfzahl/Qualifikation Professor(inn)en (HS/FB)

Wie viele **Professor(inn)en** (Kopfzahl) waren an Ihrem Fachbereich/an Ihrer Hochschule zum Stichtag 01.12.20XX insgesamt tätig? Wie vielen von ihnen sind **promoviert** bzw. **habilitiert**?

Professor(inn)en insgesamt	(Kopfzahl)
davon: promoviert (inkl. habilitierte)	(Kopfzahl)
davon: habilitiert/ mit habilitationsäquivalenter Leistung	(Kopfzahl)
Sonstiges wissenschaftliches Personal	(Kopfzahl)
Anmerkungen:	

Frage 10: Vorbedingungen – Personal – Berufserfahrung Professor(inn)en (HS/FB) (Nicht erhoben)

Wie viel **Berufserfahrung** haben die Professor(inn)en **durchschnittlich**? Bitte schätzen Sie die Angaben gegebenenfalls.

durchschnittliche Berufserfahrung der Professor(inn)en (in Jahren)...

...außerhalb des Wissenschaftsbetriebes	Jahre
...im Wissenschaftsbetrieb	Jahre

Anmerkungen:

Wissenschaftsbetrieb: Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Frage 11: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Lehrdeputatsreduktion in SWS (FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie die **Summe der Lehrdeputatsreduktion** in SWS an, die Ihre Professor(inn)en im WS 20XX/20XX. für Forschung und Third Mission (d.h. nicht für Aufgaben in der Selbstverwaltung) erhielten.

Summe der Lehrdeputatsreduktion der Professor(inn)en im WS 20XX/20XX für Forschung und Third Mission	SWS
---	------------

Anmerkungen:

Third Mission: Leistungen der Hochschule und Ihrer Mitglieder neben Lehre und Forschung, wie z.B. Wissens- und Technologietransfer, regionales und soziales Engagement, Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung, Weiterbildung, service-learning Aktivitäten.

Frage 12: Vorbedingungen – Strukturen – Lehrdeputatsreduktion Vorauss. (HS/FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, welche **Voraussetzungen** von den Professor(inn)en erfüllt werden müssen, um eine **Reduktion des Lehrdeputats für Forschung/Third Mission** zu erhalten (z.B. Einwerbung eines bestimmten Drittmittelvolumens).

Frage 13: Vorbedingungen – Budget/Ausstattung – Zeitbudget Professoren (FB) (nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wieviel **Arbeitszeit** den Professor(inn)en sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) für **Forschung und Third Mission** rechnerisch im WS 20XX/20XX zur Verfügung stand (Summe der VZÄ).

Zeitbudget der Professoren für Forschung und Third Mission insgesamt (in VZÄ)

VZÄ

Zeitbudget der wissenschaftlichen Mitarbeiter(innen) für Forschung und Third Mission insgesamt (in VZÄ)

VZÄ

Anmerkungen:

5.1.3 Strukturen

Frage 14: Vorbedingungen – Strukturen – Längerfristige Förderstrukturen (HS)

Bitte geben Sie an, welche (Förder-)Strukturen für Forschung und Third Mission derzeit an Ihrer Hochschule zu finden sind bzw. an welchen die Hochschule beteiligt ist.	
hochschuleigene Einrichtungen	vorhanden
Transferstelle	<input type="checkbox"/>
Vizepräsident(in)/Prorektor(in) für Forschung und/oder Third Mission Bereiche	<input type="checkbox"/>
Forschungsinstitut(e) (Zentralinstitute, In-Institute)	Anzahl:
An-Institut(e)	Anzahl:
längerfristige Förderstrukturen	vorhanden
Graduiertenkolleg(s)	<input type="checkbox"/>
Sonderforschungsbereich(e)	<input type="checkbox"/>
Exzellenzcluster	<input type="checkbox"/>
Wissenscluster	<input type="checkbox"/>
sonstige längerfristige Förderstruktur(en), nämlich:	
Anmerkungen:	
<i>Transferstelle:</i> Einrichtung der Hochschule, die die Förderung/Unterstützung des Wissens- und Technologietransfers zum Zwecke hat. Sie unterstützt beispielsweise bei der Anbahnung von Kontakten oder auch bei der Anbahnung und Abwicklung von Projekten.	

Frage 15: Vorbedingungen – Personal – Administratives Personal (HS)

Mit wie viel Personal (VZÄ) ist (falls vorhanden) die Transferstelle und/oder das Vizepräsidium/Prorektorat für Forschung/Third Mission (Transfer) ausgestattet?	
Personal Vizepräsidium/Prorektorat für	Transferstelle und/oder für
Forschung/Third Mission	VZÄ
Anmerkungen:	

Frage 16: Vorbedingungen – Personal – Kompetenzübersicht (HS/FB)

Bitte geben Sie an, ob es eine **interne Übersicht der vorhandenen Kompetenzen** (Schwerpunkte) der Forschenden gibt (um Ansprechpartnern aus der Wirtschaft/Gesellschaft schneller passende Ansprechpartner nennen zu können).

Kompetenzübersicht vorhanden?

ja

nein

Anmerkungen:

Frage 17: Vorbedingungen – Strukturen – Beratungsangebote (HS)

Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule im Jahr 20XX zu den folgenden Themen **Beratung bzw. extracurriculare Veranstaltungen** angeboten wurden

Thema	Beratung angeboten	Veranstaltung(en) angeboten
Gründungen / Entrepreneurship	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Drittmittleinwerbungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Projektentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patentangelegenheiten/ Schutz geistigen Eigentums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Publikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:		

Frage 18: Aktivitäten – Wissens- und Technologietransfer – Anzahl Beratungen zu Gründungen (HS)

Bitte geben Sie an, wie viele Personen im Jahr 20XX **zum Thema Gründungen beraten** wurden.

Beratungen zum Thema Gründungen insgesamt (20XX)	
davon...	
...Studierende	
...Mitarbeiter(innen)	
Anmerkungen:	

Frage 19: Aktivitäten – Wissens- und Technologietransfer – Seminare zum Thema Entrepreneurship (HS)

Bitte geben Sie an, wie viele extracurriculare **Veranstaltungen zum Thema Gründungen/Entrepreneurship** im Jahr 20XX angeboten wurden und wie viele Personen an diesen Veranstaltungen teilnahmen.

Anzahl der Veranstaltungen	
Anzahl der Teilnehmer(innen)	
Anmerkungen:	
<p>Entrepreneurship: Entrepreneurship bezieht sich hier auf das Erkennen und Ausnutzen unternehmerischer Gelegenheiten sowie den kreativen und gestalterischen unternehmerischen Prozess in einer Organisation, bzw. einer Phase unternehmerischen Wandels.</p> <p>http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/entrepreneurship.html</p>	

Frage 20: Aktivitäten – Wissens- und Technologietransfer – Ideenwettbewerbe (HS) (nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wie viele Gründungs- oder Ideenwettbewerbe in den vergangenen fünf Jahren an Ihrer Hochschule durchgeführt wurden.

Anzahl der Ideenwettbewerbe	
Anmerkungen:	

5.1.4 Strategien

Frage 21: Vorbedingungen – Strukturen – Strategieplan (HS)

Bitte geben Sie an, ob es einen **Strategieplan** mit den unten genannten Bestandteilen gibt.

	Bestandteil des Strategieplans	
	ja	nein
Patente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technologie- und Wissenstransfer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schutz geistigen Eigentums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Life-Long-Learning/Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Region / regionale Verantwortung / regionales Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Soziales / zivilgesellschaftliches Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesellschaftliche Verantwortung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:		

Frage 22: Vorbedingungen – Strukturen – Unterstützung von Kooperationen (HS)

Bitte geben Sie an, wie Sie **Kooperationen** mit wirtschaftlichen und / oder zivilgesellschaftlichen Partnern **unterstützen**.

	wird zur Unterstützung angewandt	
	ja	nein
Hochschulweite Standards für Kooperationen (Regeln, Musterverträge etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Evaluation von Kooperationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
individuelle Anreizsysteme für Kooperationen (z.B. Zulagen, Freistellungen etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Kultur des Ermöglichens? (Hochschulleitung versucht bestmöglich, die Wünsche der Fachbereiche/Professor(inn)en zu realisieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstiges und zwar:		
Anmerkungen:		

5.1.5 Wissenschaftliche Vernetzung

Frage 23: Vorbedingungen – Wissenschaftliche Vernetzung – Varianten der Vernetzung (nur FB)

Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en sich in einer der unten genannten Variante **innerwissenschaftlicher Vernetzung** engagieren. Bitte zählen Sie dabei nur institutionalisierte Netzwerke keine informellen Netzwerke. Schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls.

innerwissenschaftliche Netzwerke	Anteil der darin engagierten Professor(inn)en (in Prozent)
Innerwissenschaftliches Netzwerk, Beirat oder Arbeitskreis	%
Wissenscluster	%
sonstige Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung und zwar (bitte kurz beschreiben): <input type="text"/>	%

Anmerkungen:

Innerwissenschaftliches Netzwerk, Beirat, Arbeitskreis: z.B. Fachgruppe, wissenschaftlicher Beirat, ständige Arbeitskreise zu bestimmten wissenschaftlichen Themen. Mitglieder sind einzelne Personen.

Wissenscluster: Zusammenschluss wissenschaftlicher Institutionen zum Zwecke der gemeinsamen Produktion wissenschaftlichen Wissens, z.B. Sonderforschungsbereich, Exzellenzcluster

Frage 24: Vorbedingungen – Wissenschaftliche Vernetzung – Amt in Fachverband (nur FB)

Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en ein Amt in einem innerwissenschaftlichen **Fachverband/Fachbereichstag/Fachgesellschaft** o. ä. innehaben.

Anzahl der Professoren mit Amt in Fachverband/Fachbereichstag	
--	--

Anmerkungen:

5.1.6 Außerhochschulische Vernetzung

Frage 25: Vorbedingungen – Strukturen – Forschungs- und Innovationsverbünde (nur HS)

Bitte geben Sie an, wie viele **Forschungs- und Innovationsverbünde** es an Ihrer Hochschule gibt.

Anzahl Verbünde

Anmerkungen:

Forschungs-/Innovationsverbünde: Vertraglich verankerte, längerfristige Partnerschaften zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und/oder Unternehmen/Verbänden/Zivilgesellschaftlichen Organisationen und ihren Mitgliedern zum Zwecke der Zusammenarbeit in Forschung, Entwicklung und Transfer. Innovationsverbünde verknüpfen fachliche Kompetenz an mehreren Standorten. An einem Innovationsverbund sollten mindestens drei Forschergruppen oder Forschungseinrichtungen beteiligt sein.

Frage 26: Vorbedingungen – Außerhochschulische Vernetzung – Absolvent(inn)ennetzwerk (HS)

Bitte geben Sie an, ob es an Ihrer Hochschule ein von der Hochschule organisiertes/initiiertes **Alumni-Netzwerk** gibt und wie viele Mitglieder das Netzwerk umfasst.

Alumni-Netzwerk vorhanden?

ja

nein

wenn ja, Anzahl der Mitglieder

Anmerkungen:

Alumni-Netzwerk: Zusammenschluss aus ehemaligen Studierenden mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen den Ehemaligen zu erhalten.

Frage 27: Vorbedingungen – Außerhochschulische Vernetzung – Außerhochschulische Netzwerke (nur FB)

Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en in **Netzwerken außerhalb des Wissenschaftssystems** engagieren. Bitte zählen Sie dabei nur institutionalisierte Netzwerke keine informellen Netzwerke. Schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls.

Außerhochschulische Netzwerke

Anteil der darin engagierten Professor(inn)en (in Prozent)

Arbeitskreise, (Berufs-)Verbände, Beiräte, Netzwerke

%

sonstige Form wissenschaftlicher Vernetzung und zwar (bitte kurz beschreiben):

%

Anmerkungen:

Außerhochschulisch Arbeitskreise, Fachverbände, Beiräte: z.B. IHK Arbeitskreise, Berufsverbände wie VDI, VDE, kommunale Verbände, Steuerungsgruppen im Kreis, zeitlich unbefristet.

Frage 28: Vorbedingungen – Außerhochschulische Vernetzung – Leitungsfunktion Vernetzung (nur FB)

Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer Professor(inn)en ein **Amt** (z. B. Vorsitz, Leitung) in den folgenden Varianten der (institutionalisierten) **außerhochschulischen Vernetzung** innehaben.

Außerhochschulische Vernetzung	Anzahl der Professor(inn)en mit Leitungsfunktion
Arbeitskreise, (Berufs-)Verbände, Beiräte, Netzwerke	
sonstige Form institutionalisierter wissenschaftlicher Vernetzung...	
...und zwar: <input type="text"/>	
Anmerkungen:	

Frage 29: Vorbedingungen – Außerhochschulische Vernetzung – Science-to-Business Centre (nur HS)

Bitte geben Sie an, an wie vielen Science-to-Business Center/Science Parks oder ähnlichem Ihre Hochschule beteiligt ist, wie viele Einrichtungen in den Science-to-Business Centren engagiert sind und in wie fern die Unterstützung gestaltet ist.

Science-to-Business Center, Science Park	
Anzahl der Science-to-Business-Center/ Science Parks, an denen die HS bzw. Hochschulmitglieder beteiligt sind	
Anzahl der im Science Park / S2B Center tätigen Einrichtungen	
Angebotene Dienstleistungen der Hochschule im Rahmen des Science Parks / S2B Center (deskriptiv):	
Anmerkungen:	

Frage 30: Vorbedingungen – Außerhochschulische Vernetzung – Beirat mit Externen (HS und FB)

Bitte geben Sie an, ob es für den Fachbereich/ die Hochschule einen **Beirat** gibt, der mit **externen Personen** aus Wirtschaft und Gesellschaft besetzt werden kann und geben Sie bitte auch an, **wie viele externe Personen** der Beirat umfasst.

Beirat vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
wenn ja, mit welcher Funktion?		
Anzahl externe Personen		
Anmerkungen:		
<i>Beirat:</i> auf Hochschulebene: Hochschulbeirat, Personengruppe, die die Hochschule hinsichtlich ihrer strategischen Ausrichtung berät, auf Fachbereichsebene: Beratung zu Studiengangscurriculum, Employability o.ä.		

5.2 Aktivitäten**5.2.1 Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben****Frage 31: Aktivitäten – Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben – Anzahl der Vorhaben (HS/FB)**

Bitte geben Sie an, wie viele aus Drittmitteln oder über eine hochschuleigene Forschungsförderung finanzierte, **innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben** im Jahr 20XX durchgeführt wurden.

Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben insgesamt	
davon...	
...mit anderen HAW	
...mit Universitäten	
...mit außeruniversitären F&E-Einrichtungen	
Anmerkungen:	
<i>innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben:</i> Forschungs-/Entwicklungsvorhaben, an denen ausschließlich Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt waren.	

Frage 32: Aktivitäten – Innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben – Anzahl der beteiligten Professoren (HS/FB) (nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wie viele **Professor(inn)en** (Kopfzahl) an diesen **innerwissenschaftlichen Forschungsvorhaben** beteiligt waren.

Anzahl beteiligte Professor(inn)en	
------------------------------------	--

Anmerkungen:

innerwissenschaftliche Forschungsvorhaben: Forschungs-/Entwicklungsvorhaben, an denen ausschließlich Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen beteiligt waren.

Frage 33: Aktivitäten – Nachwuchsförderung – Masterarbeiten insgesamt (FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wie viele Bachelor- und wie viele **Masterarbeiten** in den vergangenen drei Jahren insgesamt an Ihrem Fachbereich geschrieben wurden.

	Bachelorarbeiten	Masterarbeiten
20XX		
20XX		
20XX		

Anmerkungen:**Frage 34: Aktivitäten – Nachwuchsförderung – Masterarbeiten in Forschungsprojekten (FB) (Nicht erhoben)**

Bitte geben Sie an, wie viele **Masterarbeiten** in den vergangenen drei Jahren im Rahmen eines drittmittelfinanzierten **innerwissenschaftlichen Forschungsprojekts** durchgeführt wurden.

Masterarbeiten in hochschulinternen Forschungsprojekten 20XX-20XX	
---	--

Anmerkungen:

hochschulinternes Forschungsprojekt: Forschungs-/Entwicklungsprojekt, dass an der Hochschule stattfindet (ggf. mit außerhochschulischen Partnern).

5.2.2 Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen

Frage 35: Vorbedingungen – Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft – Anzahl strategischer Partnerschaften (nur HS)

Bitte geben Sie an, wie viele **strategische Partnerschaften** mit **Akteuren aus der Wirtschaft** aktuell an der Hochschule bestehen. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.

strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Wirtschaft

davon...

...mit Unternehmen (insgesamt)

davon: mit Unternehmen aus der Region (50km Umkreis)

...mit Verbänden und Kammern (insgesamt)

davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region (50km Umkreis)

Anmerkungen:

Strategische Partnerschaft: Grundsätzliche Vereinbarung zwischen der Hochschule und einem oder mehreren Unternehmen zur Zusammenarbeit. Formale Verbindung zwischen rechtlich selbstständigen Partnern, auf längerfristige Zusammenarbeit ausgerichtet. Wird i. Allg. über einzelne Projekte konkretisiert. Kann über Joint Ventures oder wechselseitige Beteiligungen institutionalisiert werden. (in Anlehnung an Gabler Wirtschaftslexikon)

Frage 36: Aktivitäten – Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft – Partner der strategischen Partnerschaften (HS)

Bitte benennen Sie Ihre wirtschaftlichen **Partner** (Unternehmen, Verbände oder Kammern), mit denen Sie eine strategische Partnerschaft unterhalten.

Anmerkungen:

Frage 37: Vorbedingungen – außerhochschulische Vernetzung – Anzahl strategischer Partnerschaften (HS)

Bitte geben Sie an, wie viele **strategische Partnerschaften** mit einem Akteur aus der **Zivilgesellschaft** aktuell an der Hochschule bestehen. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.

Strategische Partnerschaften insgesamt mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft	
davon...	
...mit Kommunen	
davon: aus der Region	
...mit Schulen/Kindergärten	
davon: aus der Region	
...mit Non-profit-Organisationen (NPO)	
davon: aus der Region	
...mit Non-governmental Organisationen (NGO)	
davon: aus der Region	
...mit Religionsgemeinschaften	
davon: aus der Region	
...mit sonstigen Partnern	
davon: aus der Region	
Anmerkungen:	

Frage 38: Aktivitäten – Zivilgesellschaftliche Kooperationen – Partner strategischer Partnerschaften (nur HS)

Bitte benennen Sie Ihre **Zivilgesellschaftlichen Partner** (Kommunen, Schulen/Kindergärten, NPO, NGO, Religionsgemeinschaften, Sonstige), mit denen Sie eine strategische Partnerschaft unterhalten.

Anmerkungen:

Frage 39: Aktivitäten – Kooperationen mit Unternehmen/Wirtschaft – Anzahl Kooperationsprojekte (HS / Anzahl Profs nur auf FB Ebene)

Bitte geben Sie an, wie viele **Kooperationsprojekte** mit einem Partner aus der **Wirtschaft** im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.

Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, **zählen** dabei noch **nicht als Kooperationsprojekt**.

	Anzahl Projekt-kooperationen	Eingebundene Professor(inn)en
Kooperationsprojekte insgesamt mit Partnern aus der Wirtschaft		
davon...		
...mit Unternehmen (insgesamt)		
davon: mit Unternehmen aus der Region		
...mit Verbänden und Kammern (insgesamt)		
davon: mit Verbänden/Kammern aus der Region		

Anmerkungen:

Kooperationsprojekt:: Eine auf **vertraglicher Grundlage** basierende Zusammenarbeit zwischen rechtlich selbstständigen Einrichtungen, in diesem Fall zwischen Hochschule und Unternehmen. Auf ein einzelnes Projekt bezogen. Als Kriterien können gelten: zieloffen, ergebnisoffen, Umsetzung nicht im Detail definiert, Anwendungszweck nicht im Detail definiert, Beiträge aller Partner, mittel- bis langfristiges Interesse des Auftraggebers am Ergebnis.

Region: Im Umkreis von 50 Kilometern

Frage 40: Aktivitäten – Zivilgesellschaftliche Kooperationen – Anzahl Projektkooperationen (HS / Anzahl Profs nur FB)

Bitte geben Sie an, wie viele *Kooperationsprojekte* mit einem **zivilgesellschaftlichen Partner** im Jahr 20XX durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) in diese Projekte eingebunden waren Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.

Abschlussarbeiten (Bachelor/Master) allein, die gemeinsam von einem Unternehmen und der Hochschule betreut werden, **zählen** dabei noch **nicht als Kooperationsprojekt**.

	Anzahl Projekt-kooperationen	Eingebundene Professor(inn)en
Anzahl Kooperationsprojekte insgesamt mit einem zivilgesellschaftlichen Partner		
davon...		
...mit Kommunen		
davon: aus der Region		
...mit Schulen/Kindergärten		
davon: aus der Region		
...mit Non-profit-Organisationen (NPO)		
davon: aus der Region		
...mit Non-governmental-Organisationen (NGO)		
davon: aus der Region		
...mit Religionsgemeinschaften		
davon: aus der Region		
...mit sonstigen Partnern		
davon: aus der Region		
Anmerkungen:		

Frage 41: Folgen – Nachhaltigkeit – Projektkooperationen >3 Jahre Wirtschaft (nur FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, mit **wie vielen Partnern** aus der **Wirtschaft** Sie in den vergangenen **drei Jahren** (20XX-20XX) Projektkooperationen durchführten und mit wie vielen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren regelmäßig **Kooperationsprojekte** durchführten Bitte schätzen Sie die Anzahl gegebenenfalls.

Anzahl Partner aus der Wirtschaft insgesamt:

Anzahl Partner mit denen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchgeführt wurden.

Anmerkungen:

Regelmäßige Projektkooperationen: Partner mit denen über einen Zeitraum der vergangenen drei Jahre immer wieder Projektkooperationen durchgeführt werden.

Frage 42: Folgen – Nachhaltigkeit – Projektkooperationen >3 Jahre Zivilgesellschaft (FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, mit wie vielen **zivilgesellschaftlichen Partnern** Sie in den vergangenen **drei Jahren** (20XX-20XX) Projektkooperationen durchführten und mit wie vielen Partnern Sie in den vergangenen drei Jahren regelmäßig **Projektkooperationen** durchführten Bitte schätzen Sie die Anzahl gegebenenfalls.

Anzahl zivilgesellschaftliche Partner insgesamt:

Anzahl Partner mit denen in den vergangenen drei Jahren regelmäßig Projektkooperationen durchgeführt wurden.

Anmerkungen:

5.2.3 Auftragsforschung

Frage 43: Aktivitäten – Auftragsforschung – Anzahl der Aufträge (FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie die Anzahl der **Forschungs- und Entwicklungsaufträge** sowie der **Dienstleistungsaufträge** im Jahr 20XX an.

	Anzahl im Jahr 20XX
Forschungs- und Entwicklungsaufträge	
Dienstleistungsaufträge	

Anmerkungen:

Forschungs- und Entwicklungsaufträge/Auftragsforschung: Die Hochschule wird von Dritten mit der Durchführung einer Forschungsarbeit oder Entwicklung einer neuen Technologie beauftragt. Über das Ergebnis bzw. das Gelingen besteht eine Unsicherheit.

Dienstleistungen: Anwendung gesicherten Wissens. Der Weg zum Ziel ist klar (z.B. Materialprüfung, Messungen, Beratung, Gutachten)

Frage 44: Aktivitäten – Auftragsforschung – Professoren mit Auftragsforschung (FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wie viele **Professor(inn)en** (Kopfzahl) im Jahr 20XX **Auftragsforschung / Dienstleistungen durchgeführt haben**.

	Anzahl im Jahr 20XX
Professor(inn)en, die Auftragsforschung durchführten	
Professor(inn)en, die Dienstleistungen durchführten	

Anmerkungen:

5.2.4 Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission

Frage 45: Aktivitäten – Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission – Abschlussarbeiten in Kooperation (nur FB)

Bitte geben Sie an, wie viele **Abschlussarbeiten** insgesamt und davon **im Jahr 20XX in Kooperation** mit einem **außerhochschulischen Partner** durchgeführt wurden. Sofern möglich, trennen Sie die Anzahl „insgesamt“ bitte auch nach den unten stehenden Bereichen auf.

	Bachelorarbeiten	Masterarbeiten
Abschlussarbeiten insgesamt		
(wenn möglich) davon...		
...in Kooperation mit einem Unternehmen		
davon: ein Unternehmen aus der Region (50km)		
...in Kooperation mit einem zivilgesellschaftlichen Partner		
davon: ein zivilgesellschaftlicher Partner aus der Region (50km)		
Anmerkungen:		

Frage 46: Aktivitäten – Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission – ECTS aus Lehrforschung/Projekten (FB)

Bitte geben Sie an, wie viele **ECTS** mindestens **im Rahmen von Lehrforschungsprojekten/Projektarbeiten** erworben werden müssen. Bitte geben Sie bei mehr als einem Studienprogramm je Abschlussniveau die Bandbreite (X bis Y) an.

Auf Bachelorebene	
Auf Masterebene	
Anmerkungen:	
<p>Lehrforschungsprojekt: Forschungsprojekt, das im Rahmen einer Lehrveranstaltung durchgeführt, d.h. die gesamte Lehrveranstaltung besteht aus (gemeinsamer) Arbeit an diesem Forschungsprojekt.</p> <p>Projektarbeit: Einzelne Studierende oder eine Gruppe von Studierenden bearbeitet weitestgehend selbständig ein Forschungs-/Entwicklungsprojekt. Es handelt sich um keine Abschlussarbeit (Bachelor-/Master-/Diplomarbeit).</p>	

Frage 47: Aktivitäten – Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission – Anrechenbarkeit service-learning (HS/FB)

Bitte geben Sie an, ob an Ihrer Hochschule **Credits für service-learning** erworben werden können.

Credits für service-learning **erwerbbar?**

ja

nein

Anmerkungen:

Service-Learning: Konkrete zivilgesellschaftliche und gemeinwohlorientierte Herausforderungen und Problemstellungen werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen unter Nutzung der Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden bearbeitet. Die Lehrform Service Learning ermöglicht eine problem- und handlungsorientierte Lehre und eine Vertiefung wissenschaftlich/theoretischer Inhalte bei den Studierenden. (vgl. Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung)

Frage 48: Aktivitäten – Studentische Beteiligung an Forschung und Third Mission – service-learning-Angebote (HS) (Nicht erhoben)

Bitte **beschreiben Sie**, sofern vorhanden, welche **service-learning Angebote** es aktuell an Ihrer Hochschule gibt.

Anmerkungen:

Service-Learning: Konkrete zivilgesellschaftliche und gemeinwohlorientierte Herausforderungen und Problemstellungen werden im Rahmen von Lehrveranstaltungen unter Nutzung der Kompetenzen von Studierenden und Lehrenden bearbeitet. Die Lehrform Service Learning ermöglicht eine problem- und handlungsorientierte Lehre und eine Vertiefung wissenschaftlich/theoretischer Inhalte bei den Studierenden. (vgl. Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung)

5.2.5 Wissens- und Technologietransfer**Frage 49: Aktivitäten – Wissens- und Technologietransfer – Beschäftigung außerhalb der Hochschule (HS/FB)**

Bitte geben Sie an, wie viele **Professor(inn)en** eine Nebentätigkeit außerhalb des Wissenschaftsbetriebes nachgehen.

Professor(inn)en mit Nebentätigkeit insgesamt

Anmerkungen:

Wissenschaftsbetrieb: Hochschulen, Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Frage 50: Aktivitäten – Einbindung Externer – Externe in Forschungsprojekten (FB) (Nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wie viele **externe Praktiker in Forschungsprojekte** eingebunden sind.

Anzahl Externer in Forschungsprojekten

Anmerkungen:

Externe in Forschungsprojekten: Forschungsassistent, Freistellung, Externer Praktiker arbeitet vor Ort an der Hochschule mit.

5.2.6 Weiterbildung

Frage 51: Aktivitäten – Weiterbildung – Anzahl Weiterbildungsmaßnahmen (HS/FB)

Bitte geben Sie an, wie viele wissenschaftliche **Weiterbildungsmaßnahmen** im Jahr 20XX angeboten wurden, wie viele Teilnehmer in diesen Weiterbildungsmaßnahmen waren und wie viele dieser Teilnehmer aus der Region stammen. Nicht gezählt werden interne Weiterbildungsmaßnahmen für Hochschulbedienstete.

	Anzahl Weiterbildungsmaßnahmen	Anzahl Teilnehmer/Studierende	Davon Teilnehmer/Studierende aus der Region
Weiterbildungsmaßnahmen insgesamt (20XX)			
davon...			
...Workshops (für Externe)			
...Akademiestudien/Zertifikatskurse			
...Weiterbildungsstudiengänge (weiterbildende Bachelor- und Masterstudiengänge)			
Anmerkungen:			

Frage 52: Aktivitäten – Weiterbildung – Summer Schools (HS)

Bitte geben Sie an, wie viele **Summer Schools** im vergangenen Jahr angeboten wurden, wie viele **Seminare in den Summer Schools** angeboten wurden und wie viele **Personen** (aus der Region) in den Summer Schools teilnahmen.

Anzahl Summer Schools	
Anzahl Seminare in den Summer Schools	
Anzahl Teilnehmer(innen)	
...davon aus der Region	
Anmerkungen:	
Summer Schools: Hochschulveranstaltungen während der Sommermonate, die der beruflichen und privaten Weiterbildung dienen.	

5.2.7 Wahrnehmung Gesellschaftlicher Verantwortung

Frage 53: Aktivitäten – Wahrnehmung Gesellschaftlicher Verantwortung – Beschreibung community based research Projekte (FB)

Bitte geben Sie an, wie viele **community based research Projekte** in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden und wie viele Professor(inn)en (Kopfzahl) darin beteiligt waren. Bitte **beschreiben** Sie die durchgeführten **community based research Projekte** stichpunktartig.

Anzahl der durchgeführten Projekte	
Anzahl der beteiligten Professor(inn)en	
Beschreibung der Projekte	
Anmerkungen:	
<p>community based research: Forschung, die von praktischer Relevanz für die Öffentlichkeit sind (positiven sozialen Wandel hervorrufen) und in die Öffentlichkeit hineingetragen werden. I.d.R. gemeinsam mit Partnern aus der Zivilgesellschaft gleichberechtigt entwickelt und gemeinsam gestalteter Forschungsprozess. Dabei werden sowohl die wissenschaftlichen Standards eingehalten als auch die berechtigten Interessen der zivilgesellschaftlichen Partner berücksichtigt. (vgl. Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung & Centre for Community based research)</p>	

Frage 54: Aktivitäten – Wahrnehmung Gesellschaftlicher Verantwortung – Beschreibung community outreach Fragestellungen (FB) (nicht erhoben)

Bitte geben Sie an, wie viele Projekte zu community outreach Fragestellungen in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden. Bitte geben Sie an, welche **Reichweiten** die community outreach Fragestellungen hatten. Bitte **beschreiben** Sie die durchgeführten **community outreach Fragestellungen** stichpunktartig.

Anzahl der bearbeiteten Fragestellungen	
Davon Reichweite der bearbeiteten Fragestellungen	Lokal: Regional: National: International:
Beschreibung der Fragestellungen	
Anmerkungen:	
<p>community outreach: Aufgreifen zumeist sozialer Fragestellungen, beispielsweise in Form von Programmen, Dienstleistungen oder Expertisen für die Gesellschaft zu reduzierten oder oftmals gar keinen Kosten. Engagement ist nicht auf die lokale Gemeinde begrenzt, sondern kann durchaus auch auf regionalem, nationalem oder internationalem Niveau stattfinden. Nicht auf Engagement Einzelner beruhend, sondern vorrangig korporatives, die Organisation der Hochschule betreffende Engagement. (vgl. Stifterverband)</p>	

5.2.8 Engagement für die Region

Frage 55: Aktivitäten – Engagement für die Region – Infrastrukturmaßnahmen (HS)

Bitte **beschreiben** Sie die auf die Hochschule zurückgehenden **Infrastrukturmaßnahmen**, die sich auch auf das regionale Umfeld der Hochschule ausgewirkt haben der **vergangenen fünf Jahre**.

Anmerkungen:

Infrastrukturmaßnahmen: Maßnahmen wie z.B. der Bau von Straßen, der Ausbau anderer Verkehrsmittel, Versorgungs- und Kommunikationsleitungen, die in erster Linie zum Ausbau der Hochschule dienen, die aber einen positiven Nebeneffekt für das Umfeld (z.B. bessere Verkehrs- oder Internetanbindung) haben.

Frage 56: Aktivitäten – Engagement für die Region – Absolventen in der Region (HS/FB)

Bitte geben Sie an, wie viele Ihrer **Absolventen** durchschnittlich ihre erste Anstellung **in der Region** erhalten. Bitte schätzen Sie den Anteil gegebenenfalls.

Anteil Absolventen in der Region (50 km)	
--	--

Anmerkungen:

5.2.9 Nachwuchsförderung

Frage 57: Aktivitäten – Nachwuchsförderung – kooperative Promotionen (HS, FB)

Bitte geben Sie an, wie viele **kooperative Promotionen** in den vergangenen drei Jahren (20XX-20XX, wahlweise Kalender oder akademische Jahre) abgeschlossen wurden.

kooperative Promotionen 20XX-20XX	
-----------------------------------	--

Anmerkungen:

5.3 Resultate

5.3.1 Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Frage 58: Resultate – Wissenschaftliche Veröffentlichungen – Anzahl der Veröffentlichungen (nur FB)

Bitte geben Sie die Anzahl der **wissenschaftlichen Veröffentlichungen**, bzw. **Vorträge** der Mitglieder des Fachbereichs im Jahr 20XX an.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen insgesamt	
Davon...	
...Print-Veröffentlichungen (Artikel in wissenschaftlichen Journalen, Buchbeiträge, Monografien)	
davon: gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern	
...Vorträge und Poster auf wissenschaftlichen Konferenzen	
davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern	
davon als Invited Lecture/Keynote	
...ausschließlich Online-Veröffentlichungen (z.B. Forschungsberichte, Arbeitspapiere)	
davon gemeinsam mit außerhochschulischen Partnern	
Anmerkungen:	
<p>Wissenschaftliche Veröffentlichungen: Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Medien bzw. Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen, die andere Wissenschaftler als Zielgruppe haben und entsprechend von der Struktur und Sprache an ein wissenschaftliches Publikum angepasst sind.</p> <p>Invited lecture/Keynote: Vortrag im Rahmen einer wissenschaftlichen Konferenz, für den man sich nicht im üblichen Verfahren (z.B. Einreichung eines Abstracts) beworben hat, sondern zu dem man vom Veranstalter (auf dessen Kosten) eingeladen wurde.</p>	

5.3.2 Wissenschaftskommunikation

Frage 59: Resultate – Wissenschaftskommunikation – Anzahl der Veröffentlichungen (FB)

Bitte geben Sie die Anzahl der **Veröffentlichungen** oder **Vorträge** des Jahres 20XX an, die sich an ein **breites bzw. professionelles Publikum** richten.

Veröffentlichungen für breites Publikum insgesamt

(wenn möglich) Davon...

...schriftliche Publikationen in professionellen Organen (z.B. VDI Nachrichten)

...Beiträge in Massenmedien (Zeitung, Zeitschriften, Rundfunk, Fernsehen)

... Vorträge für Praktiker auf Praktiker-Tagungen/Konferenzen/Workshops/Messen

... Ausstellung von Forschungs-/Entwicklungsergebnissen (z.B. Messestand auf der HANNOVER MESSE)

...Vorstellung/Präsentation für Laien (Kinderuni, Tag der offenen Tür (für Laien), Lange Nacht der Wissenschaft

Anmerkungen:

Veröffentlichungen für ein breites, bzw. professionelles Publikum: Veröffentlichungen und Beiträge, die sich nicht nur an andere Wissenschaftler sondern an Berufspraktiker oder auch die breite Öffentlichkeit (die Nutzer von Massenmedien wie Zeitungen, Rundfunk oder Fernsehen) richten.

Frage 60: Resultate – Wissenschaftskommunikation – Veranstaltungen zur Kommunikation mit Praktikern (FB)

Bitte geben Sie an, welche Arten von **Veranstaltungen zur Kommunikation mit Berufspraktiker(inne)n** (z.B. Kamingsgespräche, Unternehmerfrühstücke, Diskussionsabende mit Vertreter(inne)n von Unternehmen und Gesellschaft) im Jahr 20XX durchgeführt wurden.

Anmerkungen:

5.3.3 Produktion und Schutz geistigen Eigentums

Frage 61: Resultate – Produktion und Schutz geistigen Eigentums – Erfindungen, Patente und Schutzrechte (HS/FB)

Bitte machen Sie für die Jahre 20XX–20XX die folgenden Angaben zu **Erfindungen, Patenten** und **Schutzrechten**.

Erfindungen, Patente Schutzrechte	Anzahl in den Jahren 20XX-20XX
der Hochschule gemeldete Erfindungen	
Erteilte Patente (nur ein Patent pro Erfindung zählen)	
Sonstige schöpferische Arbeiten, für die andere Schutzrechte (z.B. Copyrights, Marken) erteilt wurden	
Anmerkungen:	

5.3.4 Spin-Offs

Frage 62: Resultate –Spin-Offs (HS)

Bitte geben Sie die Namen und das Gründungsjahr der **Spin-Offs** der Hochschule in den vergangenen fünf Jahren (20XX-20XX) an.

Name	Gründungsjahr

Anmerkungen:

Spin-Off: Ausgliederung einer Organisationseinheit aus bestehenden Strukturen mittels Gründung eines eigenständigen Unternehmens durch Mitarbeiter der Hochschule bzw. des Fachbereichs.

Es entsteht eine neue rechtliche Einheit, die Know-How und Mitarbeiter aus der Ursprungsorganisation bündelt und vielfach auch nach der Ausgliederung noch inhaltliche oder wirtschaftliche Verbindungen zur Mutterorganisation aufrechterhält.

Motive der Ausgründung sind vielfach Produktideen oder Forschungsergebnisse, die gute Geschäftsperspektiven aufweisen, jedoch außerhalb der Geschäftstätigkeiten der Ursprungsorganisation liegen oder nicht in deren Regie produziert bzw. optimal vermarktet werden können.

<http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/spin-off.html>

5.4 Folgen

5.4.1 Anerkennung

Frage 63: Folgen – Anerkennung – Preise (FB)

Bitte listen Sie auf, wie viele **Wissenschafts-, Innovations- und Weiterbildungs-Preise** (d.h. ohne Lehrpreise) Ihre Professor(inn)en in den letzten drei Jahren erhalten haben.

Insgesamt	
davon:	
...Wissenschaftspreise	
...Weiterbildungspreise	
...Innovationspreise	
Anmerkungen:	

Frage 64: Folgen – Anerkennung – Fachgutachter(innen) (FB)

Wie viele Professor(inn)en sind derzeit als **Fachgutachter(in)** bei der Vergabe von „peer reviewed“ Drittmitteln (z.B. DFG, BMBF, EU und weitere Fördergeber) bestellt?

Anzahl der Fachgutachter(innen)	
Anmerkungen:	

Frage 65: Folgen – Anerkennung – Mitgliedschaften Editorial Boards (FB)

Wie viele Professor(inn)en sind derzeit Mitglied in mindestens einem **Editorial Board** einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift?

Anzahl der Mitglieder in Editorial Boards	
Anmerkungen:	

5.4.2 Innovationen

Frage 66: Folgen – Innovationen – Nutzen für die Wirtschaft (FB)

Bitte beschreiben Sie (stichpunktartig) **wesentliche Innovationen für die Wirtschaft**, die auf die Übertragung von in den letzten fünf Jahren an Ihrem Fachbereich erarbeiteten Erkenntnissen von Forschung und Third Mission zurückzuführen sind.

Anmerkungen:

Beispiele: Produkte, in denen Erfindungen der Hochschule eingesetzt werden, Arbeitsabläufe, die auf Grundlage von Forschungsergebnissen der Hochschule optimiert wurden.

Frage 67: Folgen – Innovationen – Innovationen für die Gesellschaft (FB)

Bitte beschreiben Sie (stichpunktartig) **wesentliche Innovationen für die Gesellschaft**, die auf die Übertragung von in den letzten fünf Jahren an Ihrem Fachbereich erarbeiteten Erkenntnissen von Forschung und Third Mission zurückzuführen sind.

Anmerkungen:

Beispiele: Verfahren/Verhaltensweisen in Behörden, Schulen, Kindergärten, oder auch Gesetze und Vorschriften, die aufgrund der an der Hochschule entstandener Forschungsergebnisse geändert wurden.

Frage 68: Folgen – Innovationen – Auswirkungen auf Wirtschaft/Gesellschaft (FB)

Bitte geben Sie an, auf welche **Bereiche von Wirtschaft und Gesellschaft** sich Forschungsergebnisse oder Third Mission Aktivitäten Ihres Fachbereichs bislang auswirkten.

Wirtschaft

Einführung und Verbreitung neuer Produktionsverfahren, Technologie und Produkte

größere Produktivität/Ressourceneffizienz

Wettbewerbsfähigkeit, Handel und Investitionsströme
- Stärkung der Wettbewerbsposition deutscher (?) Unternehmen

Betriebskosten und Geschäftsbetrieb / Kleine und mittlere Unternehmen
- Senkung von (Betriebs-)Kosten

Verbraucher und Haushalte (z. B. auf (Anschaffungs-)kosten, Verbraucherschutz)
- Niedrigerer Preis für Verbraucher
- Bessere Qualität von Produkten für die Verbraucher
- Besserer Schutz für Verbraucher

Beschäftigung und Arbeitsmärkte (z. B. Schaffung neuer Arbeitsplätze)

Spezifische Regionen oder Sektoren (z. B. (Ab-)Schaffung neuer Arbeitsplätze in einzelnen Regionen)

Gesellschaft

Öffentliche Gesundheit und Sicherheit (z. B. Reduzierung von Gesundheitsgefährdungen, Schutz vor Verbrechen)

Soziale Folgen für Drittländer (z.B. Einfluss auf Einkommen von Personen in Drittländern)

Klima (z. B. Einfluss auf Ausstoß von Treibhausgasen)

Verkehr und Energienutzung (z. B. Erhöhung/Reduktion von Treibstoffverbrauch)

Luftqualität (z. B. Einfluss auf Emissionen von Luftschadstoffen)

Erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen (z. B. Ressourcenschonung)

Die ökologischen Folgen von Unternehmens- und Verbraucheraktivitäten (z. B.: mehr Nachhaltigkeit in Produktion und Verbrauch)

Die Wahrscheinlichkeit oder das Ausmaß von Umweltrisiken (z. B. Risikominderung des Ausstoßes umweltfremder Organismen)

Anmerkungen:

6 Praxistest der Indikatoren

6.1 Entwicklung der Indikatoren

Im ersten Schritt der Indikatoren- bzw. Fragebogenentwicklung wurden sämtliche Facetten und dazugehörige Elemente³ operationalisiert, d.h. entsprechende Messgrößen definiert.

Das Element „Beratungen zu Gründungen“ wurde z.B. als „Anzahl der Beratungen zu Gründung im Jahr 20XX“ operationalisiert. Dann wurden entsprechende Fragebogenitems formuliert, in denen um die Angabe der notwendigen Daten gebeten wurde. Die Items wurden in einem Fragenkatalog bzw. Fragebogen zusammengefasst.

6.2 Pretest mit HAWtech-Hochschulen

Vor dem eigentlichen Praxistest wurde ein Pretest des Erhebungsinstrumentes in Kooperation mit den in der *HochschulAllianz für Angewandte Wissenschaften (HAWtech)* organisierten Hochschulen durchgeführt.

Die ausformulierten Items wurden den Hochschulen im Pretest mit der Bitte vorgelegt, die Verständlichkeit der Frageformulierung und die Verfügbarkeit der abgefragten Daten einzuschätzen. In Tabelle 1 ist ein beispielhafter Auszug aus dem Pretest-Fragenkatalog dargestellt.

Tabelle 1: Beispielitem aus dem Pretest

	Frage	Verständlichkeit	Vorhandensein der Daten und Aufwand der Erhebung
Budget/ Ausstattung für Forschung und Third Mission	Bitte geben Sie an, wie hoch die Ihnen zur Verfügung stehenden Grundmittel im Jahr 20XX sind.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein. Frage sollte wie folgt geändert werden:	<input type="checkbox"/> Daten liegen für Hochschule insgesamt vor <input type="checkbox"/> Daten liegen für einzelne Fächer vor <input type="checkbox"/> Bereits vorhandene Daten müssten neu zusammengestellt werden <input type="checkbox"/> Informationen sind vorhanden, müssten aber aufwendig zusammengesucht werden <input type="checkbox"/> Informationen sind nicht vorhanden und müssten zukünftig erst erfasst werden
	Bitte geben Sie an, wie hoch die Ihnen zur Verfügung stehenden Drittmittel im Jahr 20XX waren.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein. Frage sollte wie folgt geändert werden:	<input type="checkbox"/> Daten liegen für Hochschule insgesamt vor <input type="checkbox"/> Daten liegen für einzelne Fächer vor <input type="checkbox"/> Bereits vorhandene Daten müssten neu zusammengestellt werden <input type="checkbox"/> Informationen sind vorhanden, müssten aber aufwendig zusammengesucht werden <input type="checkbox"/> Informationen sind nicht vorhanden und müssten zukünftig erst erfasst werden
	Bitte geben Sie an, wieviel Zeit den Professor(inn)en für Forschung und Third Mission zur Verfügung steht (Summe der VZÄ).	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein. Frage sollte wie folgt geändert werden:	<input type="checkbox"/> Daten liegen für Hochschule insgesamt vor <input type="checkbox"/> Daten liegen für einzelne Fächer vor <input type="checkbox"/> Bereits vorhandene Daten müssten neu zusammengestellt werden <input type="checkbox"/> Informationen sind vorhanden, müssten aber aufwendig zusammengesucht werden <input type="checkbox"/> Informationen sind nicht vorhanden und müssten zukünftig erst erfasst werden

Die Fragebögen wurden zunächst an die Hochschulleitungen verschickt, die ihrerseits die Beantwortung des Fragebogens für ihre Hochschule meist an eine andere Stelle delegierten.

³ z.B. bei der Facette Wissens- und Technologietransfer die folgenden Elemente: Parallele Beschäftigung von Personal innerhalb und außerhalb der Hochschule (cross-employment), Mitarbeit in außerhochschulischen Arbeitskreisen und Fachverbänden, Externe Tätigkeit als Fortbilder, Wissenscluster, Mitarbeit in außerhochschulischen Beiräten. Transfer über Absolventen. Gründung von Spin-offs, Start-Ups. Dienstleistungstätigkeiten, Beratungsaufträge, Gutachten.

Die Hochschulen sollten zu jeder Frage angeben, ob diese in der vorliegenden Form verständlich sei und inwieweit die gewünschten Daten an der Hochschule vorliegen würden. Die Hochschulen konnten angeben, dass die *Daten für die gesamte Hochschule bzw. einzelne Fächer bereits vorliegen* würden, dass *bereits vorhandene Daten neu zusammengestellt werden müssten*, dass die *Informationen zwar prinzipiell vorhanden wären, aber aufwendige zusammengesucht werden müssten* oder dass *entsprechende Informationen nicht vorhanden seien und erst zukünftig erfasst werden müssten*.

Die gestellten Fragen waren aus Sicht der Hochschulen bereits sehr verständlich formuliert, so dass nur kleinere Anpassungen notwendig waren. Die wesentliche Anpassung war, dass an vielen Stellen im späteren Fragebogen noch ausführlichere Definitionen zu im Fragebogen verwendeten Begriffen (z.B. „Region“ oder „Wissenscluster“) eingefügt wurden.

Für einen Teil der Items lautete die Rückmeldung der meisten Hochschulen, dass die Daten gar nicht oder nur mit hohem Aufwand erhebbar seien. Diese wurden mit wenigen Ausnahmen aus dem späteren Praxistest-Fragebogen die Hochschulen gestrichen. Im Praxistest auf Fachbereichs-Ebene (siehe nächster Abschnitt) wurden dagegen einige Fragen gestellt, die auf der Ebene der gesamten Hochschule nicht für beantwortbar gehalten wurden.

6.3 Durchführung des Praxistests

Der eigentliche Praxistest wurde von Februar bis April 2016 durchgeführt. Er fand sowohl für ganze Hochschulen als auch für das Fach Mechatronik statt. Da es sich bei der Erhebung lediglich um eine erste Erprobung eines Instrumentes zur Datenerhebung handelte, wurde nur eine begrenzte Gruppe von Hochschulen bzw. Fachbereichen einbezogen.

6.3.1 Hochschulebene

Im Zuge der Validierung des Facettenkataloges war bereits eine Befragung von Hochschulleitungen knapp 200 deutscher Fachhochschulen/HAW (ohne Verwaltungshochschulen und sehr spezialisierte Einrichtungen) durchgeführt worden. An dieser Befragung hatten sich 84 Hochschulen beteiligt. Diese Hochschulen wurden auch zum Praxistest eingeladen. Hinzu kamen noch weitere 15 Hochschulen, an denen Mechatronik angeboten wird. Insgesamt wurden somit 99 Hochschulen zur Befragung eingeladen.

Die Hochschulen wurden per E-Mail an die Hochschulleitung kontaktiert. Kurz vor Ablauf der ursprünglichen Frist wurden die Hochschulen, die bis dahin nicht teilgenommen hatten, noch einmal an die Befragung erinnert.

Insgesamt nahmen nur 17 Hochschulen am Praxistest teil, von denen jedoch eine im Fragebogen fast ausschließlich Angaben zur Verfügbarkeit der Daten gemacht hatte. Insofern lagen insgesamt nur 16 auswertbare Fragebögen vor.

6.3.2 Fachbereichsebene: Fach Mechatronik

Für die Durchführung des Praxistest auf der Ebene eines Fachbereichs bzw. Studiengangs konnte das Fach Mechatronik gewonnen werden. Der Vorstand des Fachbereichstags Mechatronik unterstützte die Befragung grundsätzlich und war in die Auswahl und Anpassung der Fragen für den Fachbereichs-Fragebogen eingebunden.

In den Praxistest wurden daher diejenigen Fachbereiche einbezogen, die Mitglied im Fachbereichstag Mechatronik sind. Insgesamt wurden 40 Mechatronik-Fachbereiche an HAW per E-Mail angeschrieben und um das Ausfüllen der Fragebögen gebeten. Im Vorfeld der Befragung

hatte der Vorstand des Fachbereichstags Mechatronik die Mitglieder über die bevorstehende Einladung zur Befragung informiert.

Letztendlich nahmen jedoch lediglich fünf Fachbereiche (entspricht 12,5% Rücklaufquote) an diesem Praxistest teil, die Angaben dieser Fachbereiche waren jedoch weitestgehend vollständig, so dass alle Fragebögen in die Auswertung einfließen konnten.

6.4 Ergebnisse des Praxistests

Die Datenerhebung bei den Hochschulen und Fachbereichen im Rahmen des Praxistests und der vorgeschaltete Pretest dienten primär dem Zweck, Erkenntnisse über die derzeitige Erhebbarkeit der Daten zu gewinnen. In Ansätzen konnten darüber hinaus Erkenntnisse über das Leistungsgeschehen in angewandter Forschung und Third Mission abgeleitet werden.

6.4.1 Prozessschritt Vorbedingungen

Der Pretest zeigte, dass zu vielen Vorbedingungen von angewandter Forschung und Third Mission bereits Informationen an den Hochschulen vorliegen. Insbesondere Informationen zum Budget und zu Unterstützungsstrukturen der Hochschule scheinen ohne größeren Aufwand verfügbar zu sein. So gaben alle befragten Hochschulen an, auf Hochschul- oder Fächerebene Angaben zu den verfügbaren Grundmitteln sowie zu den zur Verfügung stehenden Drittmitteln machen zu können.

Zudem hätten alle Hochschulen erwartungsgemäß Angaben zur Anzahl der An-/In-Institute, zur Existenz von Transferstellen oder zu diversen Beratungsangeboten für Gründungen/Entrepreneurship, Transfer, Drittmittelinwerbungen, Projektabwicklung o.ä. machen können.

Tabelle 2 zeigt beispielhaft die Angaben der Hochschulen aus dem Praxistest zur Ausstattung der Hochschulen mit Transferstellen, einem Vizepräsidium/Vizektorat für Forschung/Third Mission sowie mit Forschungs- und An-Instituten.

Tabelle 2: Transferstelle / Vizepräsidium / Prorektorat für Forschung und deren/dessen Ausstattung

Hochschule	Transferstelle?	VP/PR für Forschung/TM?	VZÄ VP/PR	Anzahl Forschungs-institute	Anzahl An-Institute
Hochschule 01	●	●		0	0
Hochschule 02	●	●	1,9	13	1
Hochschule 03	●	●	6,5	12	0
Hochschule 04	●	●	2,0	0	0
Hochschule 05	●	●	2,3	9	0
Hochschule 06	●	●	2,0	6	0
Hochschule 07	●			6	0
Hochschule 08	●	●	1,5	4	3
Hochschule 09		●		3	4
Hochschule 10		●	0,5	21	0
Hochschule 11	●		4,2	16	0
Hochschule 12	●	●	10,0	9	3
Hochschule 13	●	●	7,1	9	1
Hochschule 14	●	●		9	4
Hochschule 15	●	●	6,0	15	1
Hochschule 16	●	●	3,0	1	1
Anteil (in Prozent)	87,5%	87,5%			

Überwiegend positive Rückmeldungen zur Erhebbarkeit gab es auch hinsichtlich anderer Strukturelemente, wie der Beteiligung des Fachbereichs bzw. der Hochschule an längerfristigen Förderstrukturen oder der Anzahl der Forschungs- und Innovationsverbünde an oder mit Beteiligung der jeweiligen Hochschule.

Für die Facette Strategien waren Informationen über die Existenz eines Strategieplans mit näher definierten Bestandteilen an allen befragten Hochschulen auf Hochschul- bzw. Fachbereichsebene vorhanden. In Tabelle 3 sind die entsprechenden Ergebnisse aus dem Praxistest zu sehen.

Tabelle 3: Elemente des Strategieplans

Hochschule	Patente	Forschung	Technologie- und Wissenstransfer	Schutz geistigen Eigentums	Life-Long-Learning/Weiterbildung	Region / regionale Verantwortung / regionales Engagement	Soziales / zivilgesellschaftliches Engagement	Gesellschaftliche Verantwortung
Hochschule 01		●						
Hochschule 02	nicht beantwortbar							
Hochschule 03	●	●	●	●	●			
Hochschule 04	●	●	●	●		●	●	●
Hochschule 05	●	●	●	●	●			
Hochschule 06		●			●	●		
Hochschule 07	●	●	●	●	●	●	●	●
Hochschule 08	●	●		●	●			
Hochschule 09	●	●	●	●		●	●	●
Hochschule 10		●	●		●	●		●
Hochschule 11		●	●		●	●	●	●
Hochschule 12	●	●	●	●		●		
Hochschule 13	●	●	●	●				
Hochschule 14	●	●	●		●	●		●
Hochschule 15	●			●	●			
Hochschule 16	●	●	●		●	●	●	●
Anteil (in Prozent)	68,75%	87,5%	68,75%	56,25%	62,5%	56,25%	31,25%	43,75%

Im Bereich der Steuerungsinstrumente waren viele Informationen vorhanden oder konnten aus bestehenden Daten neu zusammengestellt werden, zum Beispiel interne Übersichten vorhandener Kompetenzen (Schwerpunkte) der Forschenden oder Informationen zu Weiterbildungsangeboten für Mitarbeiter(innen).

Allerdings wurden unter den Vorbedingungen auch Bereiche identifiziert, in denen Informationen nur mit hohem Aufwand erhoben werden könnten. Interessanterweise liegen viele davon im Bereich des Personals. So wurde es beispielsweise als sehr aufwändig eingeschätzt, Angaben zur Anzahl von Professor(inn)en zu machen, die sich in wissenschaftlichen oder außerhochschulischen Arbeitskreisen, Fachverbänden oder Beiräten engagieren.

Auf der Ebene der *gesamten* Hochschule wurden diese Fragen daher im eigentlichen Praxistest nicht gestellt, auf *Fachbereichsebene* konnten dagegen entsprechende Daten erhoben werden wie die nachfolgende Tabelle mit Angaben zum *Anteil der in außerhochschulischen Netzwerken engagierten Professor(inn)en des Fachbereichs* zeigt (siehe Abbildung 4).

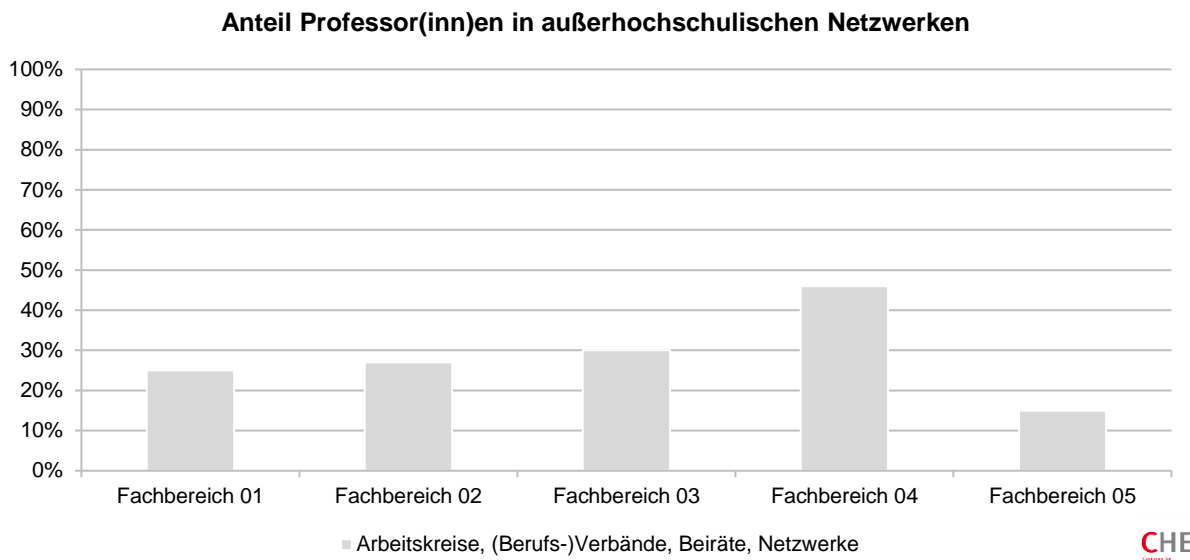


Abbildung 4: Anteil Professor(inn)en mit Engagement in außerhochschulischen Netzwerken

6.4.2 Prozessschritt Aktivitäten

Entgegen den Erwartungen bereitet die Zusammenstellung von Daten zum Prozessschritt Aktivitäten den Hochschulen ebenfalls deutliche Schwierigkeiten. Würde beispielsweise erfragt, inwiefern Studierende an Forschung und Third Mission beteiligt sind, müssten Informationen dazu erst aufwändig zusammengestellt werden. Allerdings verfügte immerhin die Hälfte der im Pretest befragten Hochschulen auf Fachbereichsebene über Informationen, wie viele ECTS im Rahmen von Lehrforschungsprojekten/Projektarbeiten erworben werden müssen.

Der Umfang der Qualifizierung des Nachwuchses durch kooperative Promotionen war dagegen offensichtlich leicht erhebbar. Abbildung 5 zeigt die entsprechenden Ergebnisse aus dem Praxistest auf Hochschulebene.

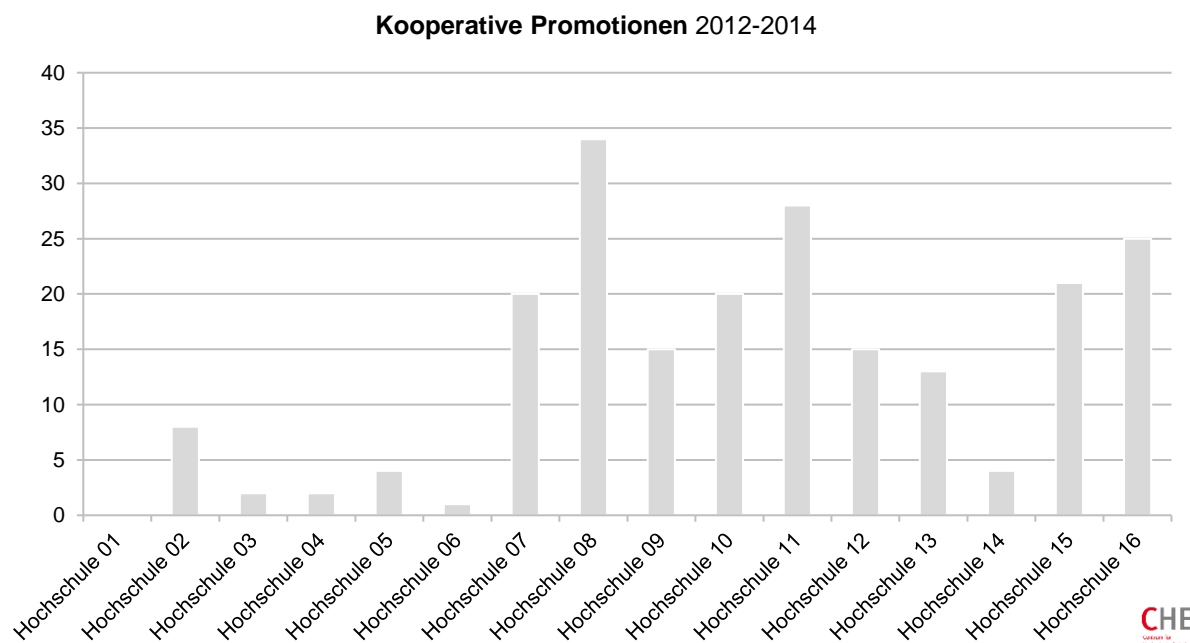


Abbildung 5: Anzahl kooperativer Promotionen 20XX-20XX

Angaben zu den Forschungsaktivitäten ihrer Professoren liegen den Hochschulen mehrheitlich vor, z.B. zur Anzahl von Professor(inn)en, die aktuell Auftragsforschung durchführen und zur Anzahl bereits abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsaufträge.

Für die Hochschulen insgesamt ist es jedoch schwierig anzugeben, mit welchen Partnern die Professor(inn)en in Projekten kooperieren, unabhängig davon, ob der Partner aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich kommt oder aus der Wirtschaft. Informationen dazu müssten, nach den Angaben der Hochschulen im Pretest, mit großem Aufwand zusammengestellt oder im Falle von zivilgesellschaftlichen Partnern sogar erst neu erhoben werden.

Für die gesamten Hochschulen wurden diese Fragen daher nicht mit in den Praxistest-Fragebogen aufgenommen, auf der Ebene der Fachbereiche dagegen schon. In Tabelle 4 sind die Ergebnisse zur Anzahl der Kooperationsprojekte und der darin eingebundenen Professor(inn)en dokumentiert. Zur Generierung dieser Ergebnisse haben die Fachbereiche nach eigener Auskunft ad-hoc-Umfragen unter ihren Professor(inn)en durchgeführt.

Tabelle 4: Anzahl Kooperationsprojekte mit Unternehmen

Hochschule	Projekte gesamt (Anzahl eingebundene Professor(inn)en)	mit Unternehmen (Anzahl eingebundene Professor(inn)en)	...aus der Region (Anzahl eingebundene Professor(inn)en)
Fachbereich 01	6 (2)	6 (2)	2 (1)
Fachbereich 02	4 (4)	4 (4)	1 (1)
Fachbereich 03	18 (12)	18 (12)	12 (k.A.)
Fachbereich 04	15 (8)	3 (k.A.)	1 (k.A.)
Fachbereich 05	16 (16)	16 (16)	14 (16)

Informationen zu Aktivitätsbereichen, die enger an die Hochschulleitungsebene angebunden sind, sind nach den Angaben der Hochschulen im Pretest z.T. mit verhältnismäßig geringem Aufwand zu gewinnen. Dazu zählen z.B. die Anzahl der Beratungen zum Thema Gründungen oder die Anzahl der Seminare zum Thema Entrepreneurship. Im Bereich der Weiterbildung liegen ebenfalls bereits vielfältige Informationen vor. Die entsprechenden Daten wurden daher im Praxistest auch abgefragt wie die folgenden beiden Tabellen beispielhaft zeigen.

Tabelle 5: Anzahl der Beratungen zum Thema Gründungen

Hochschule	Beratungen insgesamt	...davon Studierende	...davon Mitarbeiter(innen)
Hochschule 01	24	24	0
Hochschule 02	15	15	0
Hochschule 03	27	17	1
Hochschule 04	2	0	2
Hochschule 05	keine Angaben		
Hochschule 06	5	4	1
Hochschule 07	50	45	5
Hochschule 08	53	50	3
Hochschule 09	15	14	1
Hochschule 10	18	18	0
Hochschule 11	73	59	14
Hochschule 12	50	50	0
Hochschule 13	51	45	6
Hochschule 14	keine Angaben		
Hochschule 15	79	79	0
Hochschule 16	10	5	5

Tabelle 6: Anzahl der Weiterbildungsangeboten und Anzahl der Teilnehmer

Hochschule	Insgesamt		Workshops		Akademiestudien Zertifikatskurse		Weiterbildungs- studiengänge		Summer School	
	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer	Maßnahmen	Teilnehmer
Hochschule 01	6	80	0	0	6	80	0	0	0	0
Hochschule 02	3		2		0		0		1	
Hochschule 03	2	135	0	0	1	8	1	127	0	0
Hochschule 04	keine Angaben									
Hochschule 05	32	1160	30	1100	0	0	2	60	0	0
Hochschule 06	keine Angaben									
Hochschule 07	11	770	0	0	0	0	11	770	0	0
Hochschule 08	10	151	5	72	5	79	0	0	0	0
Hochschule 09	keine Angaben									
Hochschule 10	20	160	12	64	8	96	0	0	0	0
Hochschule 11	85*	2618*	15	165	22	198	5	444	1	133
Hochschule 12	75	2235	0	0	71	1094	1	35	3	206
Hochschule 13	30	441	11	163	12	160	7	118	0	0
Hochschule 14	7	249	0	0	1	10	6	239	0	0
Hochschule 15	8	540	0	0	3	90	5	450	0	0
Hochschule 16	keine Angaben									

*Summendifferenz, da weitere Formate (z.B. Tagungen) durchgeführt wurden.

6.4.3 Prozessschritt Resultate

Informationen zu Resultaten, die aus den Aktivitäten hervorgehen, liegen nur an wenigen Hochschulen vor. Am weitesten verbreitet sind Informationen zur Produktion und zum Schutz geistigen Eigentums.

Daten zu Erfindungen und zu Schutzrechten sind an den Hochschulen insgesamt gut verfügbar, wie auch Tabelle 7 mit Ergebnissen aus dem Praxistest auf Hochschulebene zeigt.

Tabelle 7: Produktion und Schutz geistigen Eigentums (Summen Jahre 20XX-20XX)

Hochschule	Gemeldete Erfindungen	Erteilte Patente	Andere Schutzrechte
Hochschule 01	0	0	0
Hochschule 02	7	0	0
Hochschule 03	8	1	0
Hochschule 04	6	1	0
Hochschule 05	3	1	0
Hochschule 06	1	0	0
Hochschule 07	30	15	3
Hochschule 08	15	5	0
Hochschule 09	31	1	3
Hochschule 10	31	11	0
Hochschule 11	48	6	0
Hochschule 12	29*	5	2
Hochschule 13	20	3	0
Hochschule 14	68	k.A.	0
Hochschule 15	13	4	5
Hochschule 16	53	3**	9

*Jahre 20XX-20XX; ** Erfindungen wurden z.T. vor Patentierung verkauft.

Publikationsdaten müssten hingegen oftmals erst aufwändiger zusammengestellt werden. Die Anzahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen scheint dabei leichter erhebbar zu sein als die Anzahl von Publikationen oder Vorträgen, die sich an ein breiteres Publikum richten. Informationen zur Anzahl von Gründungen durch (ehemalige) Hochschulangehörige liegen – jeweils bezogen auf die gesamte Hochschule – praktisch nicht vor.

Die genannten Daten wurden daher im Praxistest auf *Hochschulebene* nicht abgefragt. Auf der *Fachbereichsebene* waren sie dagegen – zumindest bei den fünf Fachbereichen, die sich beteiligten – erhebbar, wie Tabelle 8 (wissenschaftliche Veröffentlichungen) und Tabelle 9 (Veröffentlichungen für ein breites bzw. professionelles Publikum) zeigen.

Auf der Hochschulebene konnte darüber hinaus anstelle der *Anzahl der Gründungen durch (ehemalige) Mitglieder der Hochschule* die *Anzahl der Spin-Offs* abgefragt werden. Insgesamt sind jedoch derzeit nur wenige Informationen zu Resultaten an Hochschulen vorhanden.

Tabelle 8: Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Fachbereich	Wissenschaftliche Veröffentlichungen gesamt	Print-Veröffentlichungen	davon mit außerhochschulischen Partnern	Vorträge	davon mit außerhochschulischen Partnern	davon als Invited Lecture / Keynote	Ausschließlich Online-Veröffentlichung	davon mit außerhochschulischen Partnern
Fachbereich 01	20	4 (20%)	0 (0%)	16 (80%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)
Fachbereich 02	9	5 (56%)	1 (20%)	2 (22%)	0 (0%)	0 (0%)	2 (22%)	0 (0%)
Fachbereich 03	5	Keine Aufschlüsselung						
Fachbereich 04	61	30 (49%)	3 (10%)	24 (39%)	2 (8%)	3 (13%)	7 (11%)	2 (29%)
Fachbereich 05	65	31 (48%)	29 (94%)	34 (52%)	25 (74%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)
gesamt	160	70 (44%)	33 (47%)	76 (48%)	27 (36%)	3 (4%)	9 (6%)	2 (22%)

Tabelle 9: Veröffentlichungen für ein breites bzw. professionelles Publikum

Fachbereich	Veröffentlichungen für ein breites Publikum insgesamt	Schriftliche Publikationen in professionellen Organisationen	Beiträge in Massenmedien	Vorträge für Praktiker auf Tagungen/Konferenzen/Workshops	Ausstellung von Forschungsergebnissen	Vorstellung/Präsentation für Laien
Fachbereich 01	15	0 (0%)	2 (13%)	3 (20%)	0 (0%)	10 (67%)
Fachbereich 02	5	0 (0%)	3 (60%)	0 (0%)	0 (0%)	2 (40%)
Fachbereich 03	50	5 (10%)	10 (20%)	10 (20%)	4 (8%)	20 (40%)
Fachbereich 04	40	3 (8%)	4 (10%)	22 (55%)	5 (13%)	6 (15%)
Fachbereich 05	59	4 (7%)	0 (0%)	19 (32%)	11 (19%)	25 (42%)
gesamt	169	12 (7%)	19 (11%)	44 (26%)	20 (12%)	63 (37%)

6.4.4 Prozessschritt Folgen

Die Folgen von angewandter Forschung und Third Mission sind ein äußerst relevanter Bereich, um die Wirkung der Hochschule auf Wirtschaft und Gesellschaft einschätzen zu können. Informationen zu den Folgen könnten beispielsweise die argumentative Grundlage für verstärkte Investitionen in angewandte Forschung und Third Mission bilden. Die Informationslage zu den Folgen ist, den Ergebnissen unseres Pretests nach zu urteilen, jedoch ebenfalls relativ begrenzt.

Im Praxistest auf Hochschulebene konnten die Hochschule allerdings teilweise Angaben zu den Einnahmen aus Patenten und sonstigen Schutzrechten machen, jedoch gaben nur 6 der 16 Hochschulen Angaben dieser Herkunft für das Jahr 20XX an (zwischen 1.000 Euro und 14.000 Euro).

Auch zu *Einnahmen aus Weiterbildungsaktivitäten* konnten 15 der 16 teilnehmenden Hochschulen Angaben machen (vier Hochschulen hatten allerdings null).

Anerkennung seitens der außerhochschulischen Umwelt konnte auf Hochschul- und Fachbereichsebene über die Summe bzw. den Anteil der Drittmittel von privatwirtschaftlichen bzw. zivilgesellschaftlichen Akteuren erfasst werden.

Auf der Ebene der Fachbereiche konnte im Praxistest die *wissenschaftliche Anerkennung* mittels des Indikators *Anzahl der Fachgutachterschaften* (bei der Vergabe von Drittmitteln) erhoben werden.

Im Hinblick auf die Facetten Soziale Innovationen und Innovationen für die Wirtschaft verfügen die Hochschulen und Fachbereiche derzeit größtenteils nicht über die für die Bildung von Indikatoren notwendigen Informationen.

Insgesamt lässt sich für den Bereich der Folgen festhalten, dass Indikatoren für angewandte Forschung und Third Mission hier meist nur mit erheblichen Mehraufwand der Hochschulen erfasst werden könnten.

Die vollständigen Ergebnisse des Praxistests für die Hochschulebene können bereits unter http://www.che.de/downloads/FIFTH_Auswertung_Praxistest_Hochschulen.pdf heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse für den Praxistest auf Fachbereichsebene werden voraussichtlich im Oktober 2016 unter http://www.che.de/downloads/FIFTH_Auswertung_Praxistest_Mechatronik.pdf bereitgestellt.

7 Kurzzusammenfassungen der FIFTH-Arbeitspapiere

Im Projektkontext sind verschiedene Arbeitspapiere auf Deutsch und Englisch erschienen, die das Projektthema auf vielfältige Weise beleuchten. Im Folgenden sind die einzelnen Arbeitspapiere kurz zusammengefasst. Die vollständigen Arbeitspapiere stehen unter www.che.de zum Download zur Verfügung.

7.1 Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen? Lage und Zukunft von Fachhochschulen im Hochschulsystem aus Sicht von Fachhochschulleitungen (Dezember 2014)

Aufgrund der vielfältigen gesellschaftlichen Entwicklungen sind die Anforderungen an Hochschulen gestiegen. Da nicht jede einzelne Hochschule alle an das Hochschulsystem gestellten Erwartungen und Aufgaben erfüllen kann, bedarf es differenzierter Hochschulprofile. Fachhochschulen stehen dabei in einem Spannungsverhältnis zwischen einer gewollten funktionalen Differenzierung seitens der Politik und einer dieser entgegenstehenden, komplexeren empirischen Realität. Das Arbeitspapier befasst sich mit der Sicht von Fachhochschulleitungen auf das Verhältnis von Fachhochschulen und Universitäten und beschreibt ihre Wünsche und ihre Einschätzungen der Wahrscheinlichkeit bestimmter Zukunftsszenarien.

7.2 Forschung an Fachhochschulen aus der Innen- und Außenperspektive: Rolle der Forschung, Art und Umfang (Januar 2015)

Nachdem die Fachhochschulen ursprünglich vor allem zur Ausbildung von Akademiker(inne)n für den außerhochschulischen Arbeitsmarkt gegründet wurden, hat sich ihr Leistungsspektrum mittlerweile um den Bereich Forschung erweitert. Das Arbeitspapier beschäftigt sich mit der Rolle der Forschung an Fachhochschulen aus einer Innen- und Außenperspektive und stellt die Art und den Umfang der Forschungsaktivitäten an den Fachhochschulen dar. Drei grundlegende Aspekte können festgestellt werden: Erstens, dass von politischer Seite Forschungsaktivitäten und Innovationen von den Fachhochschulen erwartet werden. Zweitens besitzen Fachhochschulen das Potenzial, diese Erwartungen zu erfüllen, da sie zunehmen über dafür qualifiziertes und motiviertes wissenschaftliches Personal verfügen. Drittens stellt sich Forschung an Fachhochschulen momentan noch als punktuelles und nicht flächendeckendes Phänomen dar. Trotz der Zunahme der Forschungsaktivitäten sollte die Kernkompetenz der Fachhochschulen, die praxisorientierte akademische Ausbildung, unbedingt beibehalten werden. Die Herausforderung besteht für die Fachhochschulen darin, sich im Spannungsfeld zwischen Lehre, Forschung und Third Mission immer wieder neu auszurichten.

7.3 Welche Missionen haben Hochschulen? Third Mission als Leistung der Fachhochschulen für die und mit der Gesellschaft (Februar 2015)

Das Papier befasst sich mit dem Aspekt der Third Mission als Leistungsdimension von Hochschulen. Das Papier bietet einen ersten Eindruck der Leistungen von Fachhochschulen im Bereich Third Mission. Vielfältige Beispiele zeigen, dass die Fachhochschulen bereits in vielen Bereichen aktiv sind, die über Lehre und Forschung hinausgehen. Die Hochschulleitungen sind sich dieser Aktivitäten bewusst und unterstützen sie auf unterschiedliche Weise. Der Begriff »Third Mission« bereitet allerdings Schwierigkeiten, wenn er als zusätzliche Aufgabe neben den Missionen Lehre und Forschung betrachtet wird. Dabei bietet Third Mission für Fachhochschulen die Chance, bereits vorhandenes, aber bisher weniger wahrgenommenes Engagement besser gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu kommunizieren und damit ihre Stärken gegenüber Universitäten herauszustellen. Darüber hinaus kann Third Mission von einzelnen Hochschulen durch Schwerpunktsetzung auf einzelne Aktivitäten auch zur stärkeren Profilbildung genutzt werden.

7.4 Hemmnisse und Fördermaßnahmen für Forschung und Third Mission an Fachhochschulen (Dezember 2015)

Im Zentrum dieses Arbeitspapiers steht die Frage, welche Hemmnisse für Forschung und Third Mission an Fachhochschulen derzeit bestehen. Ausgehend von der Beantwortung dieser Frage werden Möglichkeiten zur stärkeren Förderung von Forschung und Third Mission vorgestellt. Datenbasis der Untersuchung sind zum einen eine Reihe von qualitativen Interviews mit Hochschulleitungen und Professor(inn)en und zum anderen quantitative Befragungen von Hochschulleitungen, Professor(inn)en und Forschungsreferent(inn)en von Fachhochschulen.

7.5 Positionierung durch Profilierung – Stärkung der Third Mission an HAW (Mai 2016)

Um sich als Hochschule im Zuge der gestiegenen gesellschaftlichen Ansprüche attraktiv aufzustellen, ist es notwendig geworden, bestimmte Leistungsprofile in den Bereichen Lehre, Forschung und Third Mission zu entwickeln. Die Analyse zeigt, dass viele HAW in einer Breite an Facetten aktiv sind, teilweise sogar bereits mit Schwerpunktsetzung in den Bereichen Forschung oder Third Mission. Dennoch lassen sich auch Hindernisse auf dem Weg zur Profilbildung beobachten, die auf internen (z. B. hohe Lehrverpflichtung) und externen (z. B. Fehlen von finanziellen Möglichkeiten) Faktoren gründen. Zur notwendigen Profilbildung von Hochschulen ist die Betonung ihrer spezifischen Leistungen wichtig. Denkbar sind hierbei Profile, die alle drei Missionen (Lehre, Forschung, Third Mission) umfassen oder, vor allem für kleinere Hochschulen, auf differenziertere Schwerpunkte fokussieren. Das im Papier dargelegte Raster soll den HAW dazu dienen, ihre eigene Positionierung zu reflektieren und sich im Wettbewerb mit anderen Hochschulen zu vergleichen.

7.6 Haben Hochschulen für angewandte Wissenschaften das Potential, Mode 3-Universitäten zu werden? (Juni 2016)

Promotion im weiteren Kontext des Forschungsprojektes FIFTH.

Es wird die Frage beantwortet, ob HAW das Potential haben, Mode 3-Universitäten zu werden? Dabei wird der Einfluss von Third Mission und weiterer Faktoren auf Hochschulen für angewandte Wissenschaften auf dem Weg zur Grundlagenforschung im Anwendungskontext und der Einbettung in eine Quadruple Helix aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft untersucht.

Das Engagement im Bereich der Third Mission eröffnet den Hochschulen eine Möglichkeit, sich deutlich von den traditionellen Universitäten zu differenzieren, in dem die Hochschulen ihren Schwerpunkt in Richtung der Third Mission Bereiche verschieben. Eine weitere Differenzierungsmöglichkeit liegt im Bereich der Forschung. Hier hat sich die Diskussion in den vergangenen Jahren von der reinen Grundlagenforschung (Mode 1) über angewandte Forschung (Mode 2) zu einem Mode 3 entwickelt, einer Grundlagenforschung im Anwendungskontext. Die Wissensproduktion im Mode 3 ist in ein Quadruple Helix Innovation System eingebettet. Ergänzend zu den drei Bereichen der Triple Helix, „Hochschule (university)“, „Wirtschaft (industry)“ und „Regierung/Politik (government)“, wird hier die (allgemeine) „Öffentlichkeit (public)“ und Zivilgesellschaft ergänzt. Die Forschungsintention dieser Arbeit wird von drei Fragen geleitet: 1. Haben Hochschulen für angewandte Wissenschaften das Potential, Mode 3 Universitäten zu werden? 2. Was sind die Merkmale einer (zukünftigen) Mode 3 Universität und gibt es Hochschulen die diese Merkmale erfüllen? 3. Wodurch werden die Merkmale einer Mode 3 Universität beeinflusst? Nach Abschluss der Untersuchungen ließ sich auf die Kernfrage der Arbeit, ob Hochschulen für angewandte Wissenschaften das Potential haben, Mode 3 Universitäten zu werden, eine eindeutige Antwort finden: Ja – das Potential ist in den Hochschulen für angewandte Wissenschaften vorhanden.

7.7 The Interrelation of Third Mission and Research Partnerships in Reference to German Universities of Applied Sciences (August 2016, englisch)

Deutsche Hochschulen sehen sich in einem verschärften Konkurrenzkampf um Drittmittel, Kooperationspartner und Projekte. In diesem Kontext untersucht das Arbeitspapier die verschiedenen Facetten von Third Mission und die in diesem Bereich stattfindenden Aktivitäten an Fachhochschulen, analysiert die Partner, mit denen Fachhochschulen in Forschungsprojekten kooperieren und erforscht die Arten dieser Partnerschaften. Die Ergebnisse basieren auf einer quantitativen Online-Umfrage unter Rektoren an Fachhochschulen. Ein wesentliches Ergebnis ist, dass ein starker Zusammenhang zwischen Aktivitäten im Bereich Third Mission und Kooperationen besteht, das heißt: Je aktiver Fachhochschulen im Bereich Third Mission sind, desto wahrscheinlicher sind auch Kooperationen.

7.8 Visualisation of the invisible – A model to describe and measure Applied Research and Third Mission at German UAS (September 2016, englisch)

Aktivitäten im Bereich angewandter Forschung und Third Mission werden von Fachhochschulen oftmals nicht nach außen kommuniziert. Ein Grund hierfür ist das Fehlen von Indikatoren, um diese Aktivitäten messbar zu machen. Das Papier beschreibt die Ergebnisse des FIFTH-Projektes, dessen Ziel eine analytische Beschreibung von angewandter Forschung und forschungsbezogener Third Mission an deutschen Fachhochschulen durch adäquate Indikatoren ist. Um die immer vielfältiger werdenden Hochschulprofile zu beschreiben, sind angemessene Indikatoren nötig. Das FIFTH-Projekt hat aus diesem Grund ein Konzept entwickelt, um die Bandbreite der Leistungen von Fachhochschulen zu beschreiben. In diesem Konzept werden Leistungen nicht nur auf der Ebene von Aktivitäten und Resultaten verstanden, sondern auch die nötigen Vorbedingungen und langfristigen Folgen der Aktivitäten berücksichtigt. Auf diese Weise können die tatsächlichen Leistungen in den Bereichen angewandte Wissenschaften und Third Mission ermittelt werden.

7.9 Ergebnisse des Praxistests (September 2016)

Die vollständigen Ergebnisse des Praxistests für die Hochschulebene können bereits unter http://www.che.de/downloads/FIFTH_Auswertung_Praxistest_Hochschulen.pdf heruntergeladen werden.

ISSN 1862-7188

ISBN 978-3-941927-69-8